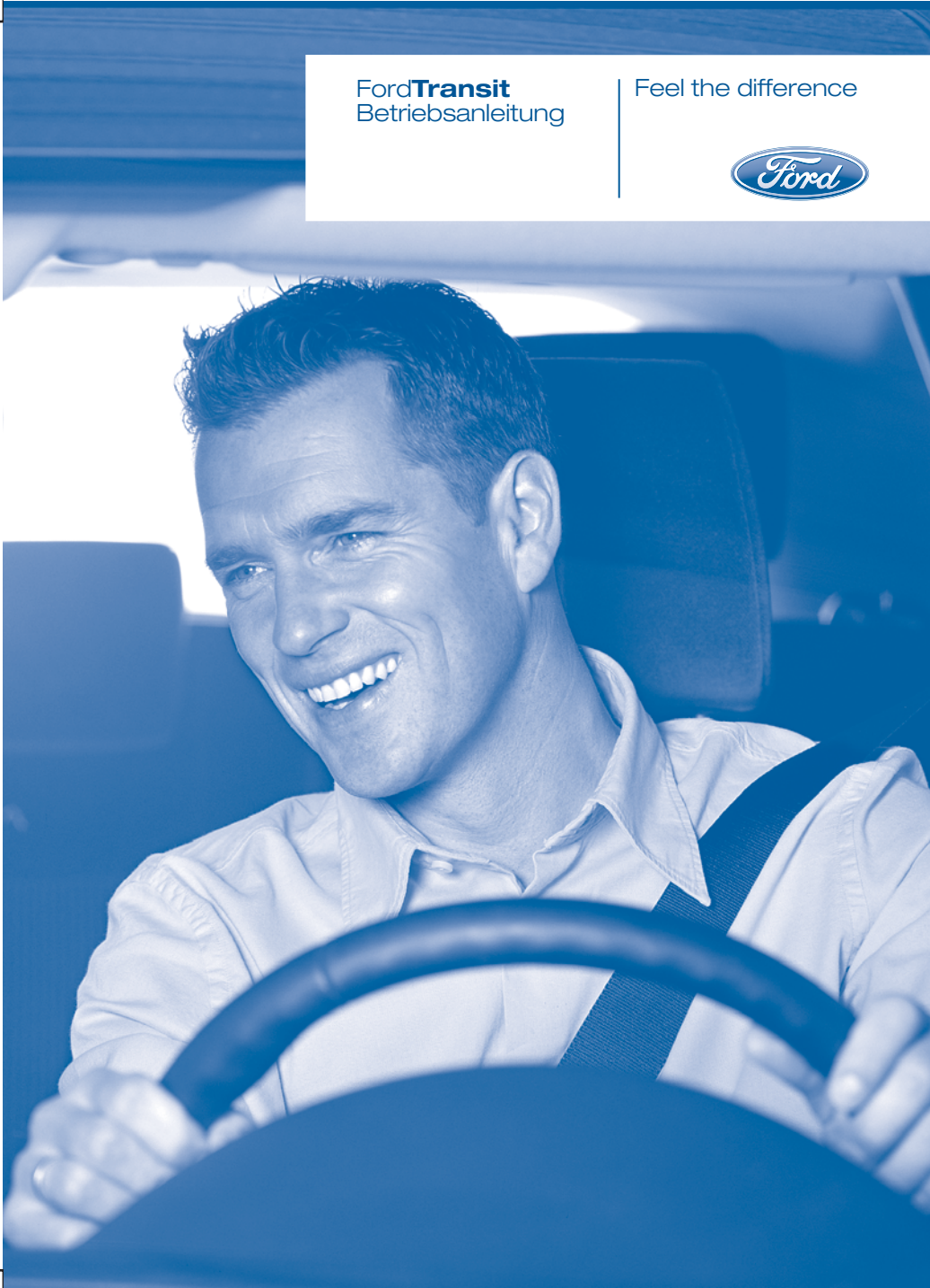


Ford**Transit**
Betriebsanleitung

Feel the difference





Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2006

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: 7C1J19A321HA (CG3527de) 11/2006 20061214130901



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	9
--------------------	---

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	17
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	19
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	20
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	21

Schlüssel und Funk- Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	22
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	22

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	23
--------------------------	----

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	28
Codierte Schlüssel.....	28
Wegfahrsperre aktivieren.....	28
Wegfahrsperre deaktivieren.....	28

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	29
----------------------------	----

Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	30
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	30

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	31
Scheibenwaschanlage.....	32
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	33
Prüfen der Wischerblätter.....	33
Wechseln der Wischerblätter.....	34

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	35
Scheinwerferautomatik.....	36
Nebelscheinwerfer.....	36
Nebelleuchten hinten.....	37
Leuchtweitenregulierung.....	37
Warnblinkleuchten.....	38
Blinkleuchten.....	38
Innenleuchten.....	38
Einstiegsleuchten.....	40
Wechsel von Glühlampen.....	40
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	48

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	50
Außenspiegel.....	50
Elektrische Außenspiegel.....	51
Rückspiegel.....	51
Schiebefenster.....	52
Hintere Seitenfenster.....	52

Inhaltsverzeichnis

Instrumente

Anzeigen.....	53
Warnleuchten und Anzeigen.....	56
Akustische Warnungen und Meldungen.....	60

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	61
Informationsmeldungen.....	63
Persönliche Einstellungen.....	66

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	69
Belüftungsdüsen.....	70
Manuelle Klimaanlage.....	70
Beheizte Fenster und Spiegel.....	73
Zusatzheizung.....	74

Sitze

Korrektes Sitzen.....	79
Vordersitze.....	79
Rücksitze.....	81
Kopfstützen.....	83
Sitzheizung.....	83

Komfortausstattung

Uhr.....	84
Sonnenblenden.....	85
Tickethalter.....	85
Zigarettenanzünder.....	85
Aschenbecher.....	86
Zusatzsteckdosen.....	86
Getränkehalter.....	87
Handschuhkasten.....	87
Staufächer.....	87

Getränkehalter.....	88
---------------------	----

Starten des Motors

Starten des Benzinmotors.....	89
Starten des Dieselmotors.....	89
Ausschalten des Motors.....	90

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	91
Kraftstoffqualität - Benzin.....	91
Kraftstoffqualität - Diesel.....	91
Katalysator.....	91
Tankdeckel.....	92
Betanken.....	92
Kraftstoffverbrauch.....	93
Technische Daten.....	93

Getriebe

Schaltgetriebe.....	96
Allradantrieb (AWD).....	96

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	98
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	98
Handbremse.....	99

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	100
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	101

Antriebsschlupf- regelung

Funktionsbeschreibung.....	102
----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	102	Status nach einem Unfall	
Einparkhilfe		Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	115
Funktionsbeschreibung.....	103	Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....	115
Verwenden der Einparkhilfe.....	103	Sicherungen	
Geschwindigkeitsregelung		Einbaulage des Sicherungskastens.....	116
Funktionsbeschreibung.....	105	Wechsel von Sicherungen.....	117
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	105	Tabelle zu Sicherungen.....	118
Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)		Abschleppen des Fahrzeugs	
Funktionsbeschreibung.....	108	Abschlepppunkte.....	128
Befördern von Gepäck		Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	128
Allgemeine Informationen.....	109	Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Allradantrieb (AWD).....	129
Verzurrösen.....	109	Wartung	
Dachträger und Gepäckträger.....	110	Allgemeine Informationen.....	130
Abschleppen		Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	131
Anhängerbetrieb.....	111	Motorraum-Übersicht - 2.3L Duratec-HE (M14).....	132
Hinweise zum Fahren		Motorraum-Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	133
Einfahren.....	112	Motorraum-Übersicht - 2.4L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	135
Verringerte Motorleistung.....	112	Prüfen des Motoröls.....	136
Notfallausrüstung		Prüfen des Kühlmittels.....	137
Verbandskasten.....	114	Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	138
Wardreieck.....	114		
Notausstieg.....	114		

Inhaltsverzeichnis

Prüfen des Servolenkungsöls.....	139	Fahrzeugidentifikation	
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	139	Fahrzeug-Identifikationsschild.....	168
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	140	Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....	168
Technische Daten.....	141	Motornummer - 2.3L Duratec-HE (M14).....	169
Fahrzeugpflege		Motornummer - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	169
Außenreinigung.....	143	Motornummer - 2.4L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	169
Innenreinigung.....	144	Technische Daten	
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	144	Technische Daten.....	170
Fahrzeugbatterie		Telefon	
Batteriepflege.....	145	Allgemeine Informationen.....	184
Verwenden von Überbrückungskabeln.....	145	Telefon – Einrichtung.....	184
Wechsel der Fahrzeugbatterie.....	146	Bluetooth –Einrichtung.....	186
Batterie-Anschlusspunkte.....	147	Telefon – Bedienung.....	188
Rückhaltesysteme für Kinder		Bedienung des Telefons - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Navigationssystem.....	189
Kindersitze.....	148	Bedienung des Telefons - Fahrzeuge ausgestattet mit Travel Pilot EX.....	192
Sitzpositionen für Kindersitze.....	149	Sprachsteuerung	
Kindersicherheitspolster.....	151	Funktionsbeschreibung.....	196
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	153	Verwenden der Sprachsteuerung.....	197
Kindersicherung.....	154	Audiogerät-Befehle.....	198
Räder und Reifen		Befehle – Telefon.....	203
Allgemeine Informationen.....	155	Befehle – Navigationssystem.....	208
Radwechsel.....	155	Befehle der Innenraumklimatisierung	208
Reifenpflege.....	163		
Verwenden von Winterreifen.....	163		
Verwenden von Schneeketten.....	163		
Technische Daten.....	164		



Inhaltsverzeichnis

Anhänge

Typengenehmigungen212



└

└

|

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Beachte: Diese Bedienungsanleitung beschreibt alle Modelle und Optionen, manchmal selbst bevor diese überhaupt verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

Einleitung

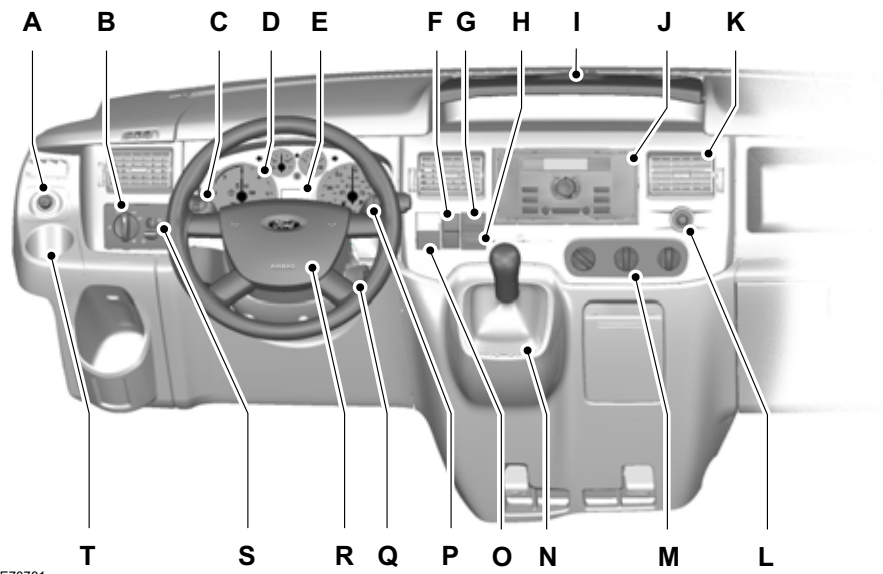
TEILE UND ZUBEHÖR

Ford Original-Teile und Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert. Soweit nicht anders angegeben wurden nicht von Ford freigegebene Teile und Zubehör nicht von Ford getestet, es wird daher keine Garantie übernommen, dass diese für das Fahrzeug geeignet sind. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach für Ihr Fahrzeug geeigneten Teilen und Zubehör.

Kurzübersicht

KURZÜBERSICHT

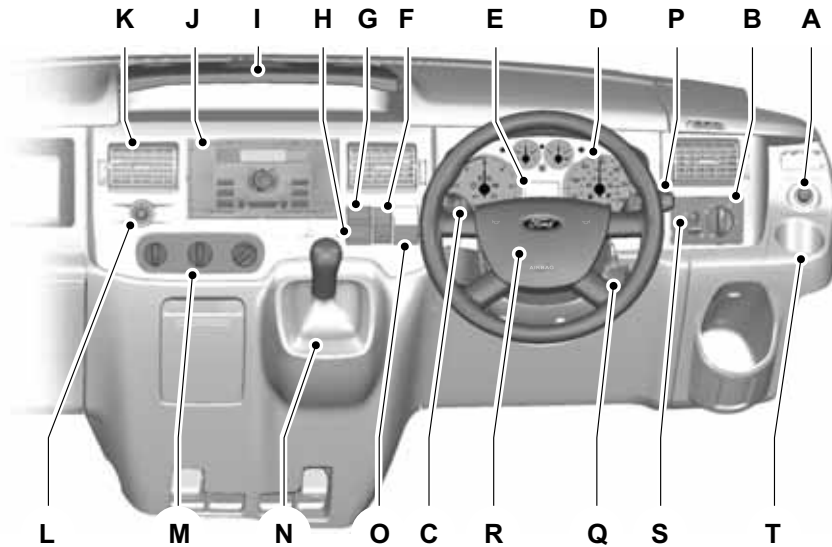
Instrumententafel - Linkslenker



E70781

Kurzübersicht

Instrumententafel - Rechtslenker



E76166

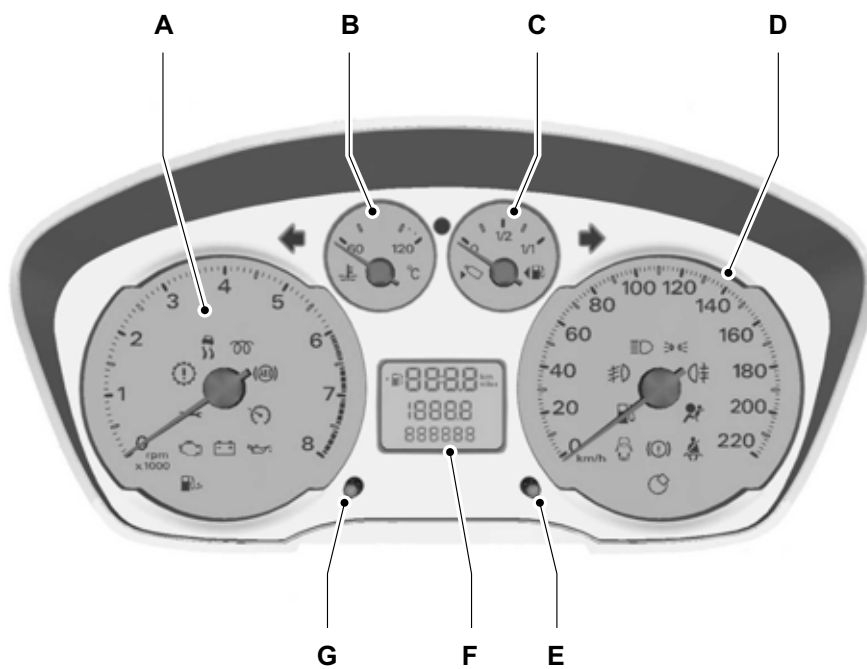
- A Schalter elektrische Außenspiegel Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 51).
- B Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 35).
- C Mehrfunktionshebel Siehe **Blinkleuchten** (Seite 38). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 35).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 53).
- E Zeituhr
- F Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 38).
- G Schalter – heizbare Windschutzscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 73).
- H Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 73).
- I Ablage mit Getränkehalter Siehe **Getränkehalter** (Seite 87).

Kurzübersicht

- J Audio-Gerät Siehe separate Bedienungsanleitung.
- K Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 70).
- L Zigarettenanzünder Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 85).
- M Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 69).
- N Schalthebel Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 96).
- O Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 100).
- P Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 31).
- Q Lenkzündschloss
- R Signalhorn
- S Leuchtweitenregelung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 37).
- T Getränkehalter Siehe **Getränkehalter** (Seite 87).

Kurzübersicht

Kombiinstrument der Grundausstattung



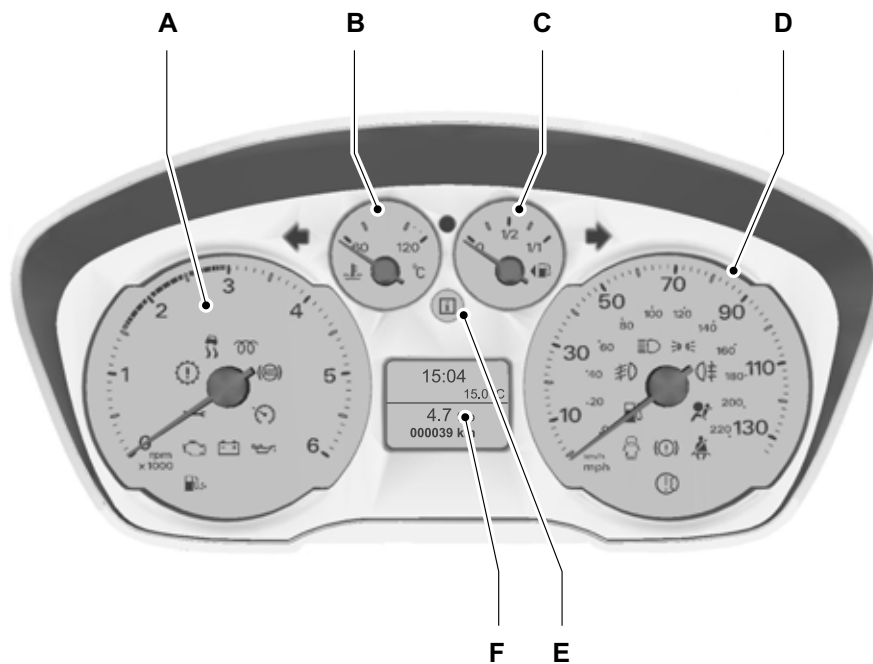
E71334

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
- F Kilometerzähler, Teilstreckenzähler, Uhr, Restreichweite und Warnleuchte Türöffnung
- G Einstellknopf Uhr

Kurzübersicht

Siehe **Anzeigen** (Seite 53).

Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung



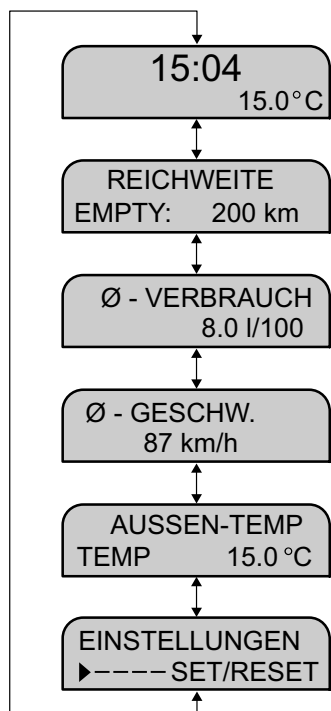
E73043

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Warnleuchte Meldung
- F Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 61).

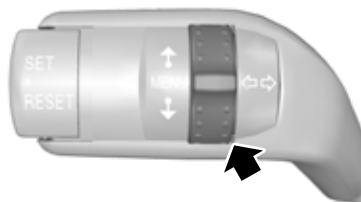
Kurzübersicht

Siehe **Anzeigen** (Seite 53).

Informationsdisplays



E73982



E73265

Verwenden Sie den Drehknopf, um durch das Menü zu blättern.



E73266

Taste **SET** und **RESET** drücken, um ein Untermenü oder eine Position zu wählen, die eingestellt werden soll.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 61).

Warn- und Kontrollleuchten



Warnleuchte –
Bremsbelagverschleiß



Bremsystem-Warnleuchte



Kontrollleuchte
Geschwindigkeitsregelung



Warnleuchte Meldung



Warnleuchte –
Stabilitätsprogramm (ESP)
und Antriebsschlupfregelung



Kontrollleuchte
Wartungsintervall
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Kurzübersicht

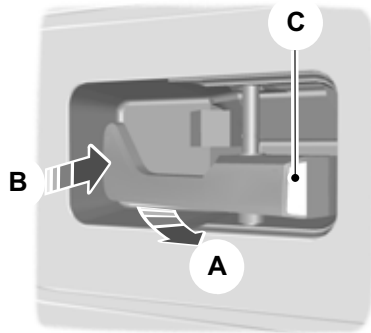


Wassermelde-Kontrollleuchte
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 56).

Verriegeln und Entriegeln

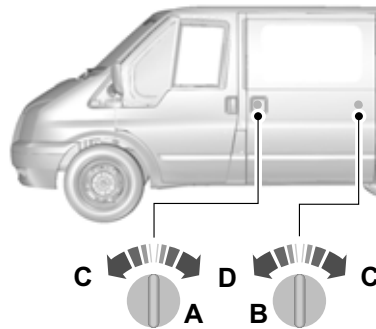
Hecktüren



E71287

- A Entriegeln oder öffnen
- B Verriegeln
- C Weiß sichtbar, Tür verriegelt

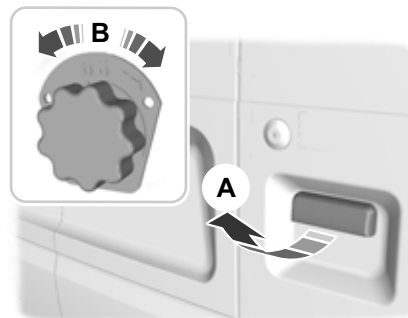
Seitliche Schiebetür



E71289

- A Kastenwagen und Kombi
- B Bus
- C Verriegeln
- D Entriegeln

Doppelflügel-Hecktüren

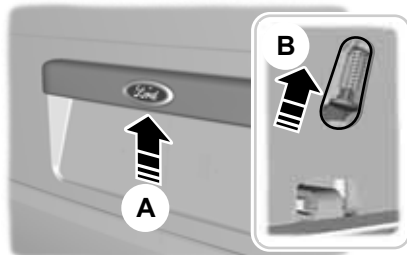


E71290

- A Außen
- B Innen

Kurzübersicht

Heckklappe



E71292

- A Außen
- B Innen

VORSICHT

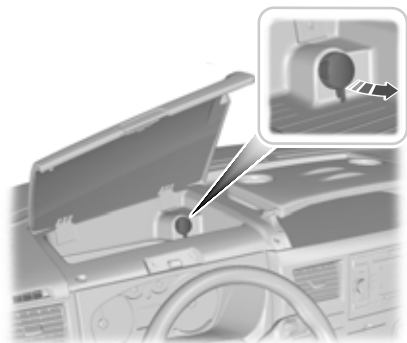
! Wird die Zusatz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Zur Verwendung der Zusatz-Steckdose schalten Sie die Zündung ein.

Funktionsweise des Verriegelungssystems

Das Verriegelungssystem Ihres Fahrzeugs wurde möglicherweise auf eine der drei verschiedenen kombinierten Funktionsweisen programmiert. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Zusatz-Steckdosen








E69125

Insassenschutz



FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 79).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

WARNUNGEN

-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.*

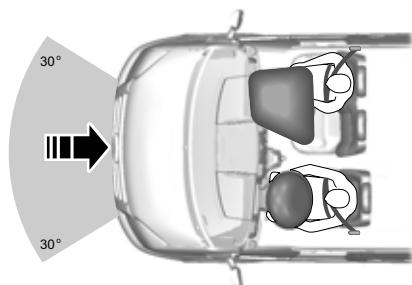
Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

Das Airbag-System umfasst:

- einen Fahrerairbag
- einen Beifahrerairbag
- Seitenairbags
- Sicherheitsgurtstraffer
- Aufprallsensoren
- eine Warnleuchte Airbag
- Elektronische Regel- und Diagnose-Einheit.

Insassenschutz

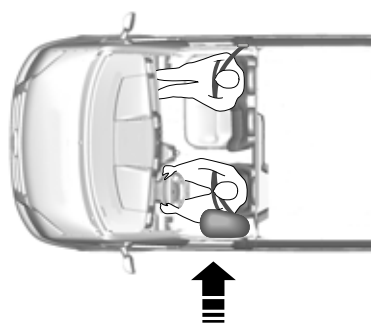
Fahrer- und Beifahrerairbag



E68581

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags



E68905







Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Kopf- und Brustbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 79).
-  Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.
-  Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.
-  Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.
-  Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.
-  Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Zusammenstößen löst möglicherweise nur der Gurtstraffer aus.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

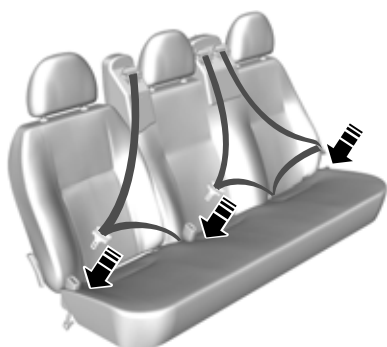


E68584



E68585

Insassenschutz



E68586

ACHTUNG

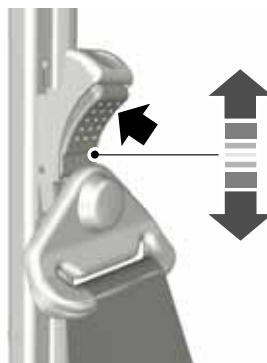
⚠ Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

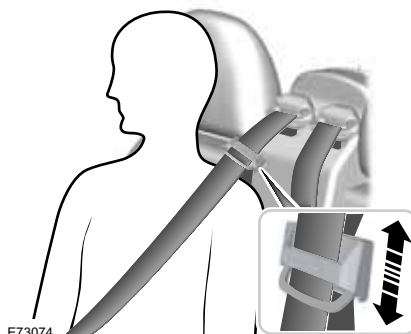
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

Vorderer Sicherheitsgurt



E68901

Hinterer Sicherheitsgurt



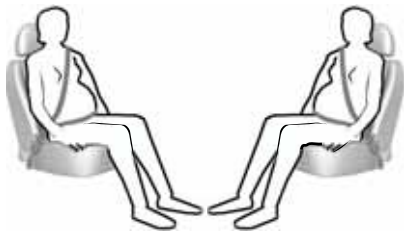
E73074

ACHTUNG

⚠ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte gleichmäßig durch die Gurtführung laufen.


Insassenschutz

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

 Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK-FERNBEDIENUNG

Es können maximal acht Funk-Fernbedienungen auf Ihr Fahrzeug programmiert werden (inklusive mit dem Fahrzeug ausgelieferter Fernbedienungen). Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Doppelverriegelung

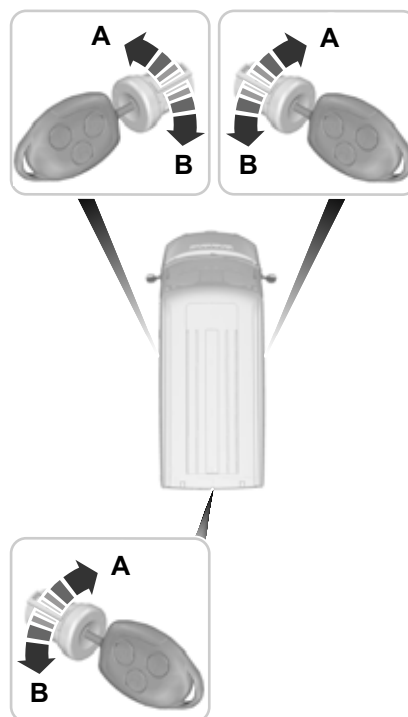
ACHTUNG

⚠ Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können. Wird versucht, die Türen doppelt zu verriegeln während eine Tür geöffnet ist, ertönt ein kurzer Signalton und die Schlösser werden ver- und sofort wieder entriegelt. Die Türschlösser kehren in den vorherigen Zustand zurück.

War die Doppelverriegelung erfolgreich, blinken die Blinkleuchten **einmal**. Ist die Warnblinkanlage eingeschaltet, leuchten die Blinkleuchten 3 Sekunden lang.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E71294

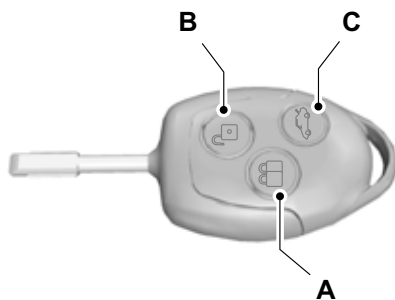
- A Entriegeln
- B Verriegeln

Schlösser

Doppelverriegelung der Türen mit dem Schlüssel

Schlüssel auf Entriegelungsstellung und anschließend auf Verriegelungsstellung drehen, um die Türen doppelt zu verriegeln.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



E71293

- A Verriegeln
- B Entriegeln
- C Laderaum entriegeln

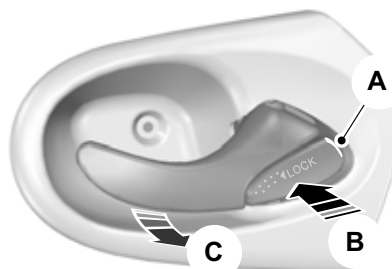
Drücken Sie die Verriegelungstaste **einmal**.

Doppelverriegelung der Türen mit der Fernbedienung

Drücken Sie die Verriegelungstaste **zweimal**.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen

Fahrer-/Beifahrertür



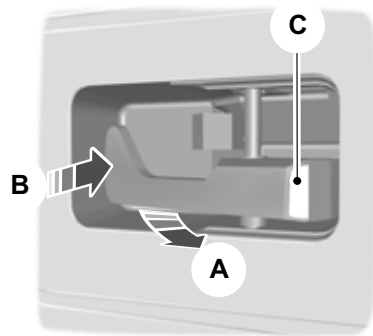
E71286

- A Weiße Markierung
- B Verriegeln
- C Entriegeln

Die Tür ist verriegelt, wenn die weiße Markierung sichtbar ist.

Schlösser

Hecktüren



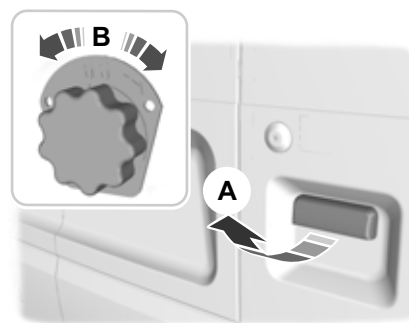
E71287

- A Entriegelt oder geöffnet
- B Verriegeln
- C Weiße Markierung

Die Tür ist verriegelt, wenn die weiße Markierung sichtbar ist.

- C Verriegeln
- D Entriegeln

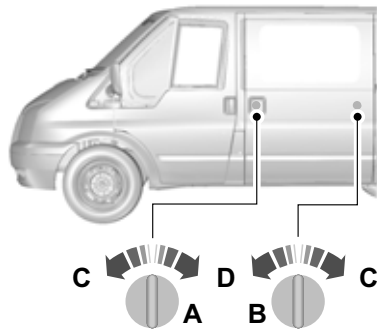
Doppelflügel-Hecktüren



E71290

- A Außen
- B Innen

Seitliche Schiebetür



E71289

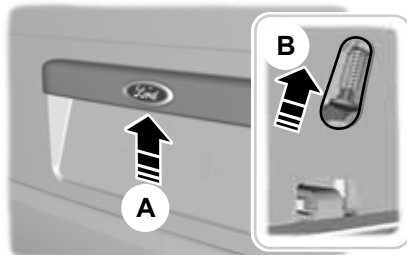
- A Kastenwagen und Kombi
- B Bus



E71291

Schlösser

Heckklappe



E71292

- A Außen
- B Innen

Die Entriegelungstaste ist über die Öffnung unten an der Heckklappe zugänglich.

Schließverriegelung

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Beachte: Wird versucht, die Türen zu verriegeln solange eine Tür geöffnet ist, ertönt ein kurzer Signalton.

Mit Hilfe der Schließverriegelung können Türen nach Verriegeln des Fahrzeugs über Schlüssel oder Fernbedienung geschlossen und verriegelt werden.

Automatische Verriegelung

Überschreitet die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h werden die Türen automatisch verriegelt. Türen über Türgriff innen entriegeln.

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Einstufiges Entriegeln

Beachte: Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Wenn dieser Modus aktiviert ist, stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden)
- der Schlüssel in einem Türschloss gedreht wird
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird
- die Entriegelungstaste für den Laderaum auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus).

Durch **einmaliges** Drücken der Entriegelungstaste für den Laderaum werden die Hecktüren bzw. Heckklappe und die Schiebetür geöffnet.

Schlösser

Zweistufiges Entriegeln

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.*

Die Vordertüren werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden)
- der Schlüssel in einem Türschloss gedreht wird
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Kastenwagen, Bus, Kombi)

Die Fahrertür wird entriegelt wenn:

- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus)
- die Entriegelungstaste für den Laderaum auf der Fernbedienung **einmal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus)

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- der Schlüssel in einem Vordertürschloss innerhalb von 3 Sekunden **zweimal** gedreht wird
- die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden **zweimal** gedrückt wird
- die Entriegelungstaste für den Laderaum innerhalb von 3 Sekunden **zweimal** gedrückt wird (Fahrgestell mit Fahrerhaus)

Durch **einmaliges** Drücken der Entriegelungstaste für den Laderaum werden die Hecktüren bzw. Heckklappe und die Schiebetür geöffnet.

Zonenweise Wiederverriegelung

Die Schlösser von Kastenwagen, Bussen und Kombis sind in zwei Zonen unterteilt: Fahrgastraum und Laderaum. Fahrerhäuser mit Fahrgestell verfügen nur über die Fahrgastraumzone.

- Aussteigen und Verriegelungstaste drücken.
- Zum Entriegeln der gewünschten Zone Entriegelungstaste bzw. Entriegelungstaste für Laderaum einmal drücken.

Wird nun eine Tür in der entriegelten Zone geöffnet, verriegeln die übrigen Türen in dieser Zone automatisch.

Konfigurierbares Entriegeln

Diese Funktion wird beim Fahrzeugkauf eingestellt und erlaubt dem Kunden die Auswahl welche Türen beim einmaligen bzw. zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste bzw. Entriegelungstaste für den Laderaum auf der Fernbedienung entriegelt werden. Wird diese Funktion deaktiviert, ist eine Reaktivierung nicht möglich. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Wegfahrsperre

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird fünf Sekunden nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert. Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Nach einem Startversuch mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel ist ein Motorstart mit einem korrekt codierten Schlüssel erst nach einer Wartezeit von 20 Sekunden möglich. Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie diesen sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Alle Fahrzeuge

Wird der Alarm ausgelöst, ertönen die Alarmhörner 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang. Wurde die Ursache für die Alarmauslösung behoben, kehrt das System wieder in den scharfgestellten Zustand zurück. Wurde die Ursache nicht behoben, ertönen die Alarmhörner erneut.

Fahrzeuge mit mechanischer Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie schützt auch Audiogerät und Anhänger (bei Verwendung einer Ford Anhängerzugvorrichtung). Der Alarm kann vollständig oder teilweise scharfgestellt werden. Bei teilweiser Scharfstellung wird die Anhängererkennung deaktiviert.

Die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst, wenn:

- eine Tür geöffnet wird
- die Motorhaube geöffnet wird
- versucht wird, den Motor mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel zu starten

- das Audiogerät ausgebaut wird
- der Stecker des Anhängers abgezogen wird (wenn dieser bei Scharfstellung des Alarms angeschlossen war)

Fahrzeuge mit Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1



E71401

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 ist eine Ergänzung der herkömmlichen Diebstahlwarnanlage. Ultraschall-Sensoren im Fahrzeuginneren schützen Ihr Fahrzeug vor unbefugtem Eindringen in Fahrgast- und Laderaum. Der Alarm kann vollständig oder teilweise scharfgestellt werden. Bei teilweiser Scharfstellung wird die Anhängererkennung und Innenraumbewegungserkennung deaktiviert. Die Innenraumbewegungserkennung wird nicht aktiviert, wenn der Alarm bei geöffneter Tür scharfgestellt wird.

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 funktioniert nur korrekt, wenn alle Fenster vollständig geschlossen sind. Bereich vor den Bewegungs-Sensoren stets frei halten.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 wird ausgelöst, wenn:

- eine Bewegung im Fahrgast- oder Laderaum festgestellt wird
- versucht wird, über die Hecktür oder die Heckscheibe in den Laderaum einzudringen.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage wird 20 Sekunden nach Verriegeln der Türen scharf gestellt. Diese Verzögerung ermöglicht das Schließen von Türen bzw. Motorhaube ohne dass hierdurch die Diebstahlwarnanlage ausgelöst wird.

Teilweises Scharfstellen

Türen mit Schlüssel verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Vollständiges Scharfstellen

Türen mit Fernbedienung verriegeln oder mit Schlüssel oder Fernbedienung doppelt verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Alarm der Kategorie eins

Teilweises Scharfstellen

Türen mit Schlüssel verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Vollständiges Scharfstellen

Beachte: *Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharf stellen, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.*

Türen mit Fernbedienung verriegeln oder mit Schlüssel oder Fernbedienung doppelt verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

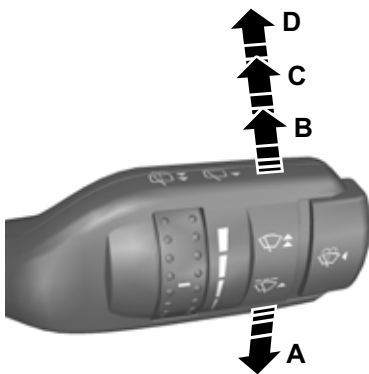
Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Alarm der Kategorie eins

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel in der Fahrertür entriegeln und die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 23).

Wisch-/Waschanlage

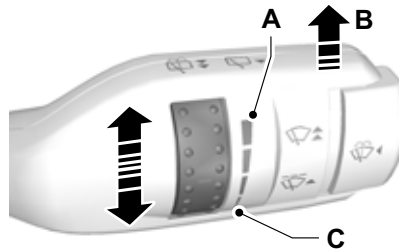
SCHEIBENWISCHER



E71012

- A Einmal wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnellwischen

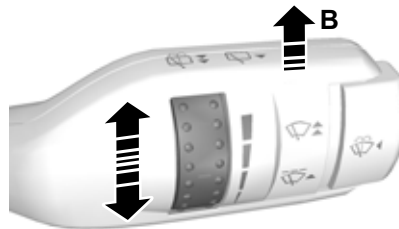
Intervallwischen



E71013

- A Langes Wischintervall
- B Intervallwischen
- C Kurzes Wischintervall

Wischautomatik



E71014

VORSICHT

⚠ Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

Wisch-/Waschanlage

VORSICHT

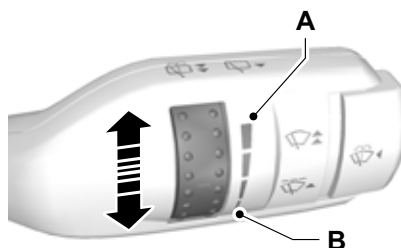
! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Wird die Wischautomatik nach Einschalten der Zündung eingeschaltet, führen die Scheibenwischer einen Wischzyklus aus, unabhängig davon ob die Windschutzscheibe nass oder trocken ist. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Wird die Zündung bei bereits eingeschalteter Wischautomatik eingeschaltet, führen die Scheibenwischer keinen Wischzyklus aus, bis vom Regen-Sensor Wasser auf der Windschutzscheibe erfasst wird.



E71015

A Niedrige Empfindlichkeit

B Hohe Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE



E71016

Wisch-/Waschanlage

ACHTUNG

⚠ Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Intervallwischen



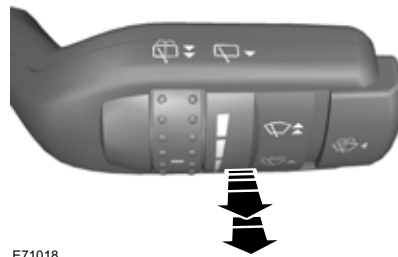
E71017

Das Wischintervall des Heckscheibenwischers entspricht dem des Windschutzscheibenwischers.

Rückwärtsgang-Wischfunktion

Der Heckscheibenwischer wird automatisch betätigt, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird und sich der Wischerhebel in der Stellung **A**, **B**, **C** oder **D** befindet.

Heckscheibenwaschanlage

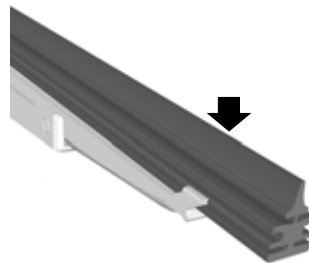


E71018

ACHTUNG

⚠ Die Heckscheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



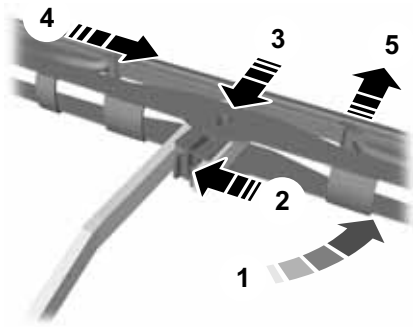
E66644

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wisch-/Waschanlage

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER



E66645

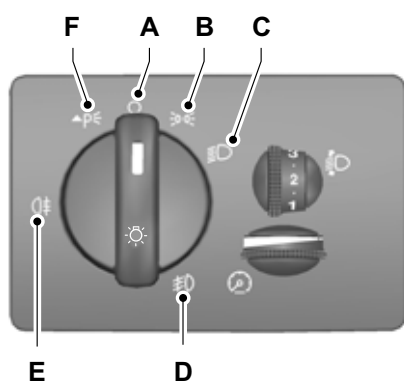
1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.
2. Halten Sie das Wischerblatt in rechtem Winkel zum Wischerarm (**1**).
3. Drücken Sie den Halteclip in Pfeilrichtung (**2**).
4. Lösen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (**3**).
5. Schieben Sie das Wischerblatt zur Seite (**4**).
6. Ziehen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (**5**).

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E71094

- A Aus
- B Begrenzungs- und Rückleuchten
- C Scheinwerfer
- D Nebelscheinwerfer
- E Nebelschlussleuchten
- F Parkleuchten

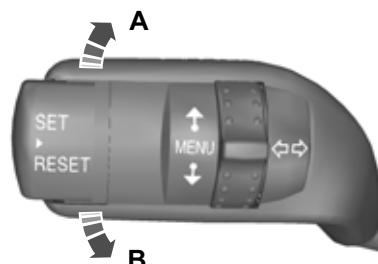
Parkleuchten

Zuerst die Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Lichtschalter nach innen drücken und in Stellung **F** drehen.

Eine Seite



E77368

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E71095

Den Hebel ganz zum Lenkrad ziehen, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Den Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

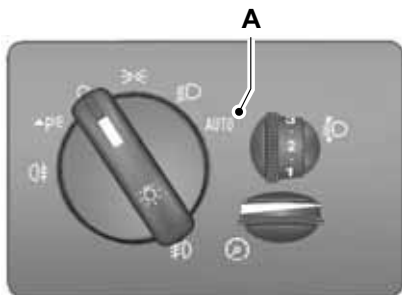
Wegbeleuchtung

Die Zündung ausschalten und den Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad ziehen, um die Scheinwerfer einzuschalten. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E73840

Beachte: Bei eingeschalteter Lichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER



E71096

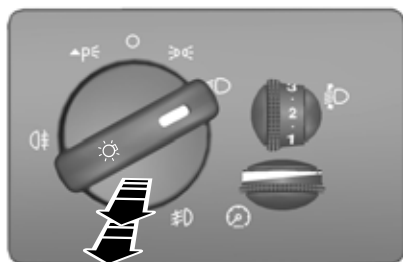
ACHTUNG

! Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelscheinwerfer nicht eingeschaltet werden.

Beleuchtung

NEBELLEUCHTEN HINTEN



E71097

WARNUNGEN

⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik können die Nebelschlussleuchten nicht eingeschaltet werden.

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

A



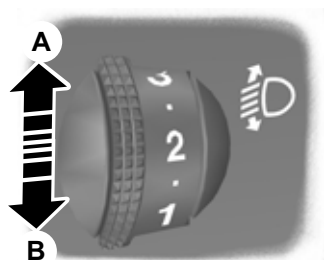
B



- A Ohne Leuchtweitenregulierung
- B Mit Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.

Beleuchtung

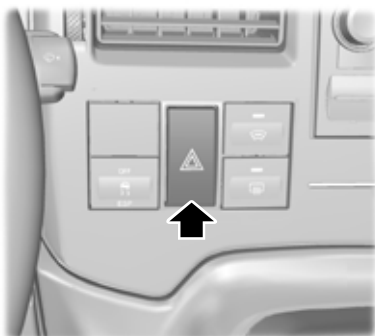


E74611

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

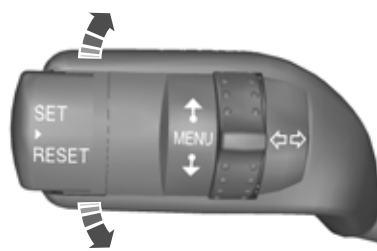
Bei unbeladenem Fahrzeug muss die Leuchtweite auf Null gestellt sein. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 m eingestellt sein.

WARNBLINKLEUCHTEN



E71322

BLINKLEUCHTEN

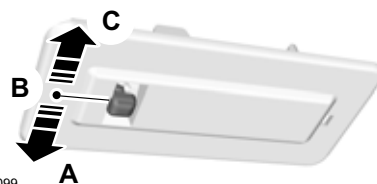


E71098

Beachte: Durch kurzes Antippen des Hebels blinken die Blinkleuchten nur dreimal in der entsprechenden Richtung.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten - Fahrzeuge ohne Innenraumüberwachungs-Sensoren



E71099

- A Ein
- B Aus
- C Türkontakt

Beleuchtung

Einstiegsleuchten ohne Schalter werden nur eingeschaltet, wenn der Schalter an der vorderen Einstiegsleuchte in Stellung **C** steht und eine Tür geöffnet wird.

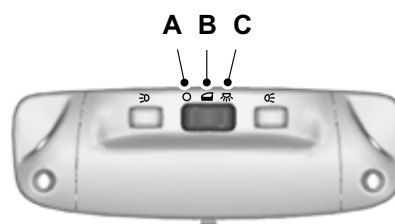
Fahrzeuge mit Doppelverriegelung

Steht der Schalter in Stellung **C**, bleiben die Einstiegsleuchten nach dem Schließen der Türen für kurze Zeit eingeschaltet. Bei Einschalten der Zündung erlöschen sie sofort.

Beim Ausschalten der Zündung werden die Einstiegsleuchten eingeschaltet. Nach kurzer Zeit werden sie automatisch ausgeschaltet.

Bleibt eine Tür geöffnet, werden die Einstiegsleuchten nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

Einstiegsleuchte - Fahrzeuge mit Innenraumüberwachungs-Sensoren



E71945

- A Aus
- B Türkontakt
- C Ein

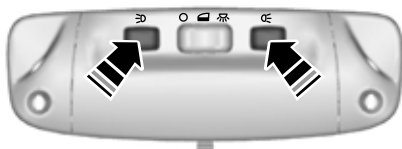
Wenn der Schalter auf Position **B** gestellt ist, leuchtet die Einstiegsleuchte beim Entriegeln oder Öffnen einer Tür oder der Heckklappe auf. Bleibt die Tür geöffnet, erlischt die Leuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet auch nach dem Ausschalten der Zündung auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Beleuchtung

Wenn Sie den Schalter auf Position **C** stellen, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Leseleuchten



E71946

Nach dem Ausschalten der Zündung erlöschen die Leseleuchten automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

EINSTIEGSLEUCHTEN

Die Einstiegsleuchten werden beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein- und ausgeschaltet. Werden die Türen über die Fernbedienung entriegelt, leuchten sie auf. Nach einer kurzen Zeit werden sie automatisch abgeschaltet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

- ⚠ Beleuchtung und Zündung ausschalten.
- ⚠ Lassen Sie Glühlampen abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

VORSICHT

- ⚠ Fassen Sie die Glühlampen nicht am Lampenglas an.
- ⚠ Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 48).

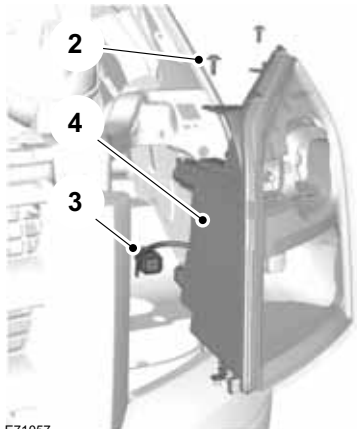
Beachte: Lassen Sie die Glühlampen von Ihrem Händler erneuern, wenn Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage verfügt. Einige Glühlampen sind nur schwer zugänglich.

Beachte: Zum Wechseln der Glühlampen im Scheinwerfer, in der seitlichen Begrenzungsleuchte oder in der vorderen Blinkleuchte muss der Scheinwerfer ausgebaut werden.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

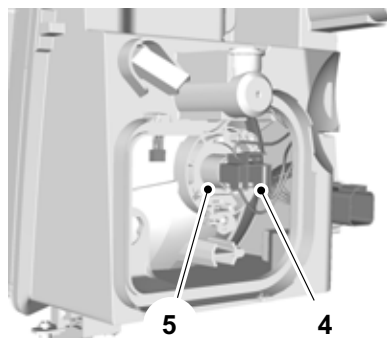
Beleuchtung

Scheinwerfer ausbauen



E71057

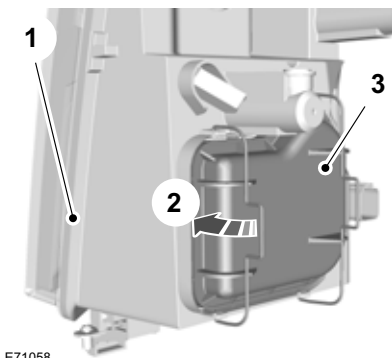
1. Motorhaube öffnen. Siehe **Wartung** (Seite 130).
2. Schrauben herausdrehen.
3. Den Stecker abziehen
4. Scheinwerfer ausbauen.



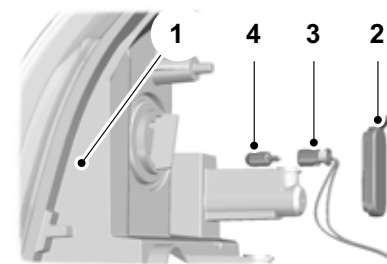
E71059

1. Scheinwerfer ausbauen.
2. Clips lösen.
3. Die Abdeckung abnehmen.
4. Den Stecker abziehen.
5. Den Clip lösen und die Glühlampe ausbauen.

Fernlicht und Ablendlicht



E71058

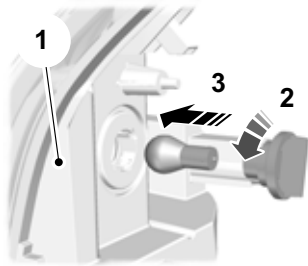


E71060

1. Scheinwerfer ausbauen.
2. Abdeckung abnehmen.
3. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen.
4. Die Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Vordere Blinkleuchten

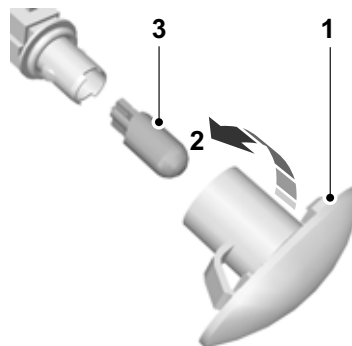


E71061

1. Scheinwerfer ausbauen.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

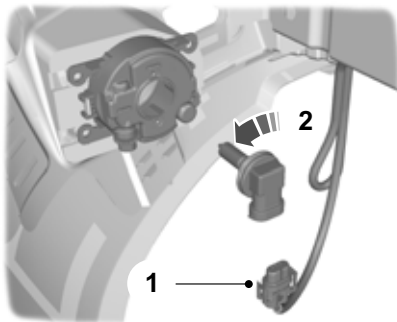
1. Den Stecker abziehen
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Seitliche Blinkleuchten



E71063

Nebelscheinwerfer

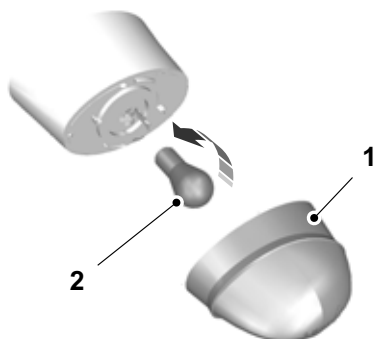


E71062

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Beleuchtung

1. Seitliche Blinkleuchte vorsichtig ausbauen.
2. Lampenfassung festhalten, Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

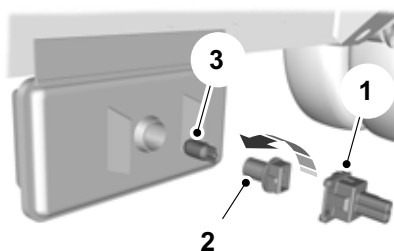


E71064

1. Streuscheibe im Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Seitliche Begrenzungsleuchten

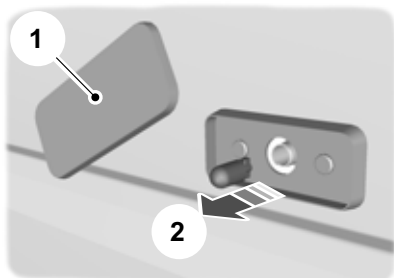
Fahrradanhänger, Pritschenfahrzeug mit verlängertem Rahmen



E75022

1. Den Stecker abziehen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

Jumbo-Kastenwagen

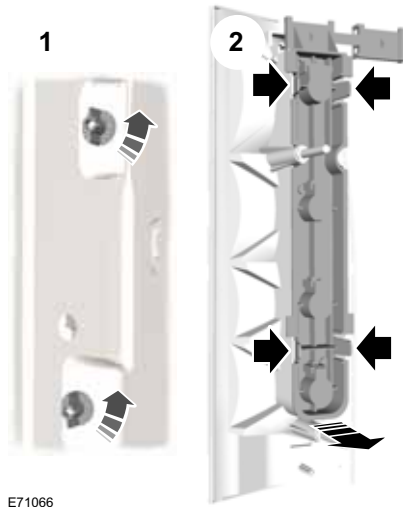


E71065

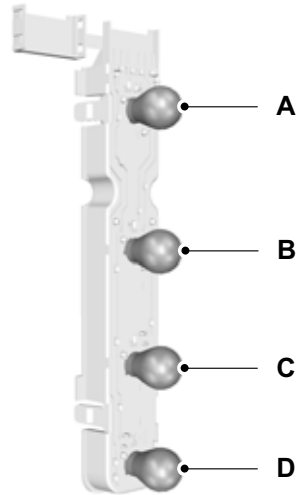
1. Streuscheibe nach rechts oder links drehen und abnehmen.
2. Die Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Rückleuchten Bus und Kombi



E71066



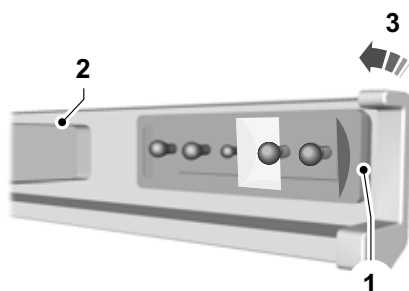
E71067

- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinker
- C Rückfahrcheinwerfer
- D Nebelleuchte

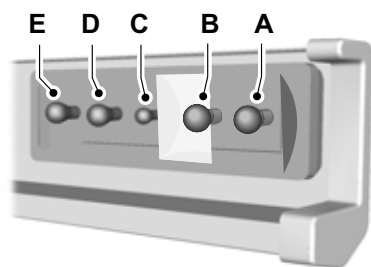
1. Flügelmuttern abschrauben.
2. Rückleuchte ausbauen und Lampenfassung ausclipsen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Beleuchtung

Fahrerhaus und Pritschenwagen



E71068



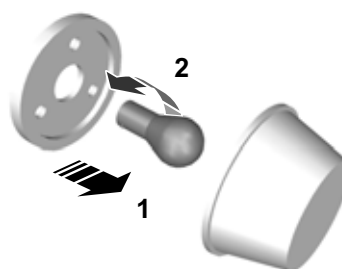
E71069

- A Blinker
- B Bremsleuchte
- C Rückleuchte
- D Rückfahrscheinwerfer
- E Nebelleuchte

1. Clip lösen und Kunststoffrahmen zur Seite schieben.
2. Die Streuscheibe herausnehmen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Seitliche Begrenzungsleuchten hinten

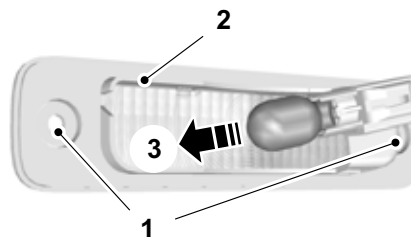
Fahrzeuge mit Pritsche



E71072

1. Streuscheibe vorsichtig von Fassung abhebeln.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Dritte Bremsleuchte

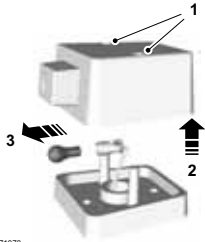


E71071

1. Schrauben herausdrehen.
2. Leuchte ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Dachleuchten

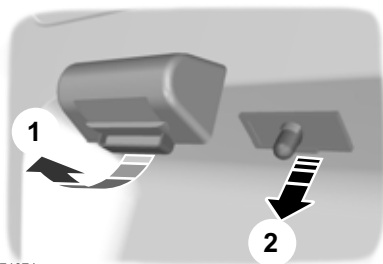


E71073

1. Schrauben herausdrehen.
2. Streuscheibe herausnehmen.
3. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Kennzeichenleuchte

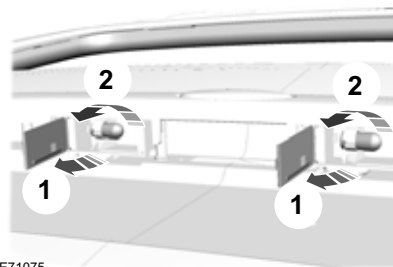
Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren



E71074

1. Streuscheibe herausnehmen.
2. Glühlampe herausnehmen.

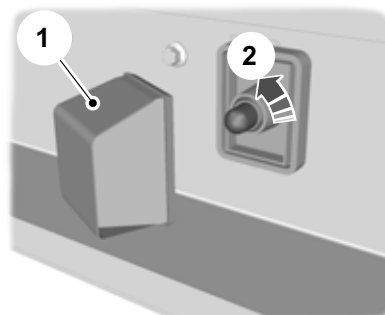
Fahrzeuge mit Heckschwingtür



E71075

1. Streuscheibe öffnen.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fahrzeuge mit Pritsche



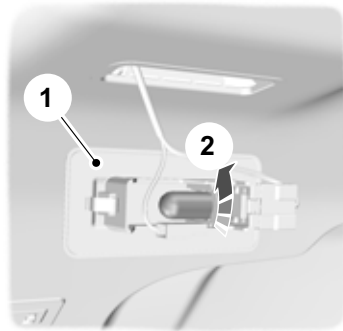
E71076

1. Streuscheibe herausnehmen.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Beleuchtung

Innenraumleuchte vorn

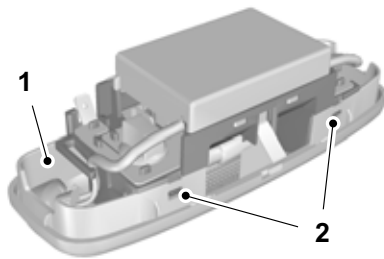
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



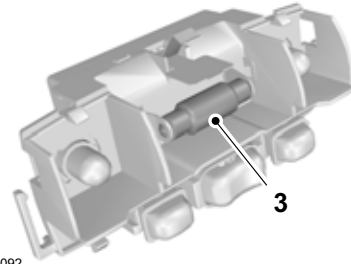
E71077

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



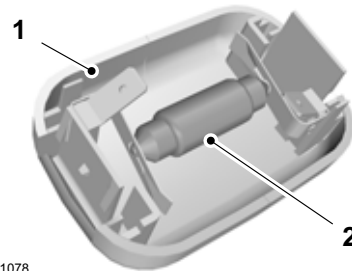
E73091



E73092

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Innenleuchten hinten

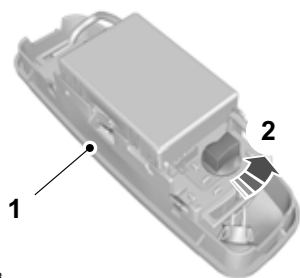


E71078

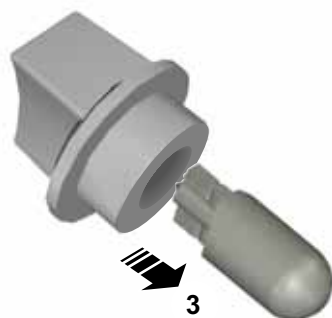
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Leseleuchten vorn



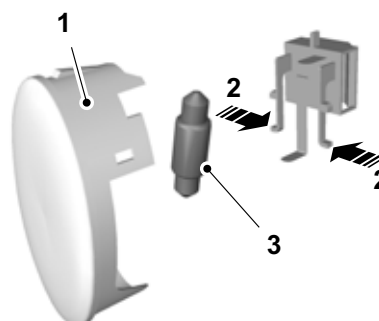
E73938



E73939

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Einstiegleuchten



E71080

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Lampenfassung ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Spezifikation (Watt)
Scheinwerfer - Abblendlicht/Fernlicht	55/60
Begrenzungsleuchte	5
Vordere Blinkleuchte	21
Nebelscheinwerfer	55 (H11)
Blinkleuchte	5
Blinkleuchte	21/5

Beleuchtung

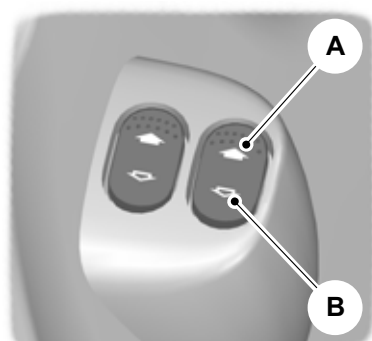
Glühlampe	Spezifikation (Watt)
Seitliche Begrenzungsleuchte	3
Rück- und Bremsleuchte	5/21
Rückleuchte - Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug	10
Bremsleuchte - Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug	21
Blinkleuchte hinten	21
Rückfahrscheinwerfer	21
Nebelschlussleuchte	21
Rückleuchte - Pritschenfahrzeug	4
Dritte Bremsleuchte	16
Dachmontierte Positionsleuchte	4
Kennzeichenleuchte - Fahrzeuge mit Doppelflügel-Hecktüren	5
Kennzeichenleuchte - Außer Fahrzeugen mit Doppelflügel-Hecktüren	10
Innenleuchte	10
Leseleuchte	10
Einstiegsleuchte	10

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG

⚠ Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.



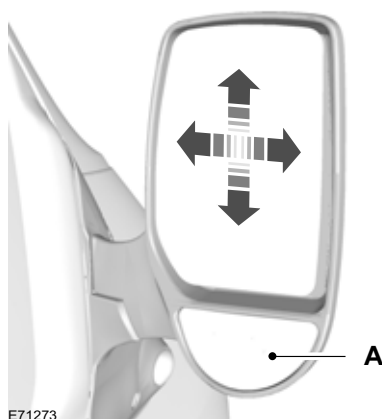
E71327

- A Schließen
- B Öffnen

Fahrerfenster automatisch öffnen

Öffnungstaste kurz drücken. Erneut drücken, um den Öffnungsvorgang zu unterbrechen.

AUßENSPIEGEL



E71273

- A Weitwinkelspiegel

ACHTUNG

⚠ Abstand zu in Weitwinkelspiegeln sichtbaren Objekten nicht überschätzen. In Konvex-Spiegeln zu sehende Gegenstände sind scheinbar kleiner und weiter entfernt als in Wirklichkeit.

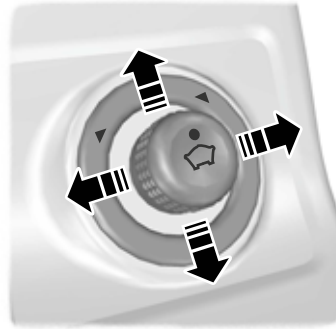
Die Spiegel vergrößern Ihr Sichtfeld nach hinten, um den so genannten toten Winkel hinter dem Fahrzeug zu verkleinern.

Fenster und Spiegel



E71274

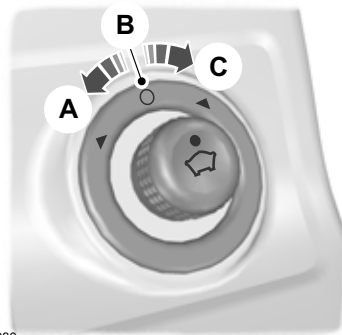
Achten Sie darauf, dass Sie der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.



E71281

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Klimaanlage** (Seite 69).

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL



E71280

- A Linker Spiegel
- B Aus
- C Rechter Spiegel

RÜCKSPIEGEL



E71272

Verwenden Sie die Abblendstellung, um bei Nachtfahrten weniger geblendet zu werden.



Fenster und Spiegel

SCHIEBEFENSTER



E66497

Griff im Uhrzeigersinn drehen und Fenster aufschieben.

Zum Öffnen des Fensters Hebel nach außen ziehen. Hebel zum Einrasten in der Mitte eindrücken. Zum Schließen des Fensters in der Mitte am Hebel ziehen. Nach hinten drücken, bis der Hebel einrastet.

HINTERE SEITENFENSTER



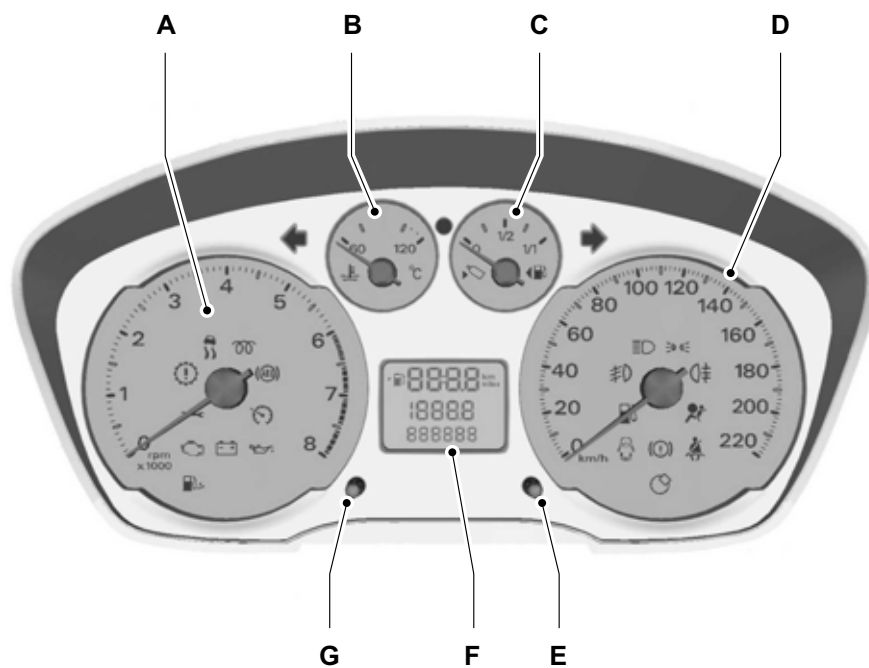
E66498



Instrumente

ANZEIGEN

Kombiinstrument der Grundausstattung



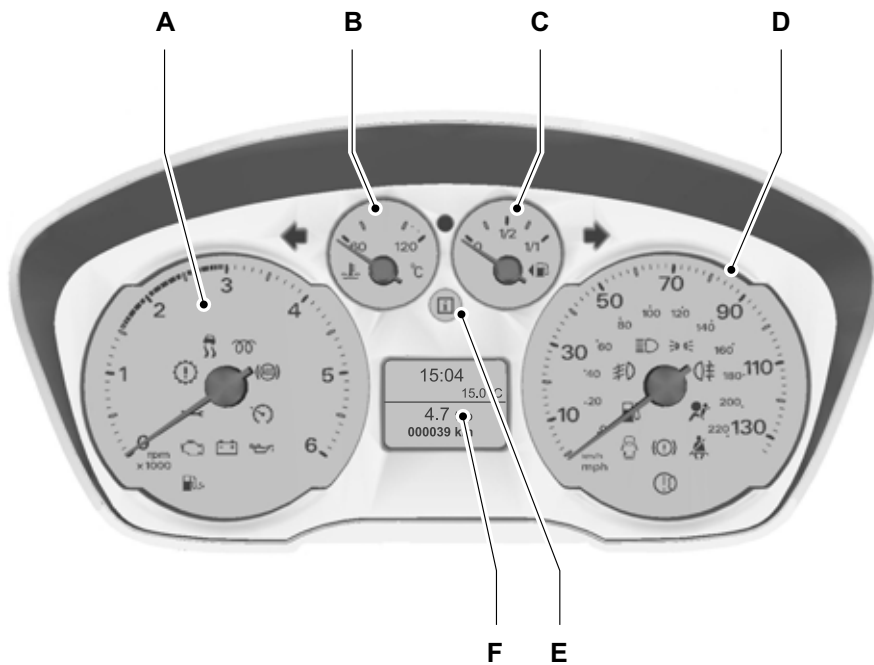
E71334

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser
- E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

Instrumente

- F Kilometerzähler, Teilstreckenzähler, Uhr, Restreichweite und Warnleuchte Türöffnung
- G Einstellknopf Uhr

Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung



E73043

- A Drehzahlmesser
- B Kühlmitteltemperaturanzeige
- C Tankanzeige
- D Geschwindigkeitsmesser

Instrumente

- E Meldungs-Warnleuchte
- F Fahrerinformationssystem Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 61).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

! Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

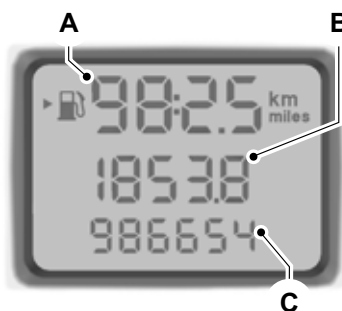
Wenn der Zeiger in Richtung 120 °C weist, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Zündung ausschalten und Ursache **am abgekühlten Motor** prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137). Siehe **Verringerte Motorleistung** (Seite 112).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kilometerzähler, Teilstreckenzähler und Uhr

Kombiinstrument der Grundausstattung



E71335

- A Uhr und Restreichweite
- B Teilstreckenzähler
- C Kilometerzähler

Der Teilstreckenzähler zeigt die Länge von Teilstrecken an. Drücken Sie den Rückstellknopf, um den Teilstreckenzähler rückzusetzen.

Instrumente

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Kombiinstrument der Grundausrüstung

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS-Warnleuchte
- Airbag-Warnleuchte
- Bremsbelag-Warnleuchte
- Bremssystem-Warnleuchte
- Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung
- Türöffnungs-Warnleuchte
- Motor-Warnleuchte
- Ladekontrollleuchte
- Kraftstoff-Warnleuchte
- Öldruckwarnleuchte
- Antriebsstrang-Warnleuchte
- Serviceintervallanzeige
- Warnleuchte – Antilock-Regelung/Fahrdynamikregelung (ESP)
- Warnleuchte – Wasserabscheider

Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- ABS-Warnleuchte
- Airbag-Warnleuchte
- Bremsbelag-Warnleuchte
- Bremssystem-Warnleuchte
- Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung
- Motor-Warnleuchte
- Ladekontrollleuchte
- Kraftstoff-Warnleuchte
- Informations-Anzeigeleuchte
- Warnleuchte – Antilock-Regelung/Fahrdynamikregelung (ESP)
- Warnleuchte – Wasserabscheider

ABS-Warnleuchte



Leuchtet die ABS-Warnleuchte während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Sofern die Bremswarnleuchte nicht leuchtet, ist die normale Bremsfunktion weiterhin gewährleistet, allerdings ohne das Antiblockiersystem. Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

Instrumente

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Bremsbelag-Warnleuchte



Die Bremsbelag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Bremsbeläge die Verschleißgrenze erreicht haben. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Bremssystem-Warnleuchte

ACHTUNG



Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur vorsichtig durchtreten. Bremspedal nicht plötzlich betätigen.



Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem während der Fahrt auf, liegt eine Störung in einem der Bremskreise vor. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 138).

ACHTUNG



Lassen Sie diesen sofort überprüfen.

Leuchten die Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS oder Warnleuchte Stabilitätsregelung zusammen auf, liegt eine Störung vor. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und lassen Sie das System überprüfen, bevor Sie die Reise fortsetzen.

Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn im System eine Geschwindigkeit eingestellt ist.

Blinker



Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Türöffnungs-Warnleuchte



Die Türöffnungs-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

Instrumente

Motor-Warnleuchte

Alle Fahrzeuge

Leuchtet die Warnleuchte Motorregelung bei laufendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt,

Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie diesen sofort überprüfen.

Fahrzeuge mit Benzinmotor



Fahrzeuge mit Dieselmotor



Die Motor-Warnleuchte dient auch als Vorglüh-Kontrollleuchte.

Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 89).

Nebelscheinwerfer-Anzeige



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Kontrollleuchte Schweinwerfer



Die Kontrollleuchte Scheinwerfer leuchtet bei eingeschaltetem

Abblendlicht, eingeschalteten seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Ladekontrollleuchte

Alle Fahrzeuge



Leuchtet die Zündungs-Warnleuchte während der Fahrt auf, alle unnötigen elektrischen Verbraucher ausschalten und System umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Instrumente

Informations-Anzeigeleuchte



Die

Informations-Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn eine neue Mitteilung im Fahrerinformationssystem vorliegt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 63).

Öldruckwarnleuchte

VORSICHT



Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie diesen sofort überprüfen.



Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Anhalten, Motor ausschalten und Motorölstand kontrollieren. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).

Antriebsstrang-Warnleuchte

Alle Fahrzeuge

Wenn die Antriebsstrang-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung des Motors oder des Antriebsstrangs vor. Lassen Sie diesen sofort überprüfen.

Fahrzeuge mit Benzinmotor



Fahrzeuge mit Dieselmotor



Nebelschlussleuchte-Anzeige



Die

Nebelschlussleuchte-Anzeige leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Service-Intervallanzeige

Fahrzeuge mit Dieselmotor



Die Serviceanzeige leuchtet auf, wenn ein Wartungsdienst fällig ist oder das Öl übermäßig verunreinigt ist. Lassen Sie das Motoröl umgehend wechseln.

Nach Abschluss der Wartungsarbeiten wird die Leuchte vom Händler ausgeschaltet.

Warnleuchte - Antriebsschlupf-Regelung/Fahrdynamikregelung (ESP)

Beachte: *ESP oder Antriebsschlupf-Regelung werden bei einer Störung automatisch abgeschaltet.*

Instrumente



Die Warnleuchte blinkt, solange eines der Systeme aktiv ist. Wenn die Warnleuchte nicht blinkt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Wird ESP manuell abgeschaltet, leuchtet die Warnleuchte auf. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Warnleuchte – Wasserabscheider

Fahrzeuge mit Dieselmotor



Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn sich Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 139).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür offen-Warnung

Das Tür offen-Warnsignal ertönt, wenn die Zündung bei nicht korrekt geschlossenen Türen, Motorhaube oder Heckklappe eingeschaltet wird.


Fahrerinformationssystem

Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 66).

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG

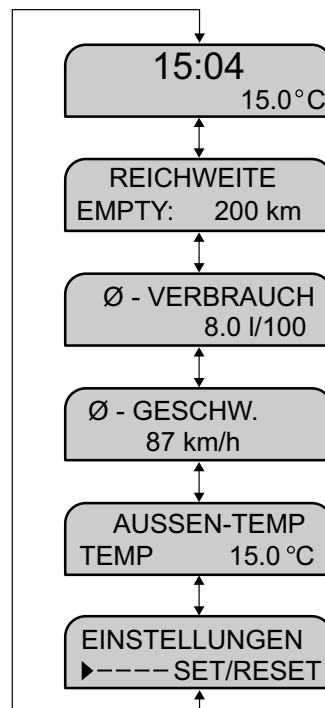
 Aus Gründen der Verkehrssicherheit kann der Bordcomputer nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt bzw. rückgestellt werden.

Über das **Fahrerinformationssystem** und den Mehrfunktionshebel an der Lenksäule können verschiedene Funktionen programmiert werden.

Im Fahrerinformationssystem werden auch Warnmeldungen bei Fehlern oder Systemstörungen angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 63).

Hauptmenü

Übersicht über die Anzeigen im Hauptmenü

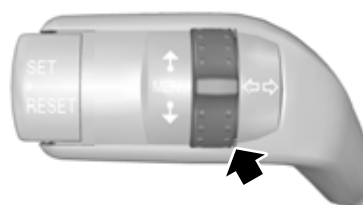


E73982

Die verschiedenen Untermenüs können über das Hauptmenü aufgerufen werden.

Informationsdisplays

Bedienelemente



E73265

Verwenden Sie den Drehknopf, um durch das Menü zu blättern.

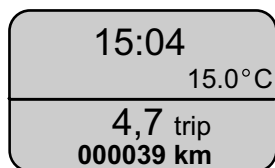


E73266

Beachte: Sind Signaltöne aktiviert, wird jeder Tastendruck von einem kurzen Ton begleitet.

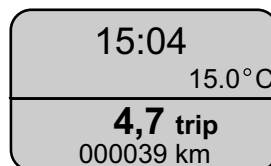
Taste **SET** und **RESET** drücken, um ein Untermenü oder eine Position zu wählen, die eingestellt werden soll.

Kilometerzähler



E73983

Teilstreckenzähler



E73984

Taste **SET** und **RESET** mindestens 2 Sekunden drücken, um den Zähler rückzusetzen.

Rest-Reichweite

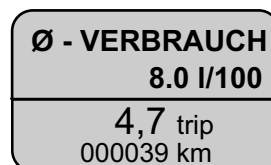


E73985

Beachte: Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



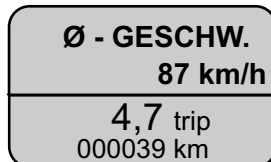
E73986

Informationsdisplays

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Taste **SET** und **RESET** zum Rücksetzen drücken.

Durchschnittsgeschwindigkeit

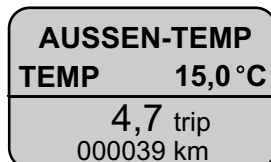


E73987

Diese Funktion zeigt die während der letzten 1000 km oder seit der letzten Rückstellung errechnete Durchschnittsgeschwindigkeit an.

Taste **SET** und **RESET** zum Rücksetzen drücken.

Außentemperatur



E73988

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen bis über +4 °C besteht Glatteisgefahr durch Kondenswasser.

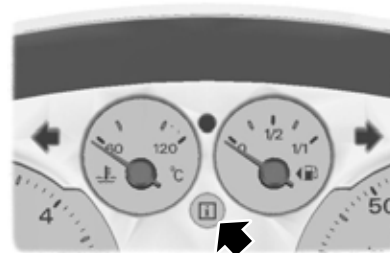
In folgenden Fällen wird ein Warnton ausgegeben:

- +4 °C oder kälter: Frostwarnung
- 0 °C oder kälter: Glatteisgefahr

INFORMATIONSMELDUNGEN

Warnmeldungen

Wenn gewisse Warnmeldungen im Display angezeigt werden, müssen Sie die Taste **SET** und **RESET** drücken, um sie zu bestätigen.



E73273

Einige Warnmeldungen werden durch die Meldungs-Warnleuchte über dem Display ergänzt, die je nach Schwere des Problems rot oder gelb leuchtet.

Wenn eine Warnmeldung vorliegt, bei der die Warnleuchte leuchtet, leuchtet diese weiterhin.

Informationsdisplays

Meldungen	Warnleuchte	Bedeutung
MOTOR SYSTEM FEHLER	rot	Störung von Motor oder zugehöriger Systeme. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Lassen Sie den Motor von entsprechend geschultem Personal prüfen.
OELFUELLSTAND NIEDRIG	rot	Niedriger Ölstand. Halten Sie bei erster Gelegenheit an und schalten Sie den Motor sofort aus. Füllen Sie Motoröl auf. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 136).
WASSER IM KRAFTSTOFF	rot	Im Kraftstoff wurde Wasser festgestellt. Lassen Sie das System von entsprechend geschultem Personal prüfen.
AUSSENTEMP. NIEDRIG	rot	Die Außentemperatur beträgt weniger als 0 °C.
AUSSENTEMP. NIEDRIG	gelb	Die Außentemperatur beträgt weniger als +4 °C.
JETZT ÖL WECHSELN	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug von entsprechend geschultem Personal prüfen.
TÜR OFFEN TÜR SCHLIESSEN	gelb	Sicherstellen, dass alle Türen richtig geschlossen sind.
FAHRERTUER OFFEN	gelb	Die Fahrertür ist offen.
BEIFAHRERTUER OFFEN	gelb	Die Beifahrertür ist offen.
FAHRERTUERHINTEN OFFEN	gelb	Die Hintertür auf der Fahrerseite ist offen.
BEIFAHRERTUER HINTEN OFFEN	gelb	Die Hintertür auf der Beifahrerseite ist offen.
GEPAECKRAUM OFFEN	gelb	Der Gepäckraum oder die Hecktür ist offen.
MOTORHAUBE OFFEN	gelb	Die Motorhaube ist offen.

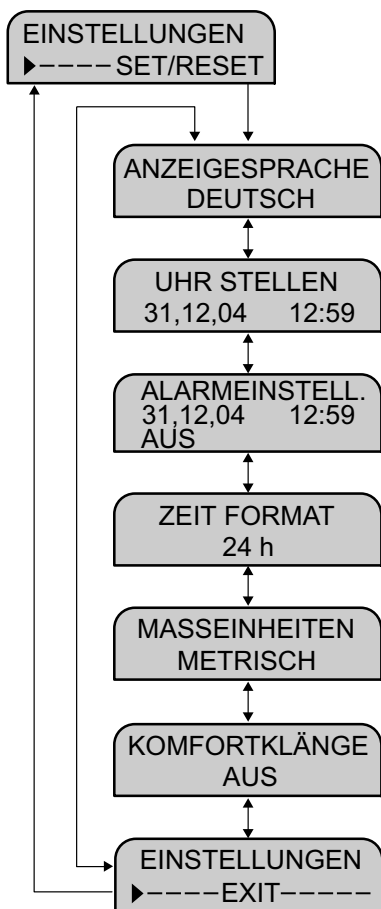
Informationsdisplays

Meldungen	Warnleuchte	Bedeutung
ÖL IN xx TAGEN WECHSELN	-	Zeigt an, dass ein Ölwechsel fällig ist.
ÖLWECHSEL RESET LÄUFT	-	Die Rücksetzung nach dem Ölwechsel wird vorgenommen.
ÖLWECHSEL RESET BEENDET	-	Die Rücksetzung nach dem Ölwechsel ist abgeschlossen.
ALARM AUS MIT RESET	-	Die Alarmuhr ertönt. Siehe Persönliche Einstellungen (Seite 66).

Informationsdisplays

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Übersicht über die Einstellungs Menü-Anzeige



E73990

Ihr Einstellungs Menü



E73989

Folgende Untermenüs sind in **Ihrem Einstellungs Menü** enthalten:

- Sprache
- Uhrzeiteinstellung
- Alarmeinstellung
- Zeitformat
- Maßeinheiten
- Meldungssignale

Spracheinstellung



E73991

Es kann zwischen elf Sprachen gewählt werden:

Englisch (UK), Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch und Portugiesisch.

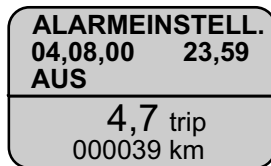
Nach der Auswahl Drehregler drehen, um die Einstellung zu speichern und Menü verlassen.

Informationsdisplays

Uhrzeiteinstellung

Siehe **Uhr** (Seite 84).

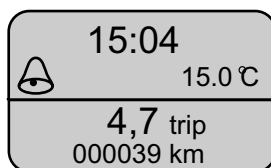
Alarmeinrichtung



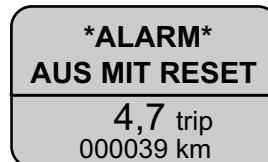
E74286

- Taste **SET** und **RESET** drücken und halten. Die Tagesanzeige beginnt zu blinken. Mit dem Drehregler einstellen.
- Taste **SET** und **RESET** drücken, um die Einstellung zu bestätigen und zur Einstellung des Monats übergehen.
- Die Einstellung von Jahr, Stunden und Minuten erfolgt auf dieselbe Art und Weise.
- Nach der Einstellung der Minuten und nach dem Drücken der Taste **SET** und **RESET**, ist die Uhrzeit gespeichert.
- Drücken Sie die Taste **SET** und **RESET**, um den Alarm ein- oder auszuschalten.

Alarm aktiviert



E74287



E74387

Taste **SET** und **RESET** zum Ausschalten drücken.

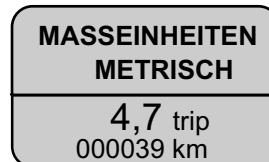
Zeitformat



E73995

Taste **SET** und **RESET** drücken, um zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format zu wechseln.

Maßeinheiten



E73993

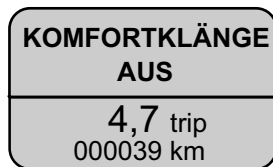
Taste **SET** und **RESET** drücken, um zwischen Imperial- und metrischer Anzeige zu wechseln.

Meldungssignale

Die folgenden Signaltöne können deaktiviert werden:

Informationsdisplays

- Außentemperatur bei 4°C
- Bestätigung der Zeiteinstellung
- Betätigung der Taste **SET** und **RESET**



E73994

Drücken Sie die Taste **SET** und **RESET**, um die Signaltöne ein- oder auszuschalten.

Ihre Einstellungen - Beenden



E73996

Taste **SET** und **RESET** zum Beenden drücken.

Klimaanlage

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Es wird empfohlen, den Umluftbetrieb nicht länger als 30 Minuten zu benutzen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Aufheizen des Innenraums

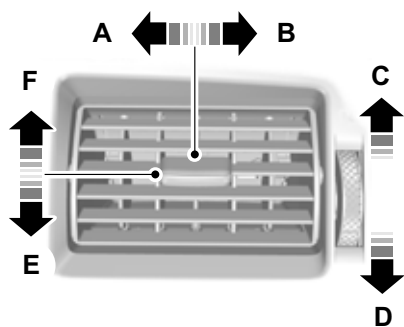
Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

Klimaanlage

BELÜFTUNGSDÜSEN

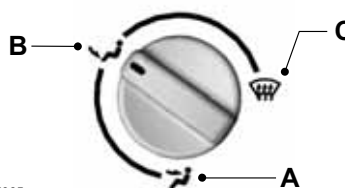


E71344

- A Links
- B Rechts
- C Öffnen
- D Schließen
- E Unten
- F Hoch

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftverteilung



E65965

- A Kopfraum
- B Fußraum
- C Windschutzscheibe

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich. Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.

Temperatureinstellung

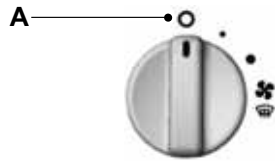


E65966

- Blau Kalt
- Rot Warm

Klimaanlage

Gebläse

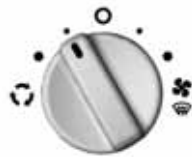


E65967

A Aus

Beachte: Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.

Umluftbetrieb



E65968

Für Frischluft- im Uhrzeigersinn, für Umluftbetrieb gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten



E65969

Für einen maximalen Luftstrom zur Windschutzscheibe alle Luftausströmer schließen. Ggf. Scheibenheizung einschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 73).

Innenraum schnell erwärmen



E65970

Belüften



E65971

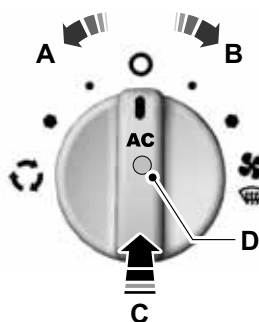
A Kopfraum

Luftverteilung auf **A** stellen. Gebläse auf beliebige Stufe stellen. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten



E65972

- A Umluftbetrieb
- B Außenluft
- C Ein und aus
- D Kontrollleuchte Klimaanlage

Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage den Gebläseregler drücken. Die Kontrollleuchte im Regler leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Kühlen mit Außenluft



E65973

Klimaanlage einschalten.

Innenraum schnell abkühlen



E65974

Klimaanlage einschalten.

Windschutzscheibe entfrosten und entfeuchten



E65975

- A Windschutzscheibe

Luftverteilung auf Stellung **A** stellen und Frischluft wählen. Steigt die Temperatur über 4°C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet in diesem Fall **nicht** auf.

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E65976

- A Windschutzscheibe

Klimaanlage

Luftverteilung auf Stellung **A** stellen und Frischluft wählen. Steigt die Temperatur über 4°C, wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet in diesem Fall **nicht** auf.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Beachte: Die *heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.*

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Heizbare Windschutzscheibe



E71345

Zum Einschalten der *heizbaren Windschutzscheibe* Schalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter *heizbarer Windschutzscheibe* auf.

Zum Ausschalten der *heizbaren Windschutzscheibe* Schalter erneut drücken. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

Heizbare Heckscheibe



E71346

Zum Einschalten der *heizbaren Heckscheibe* Schalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter *heizbarer Heckscheibe* auf.

Zum Ausschalten der *heizbaren Heckscheibe* Schalter erneut drücken. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Hezelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Bei Einschalten der *heizbaren Windschutzscheibe* oder *heizbaren Heckscheibe* werden die *heizbaren Außenspiegel* automatisch eingeschaltet.

Klimaanlage

ZUSATZHEIZUNG

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht an Tankstellen, in Bereichen mit brennstoffhaltigen Dämpfen oder Staub und nicht in geschlossenen Räumen betreiben.



Fahrzeug nicht betanken, wenn das Display der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung eingeschaltet ist.

Beachte: Bei niedriger Batteriespannung wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung automatisch ausgeschaltet.

Beachte: Wenn die Stromversorgung der programmierbaren kraftstoffbetriebenen Zusatzheizung unterbrochen wird, blinken alle Symbole in der Anzeige. In diesem Zustand kann das Heizgerät nicht eingeschaltet werden. Uhrzeit neu einstellen.

Beachte: Bei einem Defekt wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Folgende Hinweise beachten:

- Das ganze Jahr über programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten einschalten. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennmotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz muss das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Frostschutzmittel enthalten.
- Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen sicherstellen, dass sich der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen **MAX** und **MIN** auf dem Ausgleichbehälter befindet. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- Das programmierbare Gebläse wird eingeschaltet, wenn das Kühlmittel eine bestimmte Temperatur erreicht. In diesem Modus hat die Umgebungstemperatur keine Auswirkung.
- Bei kontinuierlichem Heizbetrieb erfasst das Gerät die Umgebungstemperatur. Liegt diese über 5 °C wird die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung nicht aktiviert.

Klimaanlage

Die programmierbare kraftstoffbetriebene Zusatzheizung funktioniert unabhängig von der Heizung im Fahrzeug über den Motorkühlmittelkreislauf. Die Versorgung erfolgt über den Kraftstofftank. Sie kann auch während der Fahrt zur schnelleren Erwärmung des Innenraums eingesetzt werden.

Bei eingeschalteter kraftstoffbetriebener Zusatzheizung können Abgase seitlich unter dem Fahrzeug hervortreten. Dies ist normal.

Das Prinzip

Vor dem Betrieb

VORSICHT

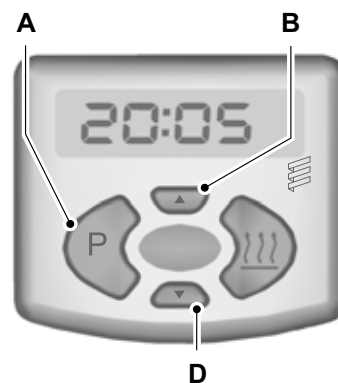
! Eine Gebläseeinstellung höher als Stufe Eins kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Vor dem Einschalten bzw. dem Programmieren des Heizbetriebes müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Temperaturregler der Fahrzeugheizung ganz auf Warm stellen.

- Den Gebläse regler auf die erste Stufe drehen.
- Vor dem Ausschalten der Zündung Umluft einschalten. Mindestens 5 Sekunden warten, bis das Belüftungssystem die Außenluftklappen geschlossen hat.
- Alle Belüftungsdüsen im Fahrgastraum öffnen.

Uhrzeit einstellen

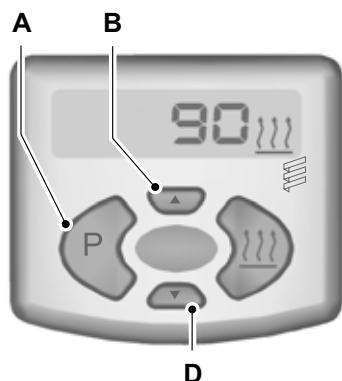


E71347

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Innerhalb von 5 Sekunden Tasten **B** und **D** zur Zeiteinstellung drücken. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

Klimaanlage

Laufzeit einstellen



E71348

VORSICHT

! Die empfohlene Einstellung ist 30 Minuten. Längere Zeiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen oder zur völligen Batterieentladung führen.

Beachte: Die Laufzeit der Standheizung für manuellen und programmierbaren Heizbetrieb kann zwischen 10 Minuten und 120 Minuten eingestellt werden.

Taste **A** mehr als 3 Sekunden lang drücken, bis in der Anzeige die Uhrzeit blinkt. Taste loslassen und mindestens 5 Sekunden warten, bis in der Anzeige das Symbol und die Laufzeit angezeigt werden und blinken.

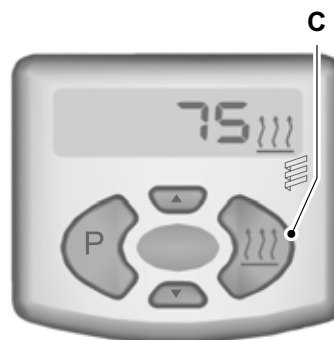
Heizdauer durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen.

Nach dem Einstellen der Heizdauer die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Standheizung ausschalten

Taste mit Heizsymbol drücken. Nach 3-minütiger Nachlaufzeit schaltet sich das Heizgerät aus. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt.

Manueller Heizbetrieb

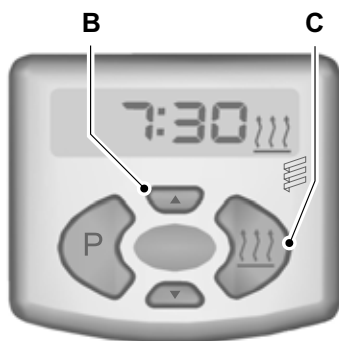


E71349

Das Heizgerät kann jederzeit zum Betrieb mit der voreingestellten Heizdauer eingeschaltet werden. Taste **C** drücken. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.


Klimaanlage

Dauerbetrieb



E71350

ACHTUNG

 Die Zusatzheizung läuft auch nach Ausschalten der Zündung weiter. Zusatzheizung ausschalten, um unnötiges Heizen zu vermeiden.

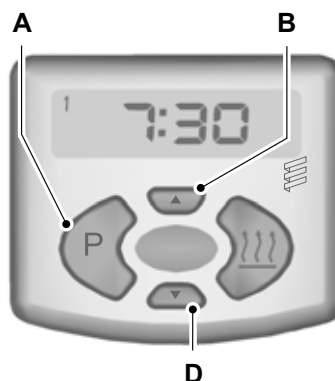
Taste **B** drücken und gedrückt halten. Taste **C** drücken. Das Heizgerät bleibt so lange in Betrieb, bis die Taste **C** erneut gedrückt wird. Das Display leuchtet auf und zeigt die Uhrzeit sowie das Heizsymbol an.

Programmierbarer Heizbetrieb

Das Heizgerät schaltet sich zu einer programmierten Uhrzeit und für die programmierte Heizdauer ein. Das Display leuchtet auf und zeigt die verbleibende Heizdauer sowie das Heizsymbol an.

Es können bis zu drei voreingestellte Startzeiten programmiert werden.

Vorwahlzeit programmieren



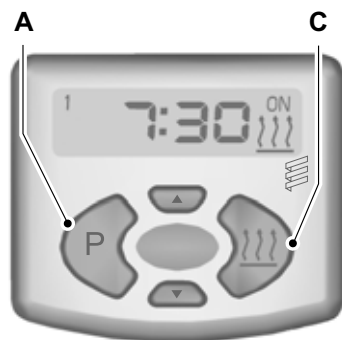
E71351

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol **(1, 2 oder 3)** der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Zeit durch Drücken von Tasten **B** und **D** einstellen. Zum schnelleren Vor- oder Rücklauf die entsprechende Taste gedrückt halten.

Nach dem Einstellen der Startzeit die Taste **A** drücken. Die Uhrzeit wird in der Anzeige angezeigt und der Doppelpunkt blinkt.

Klimaanlage

Vorwahlzeit aktivieren/deaktivieren

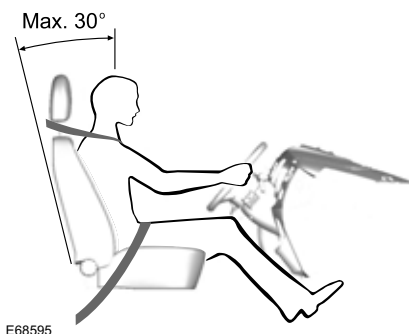


E71352

Taste **A** mehrmals drücken, bis das Symbol **1**, **2** oder **3** der gewünschten Vorwahlzeit in der Anzeige erscheint. Taste **C** drücken. Im Display erscheint das Symbol **ON**. Um eine Vorwahlzeit zu deaktivieren, Taste **C** erneut drücken.

Sitze

KORREKTES SITZEN



WARNUNGEN

⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

⚠ Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Oberkante auf gleicher Höhe befindet, wie die Oberkante Ihres Kopfes.

- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 254 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

VORDERSITZE

ACHTUNG

⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Sitze

Längseinstellung der Sitze



E66529

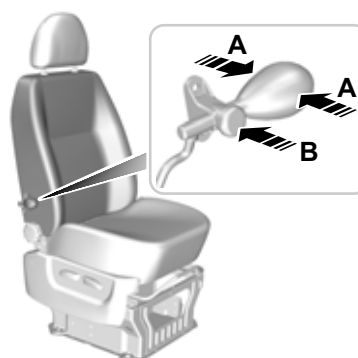
ACHTUNG

⚠ Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

VORSICHT

⚠ Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Die vorderen neun Raststellungen dienen nur für den Zugang zur Fahrzeugbatterie.

Lendenwirbelstütze einstellen



E66530

- A Erhöhen
- B Verringern

Sitzkissenneigung einstellen



E66531

Sitze



E66532

Lehnenneigung einstellen



E66533

Armlehne einstellen



E66534

Rad unterhalb der Armlehne drehen.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

⚠ Verwenden Sie die Sitzbänke während der Fahrt nicht als Liege.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in den Verriegelungen eingerastet sind.

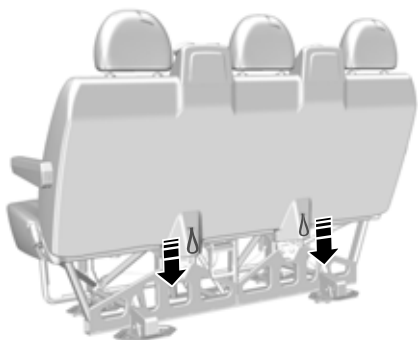
Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen



E70789

Sitze

Komplette Sitzlehne nach vorn klappen



E68610

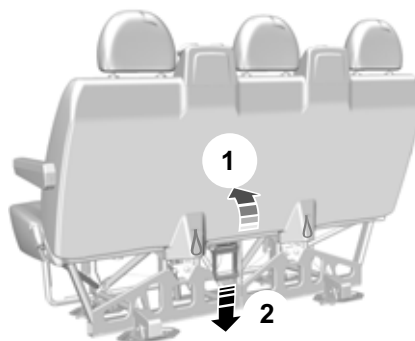
Sitzlehne umklappen:

1. Schlaufen nach unten ziehen und in dieser Stellung halten.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitzlehne in die Ausgangsstellung zurückklappen:

1. Schlaufen nach unten ziehen und in dieser Stellung halten.
2. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

Sitzbänke ausbauen



E68611



E68612

WARNUNGEN

⚠ Offene Schraubenlöcher beim Ausbau der Sitze verschließen, um zu verhindern, dass Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

⚠ Die Sitzbank wiegt 89 Kilogramm.

Sitze

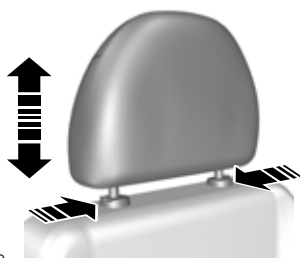
VORSICHT

! Sitz an einem trockenen und sicheren Ort verstauen.

1. Sitzlehne nach vorn klappen.
2. Entriegelung nach oben ziehen und in dieser Stellung halten.
3. Sitzbank vorsichtig hinten ziehen, bis das vordere Sitzgestell sich nicht mehr in der Halterung befindet.
4. Sitzbank ausbauen.

Sitz in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

KOPFSTÜTZEN



E66539

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG

! Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

SITZHEIZUNG



E66540

Beachte: Motor starten, um die Sitzheizung einzuschalten.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Die Sitzheizung wird automatisch abgeschaltet.

Komfortausstattung

UHR

Fahrzeuge mit Kombiinstrument der Grundausstattung

Mit Ford-Audio-/Navigationssystem oder Audiogerät mit CD-Spieler

Weitere Informationen zum Einstellen der Zeituhr finden Sie in der Bedienungsanleitung Audiosysteme.

Mit Audiogerät ohne CD-Spieler

Siehe **Anzeigen** (Seite 53).

Beachte: Die Zeiteinstellung wird durch einen kurzen Ton bestätigt.

- Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Einstelltaste mindestens 3 Sekunden drücken, bis die Uhrzeit in der Anzeige blinkt.
- Uhrzeit mit der Einstelltaste einstellen. Zum schnellen Einstellen die Taste festhalten.

Zum Umschalten zwischen der 12- und 24-Stunden-Anzeige die Einstelltaste jeweils länger als eine Sekunde drücken.

Fahrzeuge mit Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung

Mit Ford-Audio-/Navigationssystem oder Audiogerät

Weitere Informationen zum Einstellen der Zeituhr finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

Ohne Ford-Audio-/Navigationssystem oder Audiogerät



E73992

- Scrollen Sie zu diesem Display. Taste **SET** und **RESET** gedrückt halten. Die Tage beginnen zu blinken. Mit dem Drehregler einstellen.
- Einstellung durch Drücken von **SET** und **RESET** bestätigen und mit der Einstellung fortfahren.
- Auf die selbe Weise Jahr, Stunden und Minuten einstellen.

Nach dem Einstellen der Minuten und dem Drücken von **SET** und **RESET** sind Uhrzeit und Datum gespeichert.

Komfortausstattung

SONNENBLENDEN



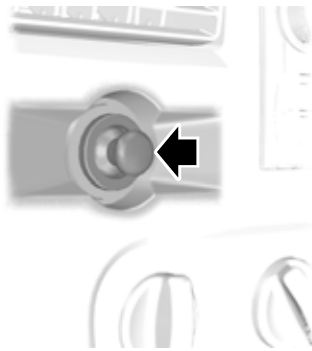
E66493

TICKETHALTER



E77059

ZIGARETTENZÜNDER



E69107

VORSICHT

! Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um den Zigarettenanzünder zu verwenden.

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

VORSICHT

! Wenn Sie die Steckdose des Zigarettenanzünders bei stehendem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Komfortausstattung

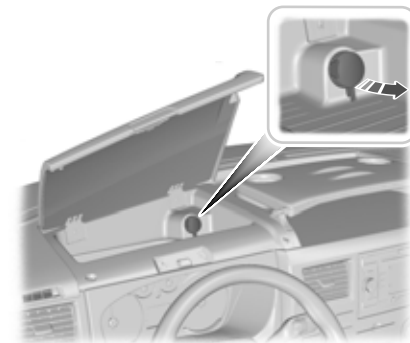
Sie können an der Steckdose des Zigarettenanzünders Verbraucher mit einer Betriebsspannung von 12 V und einer maximalen Stromaufnahme von 20 Ampere anschließen. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

ASCHENBECHER



E69119

ZUSATZSTECKDOSEN



E69125

VORSICHT

! Wird die Zusatz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um die Zusatz-Steckdose zu verwenden.

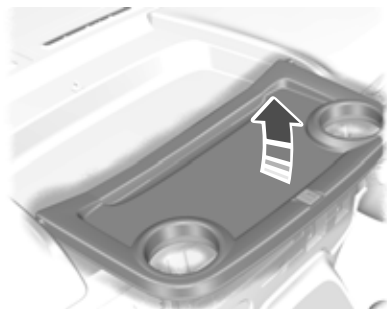
Die Zusatz-Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von max. 20 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

Komfortausstattung

GETRÄNKEHALTER






E69128

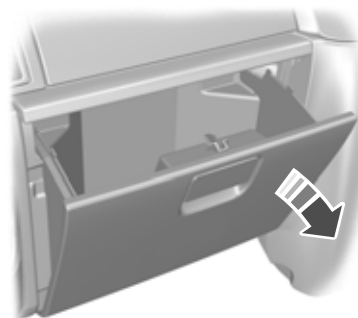


E69129

WARNUNGEN

-  Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.
-  Die Klappstische dürfen nicht während der Fahrt benutzt werden.
-  Keine Gegenstände aus Glas in die Getränkehalter stellen.

HANDSCHUHKASTEN

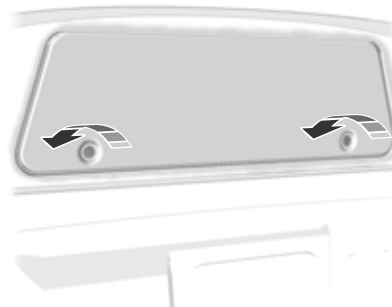


E69134

Das Handschuhfach kann zur Ablage von Unterlagen verwendet werden.

STAUFÄCHER


Ablagefach vorderer Dachbereich



E69133

Komfortausstattung

ACHTUNG

 Keine schweren Gegenstände im Ablagefach im vorderen Dachbereich positionieren.

ACHTUNG

 Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen.

Vorderes Staufach



E77061

GETRÄNKEHALTER



E75484


Starten des Motors

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.

Motor kalt/Motor warm

VORSICHT

 Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten Zündung mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Fahrpedal zu betätigen.

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Kupplungspedal durchtreten.

Fahrpedal langsam **bis zum Boden** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.

Motor kalt/Motor warm

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Kupplungspedal durchtreten.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Beachte: Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Beachte: Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.

Motor starten.

Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.




Starten des Motors

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

 Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.


Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.




Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN


 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

VORSICHT


 Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis). Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach **EN 228** oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**.


KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

Beachte: Wir empfehlen, nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive zu tanken.

ACHTUNG

 Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

 Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Beachte: Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach **EN 590** oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Dieselmotorkraftstoff, der bis zu 5 % RME (Biodiesel) enthält, ist zulässig.

KATALYSATOR

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

 Kraftstofftank nie ganz leertahren.

Kraftstoff und Betanken

VORSICHT

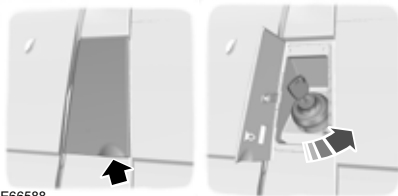
- ⚠ Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ⚠ Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ⚠ Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 145).
- ⚠ Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

ACHTUNG

- ⚠ Vermeiden Sie das Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

TANKDECKEL



E66588

Tankklappe an der Griffmulde aufklappen. Zum Öffnen den Schlüssel im Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen (ungefähr eine viertel Drehung). Dann Tankverschluss abnehmen.

Beim Entfernen des Tankverschlusses kann es zu einem Zischgeräusch kommen. Dies ist ganz normal und unbedenklich.

BETANKEN

VORSICHT

- ⚠ Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt. Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw. Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Tourneo 2,2l DuraTorq-TDCi 62,5 kW (85 PS), Achsübersetzung: 4.23	9,3 (30,4)	6,6 (42,8)	7,6 (37,2)	201

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Tourneo 2,2l DuraTorq-TDCi 81 kW (110 PS), Achsübersetzung: 4.23	9,3 (30,4)	6,6 (42,8)	7,6 (37,2)	201
Tourneo 2,2l DuraTorq-TDCi 96 kW (130 PS), Achsübersetzung: 4.54	9,8 (28,8)	6,7 (42,2)	7,8 (36,0)	207
Kombi 2,2l DuraTorq-TDCi 62,5 kW (85 PS), Achsübersetzung: 4.23	9,1 (31,0) - 9,2 (30,7)	6,4 (44,1) - 6,5 (43,5)	7,4 (38,2) - 7,5 (37,7)	195 - 198
Kombi 2,2l DuraTorq-TDCi 81 kW (110 PS), Achsübersetzung: 4.23	9,1 (31,0) - 9,2 (30,7)	6,4 (44,1) - 6,5 (43,5)	7,4 (38,2) - 7,5 (37,7)	195 - 198
Kombi 2,2l DuraTorq-TDCi 81 kW (110 PS), Achsübersetzung: 4.54	9,1 (31,0) - 9,2 (30,7)	6,7 (42,2) - 6,8 (41,5)	7,6 (37,2) - 7,7 (36,8)	200 - 203
Kombi 2,2l DuraTorq-TDCi 96 kW (130 PS), Achsübersetzung: 4,54 bis T300	9,6 (29,4) - 9,7 (29,1)	6,5 (43,5) - 6,6 (42,8)	7,6 (37,0) - 7,7 (36,5)	202 - 204
Kombi 2,2l DuraTorq-TDCi 96 kW (130 PS), Achsübersetzung: 4,54 T330 und darüber	9,4 (30,1) - 9,5 (29,7)	6,7 (42,2) - 6,8 (41,5)	7,7 (36,7) - 7,8 (36,2)	203 - 206
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 4.78	11,1 (25,5) - 11,3 (25,0)	7,3 (38,7) - 7,7 (36,7)	8,7 (32,5) - 9,0 (31,3)	230 - 238
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 74 kW (100 PS), Achsübersetzung: 5.11	11,8 (23,9) - 12,2 (23,2)	7,8 (36,2) - 8,2 (34,5)	9,3 (30,5) - 9,7 (29,2)	245 - 255

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe	10,4 (27,2) - 10,6 (26,7)	7,1 (39,8) - 7,3 (38,7)	8,3 (34,0) - 8,5 (33,2)	220 - 225
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 85 kW (115 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe	12,2 (23,2) - 12,6 (22,4)	7,7 (36,7) - 7,9 (35,8)	9,4 (30,2) - 9,6 (29,3)	247 - 254
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 3,73, 6-Gang-Schaltgetriebe	11,2 (25,2) - 11,4 (24,8)	7,2 (39,2) - 7,6 (37,2)	8,7 (32,6) - 9,0 (31,4)	229 - 238
Kombi 2,4l DuraTorq-TDCi 103 kW (140 PS), Achsübersetzung: 4,27, 6-Gang-Schaltgetriebe	12,4 (22,8) - 12,8 (22,1)	7,7 (36,7) - 8,1 (34,9)	9,4 (30,0) - 9,8 (28,7)	249 - 260

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Alle Fahrzeuge

VORSICHT

- ⚠ Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.
- ⚠ Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine übermäßige Seitenkraft nach links auf den Schalthebel ausüben. Es könnte versehentlich der 2. Gang eingelegt werden, was zu Getriebeschäden führen kann.

Beachte: *Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.*

Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe

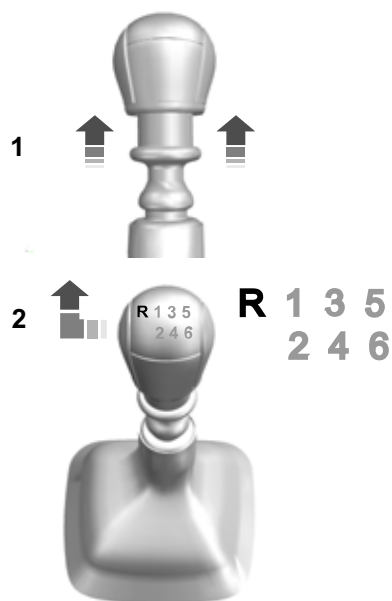
Rückwärtsgang einlegen



E66298

Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe

Rückwärtsgang einlegen



E66299

ALLRADANTRIEB (AWD)

VORSICHT

- ⚠ Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Allradantrieb müssen entweder **ALLE** oder darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren. Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs** (Seite 128).



Getriebe

Der Allradantrieb, der bei bestimmten Fahrzeugausführungen mit Hinterradantrieb verbaut wird, funktioniert rein mechanisch und überträgt das Antriebsdrehmoment automatisch an die Vorderräder, wenn die Fahrbahn aufgrund von Regen, Schnee, Eis usw. rutschig ist.

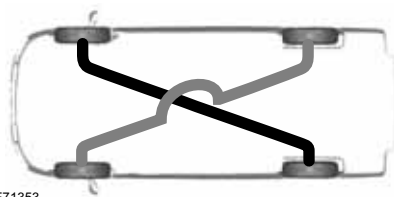
Sobald der Allradantrieb nicht mehr benötigt wird, wird er deaktiviert und die normale Funktion des Fahrzeugs mit Hinterradantrieb wieder hergestellt.



Bremsen

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Zweikreis-Bremsanlage



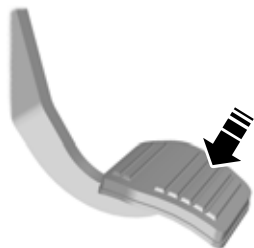
E71353

ACHTUNG

⚠ Fällt ein Bremskreis aus, wird das Pedalgefühl weicher. Bremspedal kräftig betätigen und auf längeren Bremsweg einstellen. Anhalten und sofort überprüfen lassen. Setzen Sie die Fahrt nicht fort.

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

Scheibenbremsen



E71354

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

ABS

ACHTUNG

⚠ ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird. ABS überwacht die Drehzahl jedes Rads und verändert den Druck an jeder Radbremse. ABS optimiert den Reifenkontakt bei starken Bremsmanövern.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS



E71355

Bremsen

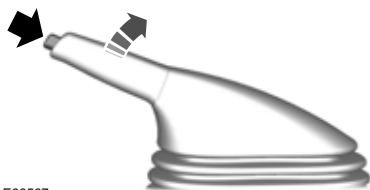
Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.


HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen



E66567

ACHTUNG

 Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Entriegelungsknopf nicht beim Betätigen der Feststellbremse drücken.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Entriegelungsknopf drücken und Hebel nach unten drücken.

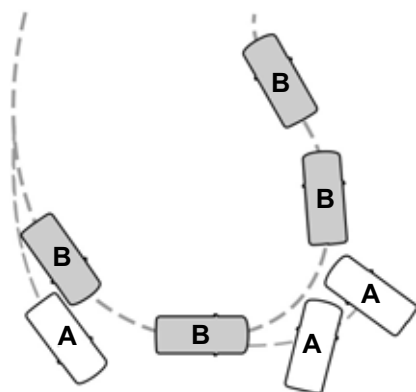
Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG

⚠ Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte des Stabilitätsprogramms (ESP)

Die ESP-Warnleuchte blinkt, wenn das System aktiv ist. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 56).

Notbremsassistent

ACHTUNG

⚠ Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Stabilitätsregelung

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Stabilitätsregelung (ESP) abschalten



E71357

Halten Sie den ESP-Schalter eine Sekunde lang gedrückt. Die Warnleuchte ESP und die Leuchte **OFF** im Schalter leuchten auf.

Wenn Sie ESP ausschalten, reagiert das Fahrzeug bedarfsweise, wenn die Bremsen beim Schleudern des Fahrzeugs betätigt werden. In diesem Fall blinkt die Warnleuchte ESP.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Durch die Antriebsschlupfregelung wird die Traktion verbessert, wenn ein Rad bei einer Geschwindigkeit bis zu 40 km/h durchdreht. Beginnt ein Rad durchzudrehen, verändert die Antriebsschlupfregelung den Druck an dieser Radbremse, bis das Rad nicht mehr durchdreht.

VERWENDEN DER ANTREIBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung wird beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Die Warnleuchte Antriebsschlupfregelung blinkt, wenn das System Regeleinriffe vornimmt. Langsam beschleunigen, bis die Traktion am durchdrehenden Rad wiederhergestellt ist.

Die Antriebsschlupfregelung wird vorübergehend ausgeschaltet, wenn das System über einen kurzen Zeitraum übermäßig beansprucht wurde. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf das Bremssystem.

Die Antriebsschlupfregelung funktioniert bei ausgeschaltetem ESP weiterhin. In diesem Fall blinkt die Warnleuchte im Kombiinstrument **nicht**.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

ACHTUNG

⚠ Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

⚠ Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

⚠ Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

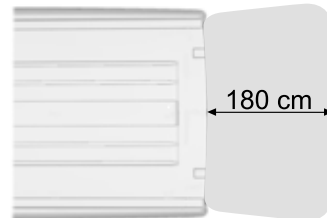
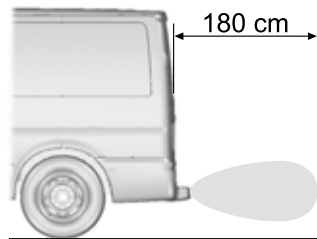
⚠ Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte die sich in Fahrzeugnähe befinden (ca. 30 cm hinter, über oder unter den Sensoren).

⚠ Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

VERWENDEN DER EINPARKHILFE



E71358

VORSICHT

⚠ Die Einparkhilfe kann durch nachgerüstete Anhängerkupplungen beeinträchtigt werden. Die Einparkhilfe zeigt nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis an, nicht zwischen Anhängerkupplung und Hindernis.



Einparkhilfe

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen bis zu 180 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Ab einem Abstand von weniger als 40 cm ertönt ein Dauerton.

Beachte: Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Im Fall einer Störung schaltet sich das System automatisch ab. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.



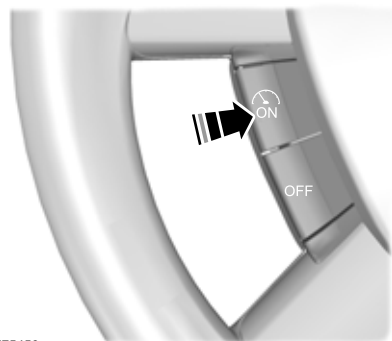
Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von über 30 km/h.


VERWENDEN DER GESCHWINDIG- KEITSREGELUNG

Geschwindigkeitsregelung einschalten



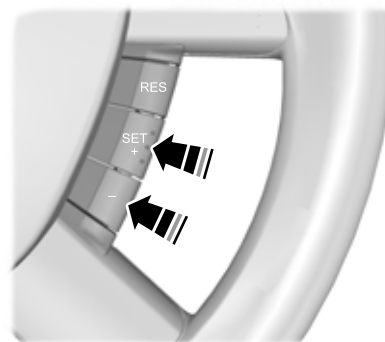
E75456

ACHTUNG

 Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

Drücken Sie den Schalter **ON**. Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern




E75452

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und dann beizubehalten, drücken Sie den Schalter **SET+** oder **SET-**. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

ACHTUNG

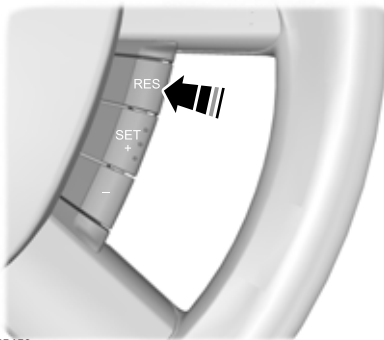
 Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Mit den Schaltern **SET+** und **SET-** können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern.

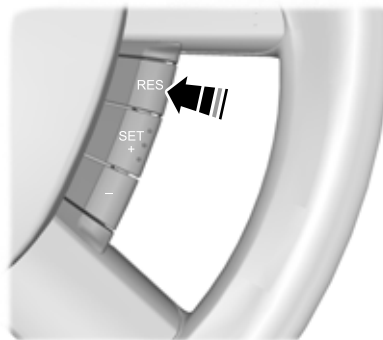
Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75453

Bremspedal betätigen oder Schalter **RES** drücken. Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

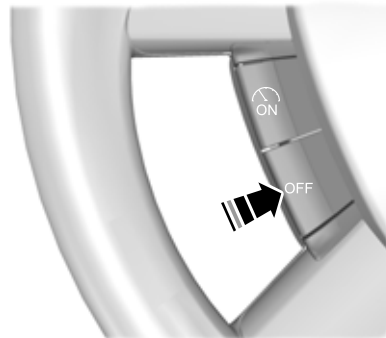
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E75453

Drücken Sie den Schalter **RES**. Die Anzeige leuchtet auf und das System versucht, das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit zu beschleunigen.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E75455



Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie den Schalter **OFF**. Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung erlischt.



Automatische Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

FUNKTIONSBE- SCHREIBUNG

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl begrenzt.

Fahrgeschwindig- keitsbegrenzer

Der Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer verhindert ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Aufkleber auf der fahrerseitigen Sonnenblende.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Sie können die Höchstgeschwindigkeit auf einen bestimmten Wert einstellen, vorausgesetzt dieser liegt innerhalb der gesetzlich erlaubten Geschwindigkeit. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

⚠ Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

⚠ Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

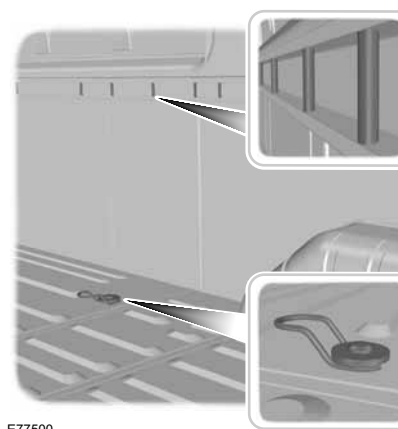
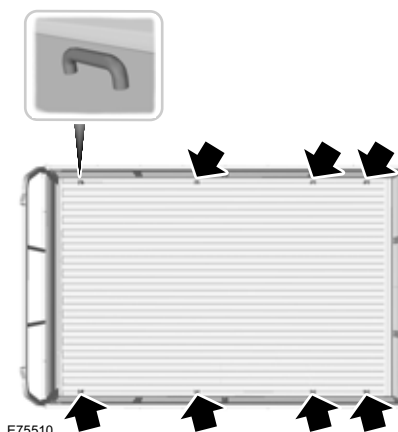
⚠ Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

⚠ Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

⚠ Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 168).

VERZURRÖSEN

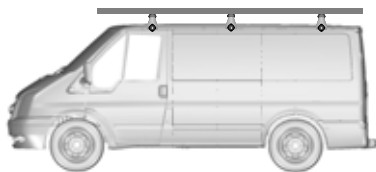
Beachte: Die Anzahl der Lastverankerungen ist modellabhängig.



Befördern von Gepäck

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger



E71359

WARNUNGEN

⚠ Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

⚠ Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT

⚠ Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 168).

⚠ Die maximal zulässige Dachlast von 150 kg (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.

Dachträger auf sicheren Sitz und Verschraubungen wie folgt auf sicheren Sitz prüfen:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen

Fahrzeuge mit Notausstieg

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 114).

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN

 Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Fahrzeug- und Anhänger­gewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 168).

 Bei Anhängerbetrieb mit einer Last von über 2000 kg 90 km/h nicht überschreiten.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Beachte: Die maximale Stützlast ist auf einer Plakette mit Herstellerinformationen an der Anhängerkupplung zu finden.


Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

Das maximale Fahrzeug- und Anhänger­gewicht ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt. Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer. Dabei gilt folgende Regel:

In höhergelegenen Regionen sinkt das angegebene maximal zulässige Zug­gesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG

 Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.


Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN


Reifen

ACHTUNG

 Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.


Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

 Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

 Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.


VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

Im Falle einer Überhitzung des Motors kann das Fahrzeug noch eine kurze Strecke weitergefahren werden, ohne dass der Motor beschädigt wird. Die Motorleistung wird in diesem Fall begrenzt. Die mögliche Wegstrecke hängt von Umgebungstemperatur, Last und Fahrbedingungen ab.

Wenn die Nadel in Richtung obere Grenze weist, droht Motorüberhitzung. Siehe **Anzeigen** (Seite 53).

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet und der Motorkühlerlüfter wird eingeschaltet.

VORSICHT

 Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur und der Motor wird komplett abgeschaltet.

- Halten Sie so bald wie möglich an.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.



Hinweise zum Fahren

- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.



Notfallausrüstung

VERBANDSKASTEN

Bus

Platz für einen Verbandkasten befindet sich unterhalb der zweiten Sitzreihe.

Kastenwagen, Kombi, Fahrerhaus/Fahrgestell- und Pritschen-Fahrzeug

Warndreieck in der Ablage der Fahrertür aufbewahren.

WARNDREIECK

Im Türablagefach auf der Fahrerseite kann das Warndreieck verstaut werden.

NOTAUSSTIEG

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Dachträger und die Beladung nicht den Notausstieg behindern. Informationen zu für Ihr Fahrzeug geeigneten Dachträgern erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Zerschlagen Sie die Scheibe bei einem Notfall mit dem Hammer.

Status nach einem Unfall

SCHALTER FÜR KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



E71360

Bei einem Unfall oder einem minderschweren Aufprall (z. B. beim Rangieren) wird die Kraftstoffzufuhr möglicherweise durch den Schalter für Kraftstoffabschaltung unterbrochen. Der Schalter befindet sich an der Seitenwand vor der Beifahrertür.

Schalter für Kraftstoffabschaltung rückstellen

ACHTUNG



Wenn Sie Kraftstoff riechen oder Kraftstoff sehen, darf der Schalter nicht zurückgesetzt werden.

- Zündung ausschalten.
- Kraftstoffsystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Knopf des Sicherheitsschalters zum Rückstellen niederdrücken.

- Zündung einschalten und nach ein paar Sekunden Schlüssel in Stellung **I** drehen.
- Kraftstoffsystem erneut auf Undichtigkeiten prüfen.

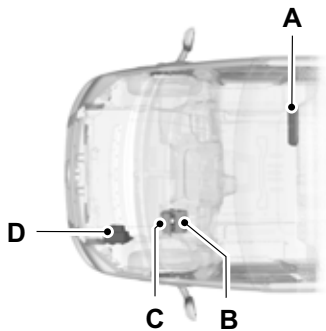
PRÜFEN VON BAUTEILEN DES SICHERHEITSSYSTEMS

Sicherheitsgurte

Durch einen Unfall überdehnte Sicherheitsgurte in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Sicherungen

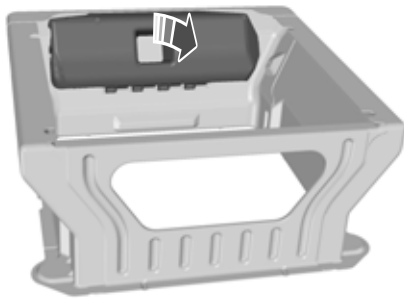
EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS



E70864

- A Vorsicherungskasten
- B Standardrelaiskasten
- C Verteilerkasten im Fahrgastraum
- D Verteilerkasten im Motorraum

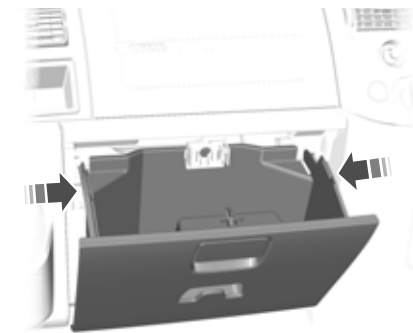
Vorsicherungskasten



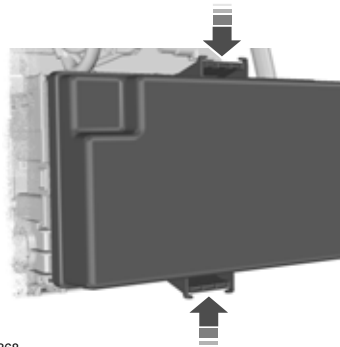
E70866

Der Vorsicherungskasten befindet sich im Sockel des Fahrersitzes.

Standardrelaiskasten



E70869



E70868

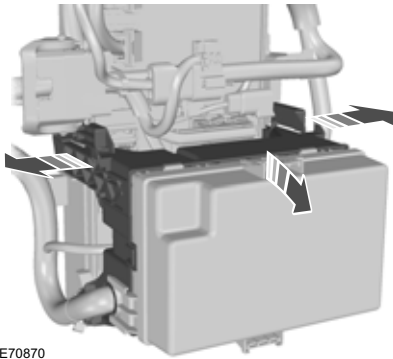
Der Standardrelaiskasten ist hinter dem Handschuhkasten angeordnet.

Zugang zum Standardrelaiskasten:

- Handschuhkasten öffnen.
- Seitlich eindrücken und Handschuhkasten nach unten schwenken

Sicherungen

Verteilerkasten Fahrerabteil



E70870

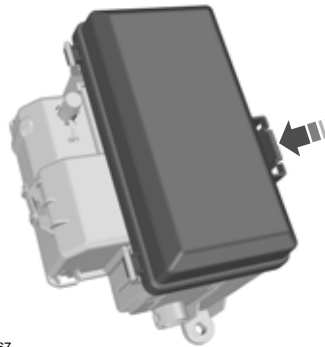
Der Verteilerkasten Fahrerabteil ist hinter dem Standardrelaiskasten angeordnet.

Zugang zum Verteilerkasten Fahrerabteil:

- Zugang zum Standardrelaiskasten:

Beachte: Sicherstellen, dass beim Wiederaufbau des Standardrelaiskastens beide Clips einrasten. Ist kein Klickgeräusch zu hören, sind die Clips nicht eingerastet.

Motorverteilerkasten





E70867

Der Motorverteilerkasten befindet sich auf der rechten Seite des Motorraums.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

 Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

 Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

Sicherungen

VORSICHT

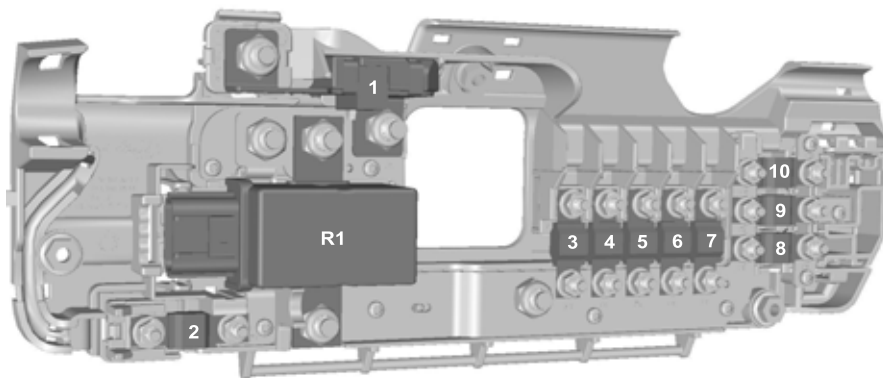
! Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Vorsicherungskasten



E70871

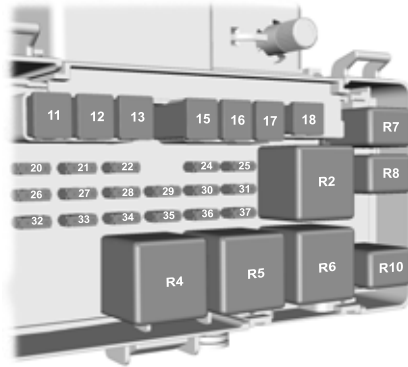
Sicherung	Amperenzahl	Farbe	Stromkreise
1	350	grau	Anlasser und Generator
2	60	gelb	Versorgung - Beifahrer-Elektrikbox - startrelevant
3	100	blau	Versorgung - Motor-Elektrikbox - nicht startrelevant
4	40	grün	Windschutzscheibenheizung rechts

Sicherungen

Sicherung	Amperenzahl	Farbe	Stromkreise
5	100	blau	Versorgung - Standard-Relaisbox - nicht startrelevant
6	40	grün	Windschutzscheibenheizung links
7	60	gelb	Versorgung - Beifahrer-Elektrikbox - nicht startrelevant
8	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen
9	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen
10	60	gelb	Anschluss für Sonderausrüstungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Batterietrennschalter

Motorverteilerbox



E70872

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
11	60	gelb	Kühlerlüfter
12	30	rosa	Anhängerkupp- lung und Modul - Anhängerkupp- lung (KL30)
13	40	grün	Pumpe – ABS/ ESP
14	-	-	Nicht belegt
15	60	gelb	Glühkerzen
16	60	gelb	Zündungsrelais (KL15 #3)
17	30	rosa	Startsperre
18	40	grün	Versorgung – Zündung (KL15) an Beifahrer-Elek- trikbox
19	-	-	Nicht belegt
20	10	rot	ABS, ESP, Lenk- winkel-Sensor, Gierraten-Sensor (KL30)
21	25	natur	Ventile und Steuer- gerät – ABS/ESP
22	20	gelb	PCM-Relais
23	-	-	Nicht belegt
24 Diesel	20	gelb	Zuheizer, programmierbare kraftstoffbetrie- bene Zusatzhei- zung

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
24 Benzin	20	gelb	Kraftstoffpumpe
25	5	beige	Batterieversorgte Relaispulen
26	15	blau	PCM-Spannungsversorgung
27	7,5	braun	Glühkerzenüberwachung
28 Diesel	5	beige	T-MAF-Sensor
28 Benzin	15	blau	Katalysatorüberwachung und Lambdasonden
29	5	beige	Wassermelde-Sensor (nur Diesel), Spannungsversorgungs-Relaispulen
30	10	rot	Reinigungsventil, Einspritzventile (nur Benzin)
31	5	beige	Fahrgeschwindigkeits-Sensor (VSS)
32 Diesel	20	gelb	Verdampfer-Glühkerze
32 Benzin	20	gelb	Direktzündmodul
33	10	rot	Rückfahrscheinwerfer
34	20	gelb	Anhängerkupp-lungsversorgung (KL15)
35	5	beige	Zuheizer (KL15)

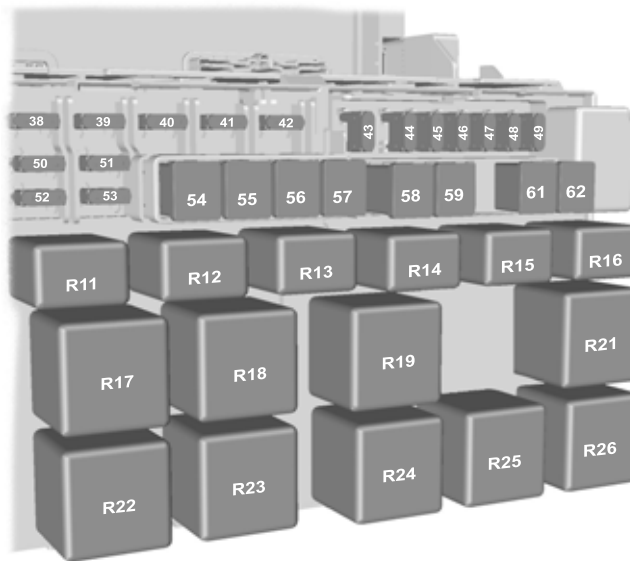
Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
36	10	rot	Klimaanlagen- kupplung
37	5	beige	Geschaltete Relaisspulen, PCM-Zündungser- kennung

Relais	Geschaltete Stromkreise
R2	Glühkerzen
R3	Nicht belegt
R4	Startsperre
R5	Spannungsversorgung (KL15 #4)
R6	Spannungsversorgung (KL15 #3)
R7 Diesel	Glühkerze der Zusatzheizung
R7 Benzin	Kraftstoffpumpe
R8	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
R9	Nicht belegt
R10	Magnetschalter Klimaanlagekupplung

Sicherungen

Standard-Relaisbox



E70873

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Stromkreise
38	20	gelb	Heckscheibenwischer
39	10	rot	Klimaanlage vorn und hinten
40	5	beige	Relaisspulen
41	5	beige	Fahrtenschreiber
42	5	beige	Leuchtweitenregelung, Lichtschalter (KL15)
43	20	gelb	Beheizbare Vordersitze
44	20	gelb	Signalhorn
45	20	gelb	Stromanschluss vorn

Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Stromkreise
46	10	rot	Spiegelheizung, falls CAT 1 eingebaut
47	20	gelb	Zigarettenanzünder
48	5	beige	Relaisspulen, elektrische Spiegel
49	20	gelb	Stromanschluss hinten
50	10	rot	Fernlicht links
51	10	rot	Fernlicht rechts
52	10	rot	Abblendlicht links
53	10	rot	Abblendlicht rechts
54	30	rosa	Vorsicherung für Abblendlicht, Fernlicht, Tagfahrlicht, Fahrtschreiber, Gebläse der kraftstoffbetr. Zusatzheizung
55	40	grün	Heizungsgebläse
56	20	gelb	Elektrische Fensterheber
57	30	rosa	Gebläsemotor hinten
58	30	rosa	Scheibenwischer vorn
59	30	rosa	Heizbare Heckscheibe und heizbare Außenspiegel
60	-	-	Nicht belegt
61	60	gelb	Relais - Zündung (KL15 #1)
62	60	gelb	Relais - Zündung (KL15 #2)

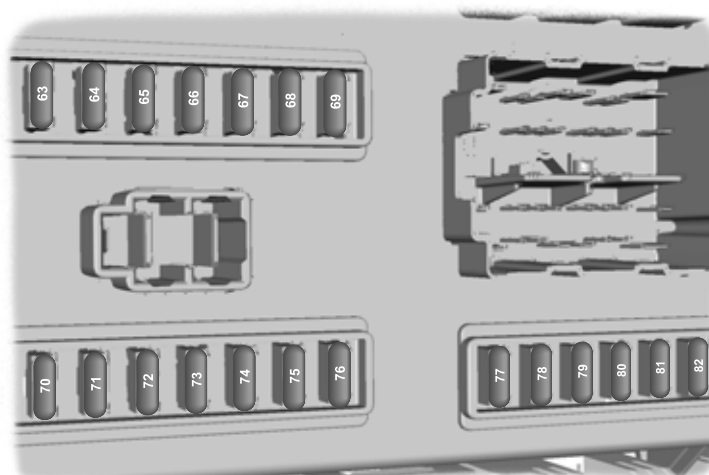
Relais	Geschaltete Stromkreise
R11	Abblendlicht
R12	Spiegelheizung, falls CAT 1 eingebaut
R13	Fernlicht

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R14	Signalhorn
R15	Tagfahrlicht
R16	Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung
R17	Heckscheibenheizung und Spiegelheizung (oder Heckscheibenheizung links, falls CAT 1 eingebaut)
R18	Heckscheibenheizung rechts, falls CAT 1 eingebaut
R19	Spannungsversorgung (KL15 #2)
R20	Sonderausrüstungen
R21	Spannungsversorgung (KL15 #1)
R22	Windschutzscheibenheizung, rechts
R23	Scheibenwischer schnell/langsam
R24	Heckscheibenwischer
R25	Scheibenwischer ein/aus
R26	Windschutzscheibenheizung, links

Sicherungen

Beifahrer-Elektrikbox



E70874

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Stromkreise
63	5	beige	Einparkhilfe hinten, Regensensor
64	2	grau	Fahrpedalstellungs-Sensor
65	15	blau	Bremslichtschalter
66	5	beige	Kombiinstrument, PATS, Fahrt- schreiber, Instrumententafelschalter- Beleuchtung
67	10	rot	Scheibenwischerschalter
68	10	rot	Modul – Rückhaltesystem
69	20	gelb	Lichtschalter (KL15)
70	20	gelb	Batteriegestütztes Alarmhorn
71	5	beige	Lichtschalter (KL30)

Sicherungen

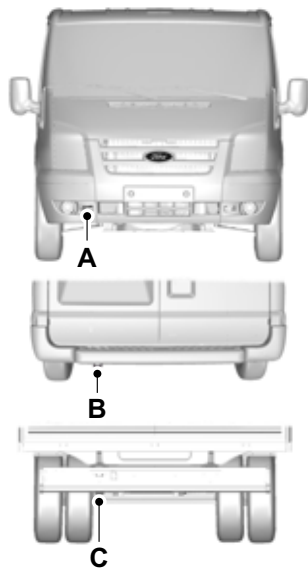
Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Stromkreise
72	10	rot	Batterieschonschaltung, OBDII (KL30)
73	15	blau	Radio, Navigation und Telefon
74	5	beige	Kombiinstrument, Zeitschaltuhr - Zuheizer, schlüsselloses Zugangs- system, Innenraum-Sensor (KL30)
75	5	beige	Seitenleuchten rechts
76	7,5	braun	Seitenleuchten links
77	5	beige	Zündschalter, Spulen - Batterietrenn- schalter
78	15	blau	Zentralverriegelung
79	7,5	braun	Kennzeichenleuchte, Seitenmarkie- rungsleuchten
80	15	blau	Nebelscheinwerfer
81	10	rot	Nebelschlussleuchten
82	2	grau	Radio, Navigation, Kombiinstrument

Zusatz-Sicherungen

Sicherung	Ampe- rezahl	Farbe	Stromkreise	Einbaulage
83	10	rot	Modul - Anhänger- kupplung	Fußraum links

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE



E71361

- A Schleppöse vorn
- B Abschleppöse hinten
(Kastenwagen, Bus und
Kombi)
- C Abschleppöse hinten
(Fahrausfängerfahrzeug)

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

⚠ Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

⚠ Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

⚠ Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

⚠ Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Abschleppen des Fahrzeugs

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

- ⚠ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen beim Abschleppen nicht schneller als 50 km/h bewegt werden und nicht weiter als 50 km abgeschleppt werden.
- ⚠ Muss eine Strecke von über 50 Kilometern zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten werden, darf keines der Antriebsräder die Fahrbahn berühren.
- ⚠ Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.
- ⚠ Fahrzeug nicht rückwärts abschleppen.
- ⚠ Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - ALLRADANTRIEB (AWD)

WARNUNGEN

- ⚠ Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

WARNUNGEN

- ⚠ Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

- ⚠ Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
- ⚠ Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.
- ⚠ Im Falle einer Panne oder bei einem mechanischen Defekt des Getriebes müssen beim Transport des Fahrzeugs entweder **ALLE** oder darf **KEINES** der Räder die Fahrbahn berühren.

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

Wartung


ALLGEMEINE INFORMATIONEN


Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

 Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

 Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

 Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 138).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 140).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 164).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 163).

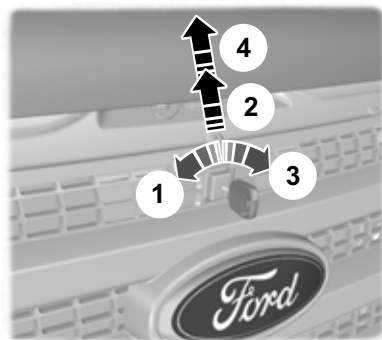
Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 139).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns

Wartung

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Motorhaube öffnen



E72108

1. Schlüssel vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Motorhaube etwas anheben.
3. Schlüssel vollständig im Uhrzeigersinn drehen.
4. Motorhaube öffnen.



E72109

Motorhaube mit Stütze abstützen.

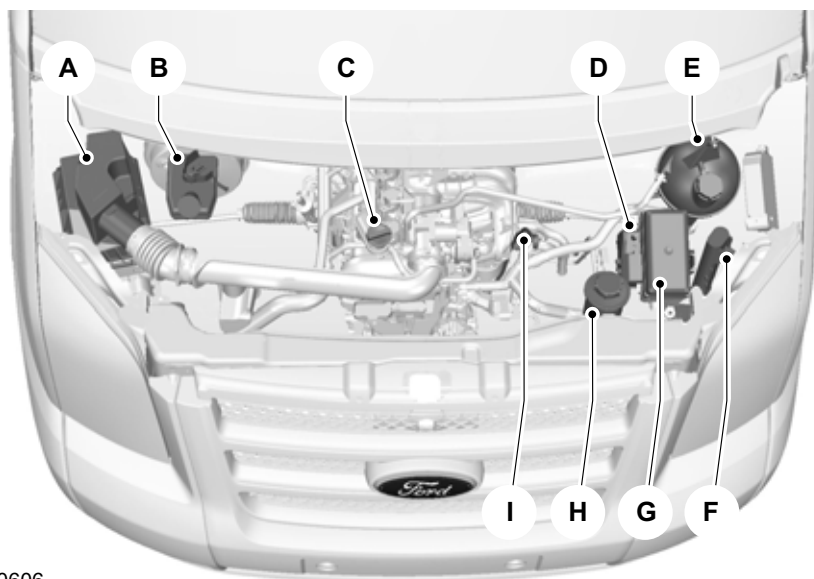
Motorhaube schließen

Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.3L DURATEC-HE (MI4)



E70606

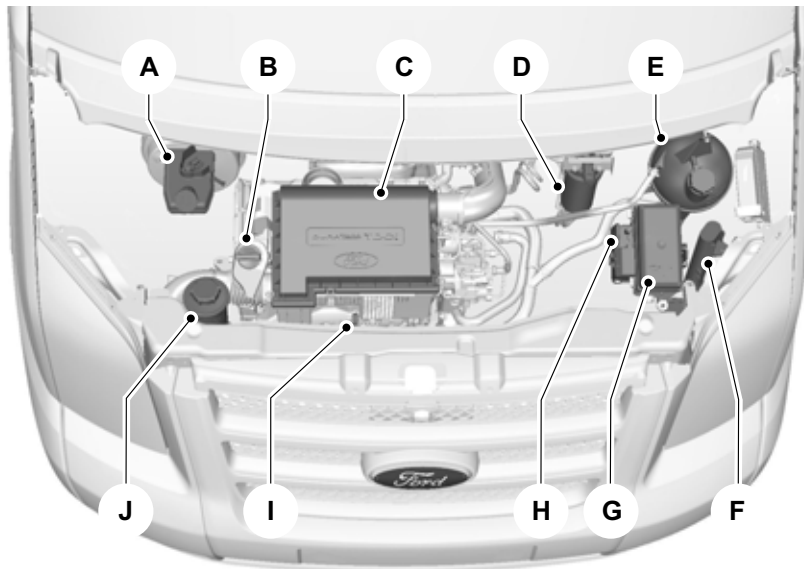
- A Luftfilter.
- B Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 138).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- D Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 145).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- F Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 140).
- G Motorverteilerkasten Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 117).

Wartung

- H Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 139).
- I Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70605

- A Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 138).
- B Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- C Luftfilter.

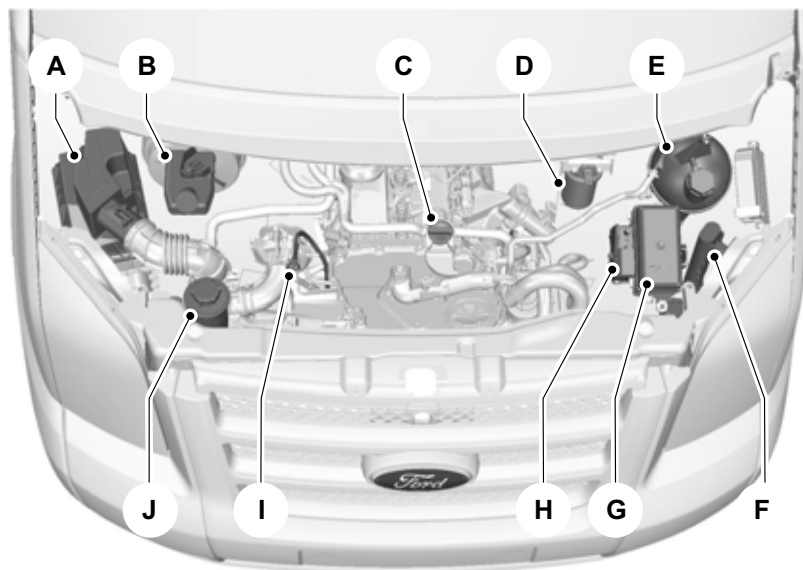
Wartung

- D Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 139).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- F Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 140).
- G Motorverteilerkasten Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 117).
- H Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 145).
- I Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- J Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 139).

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

Wartung

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.4L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70607

- A Luftfilter.
- B Vorratsbehälter - Brems- und Kupplungsflüssigkeit Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 138).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- D Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 139).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 137).
- F Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 140).
- G Motorverteilerkasten Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 117).

Wartung

- H Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 145).
- I Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 136).
- J Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 139).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

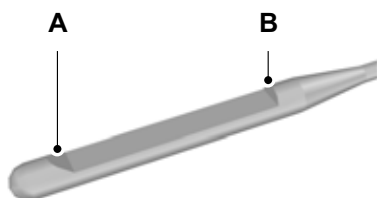
PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Ölstand prüfen



E71362

- A MIN
- B MAX

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Wartung

Öl nachfüllen



E71363

ACHTUNG

⚠ Ölnefülldeckel nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Ölnefülldeckel abschrauben.

VORSICHT

⚠ Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 141).

Die folgende Tabelle gibt einen Richtwert für die Differenz zwischen **MIN**- und **MAX**- Markierung an.

Motor	Liter
2,2l DuraTorq-TCDi	1,5
2,3l Duratec-HE	0,7
2,4l DuraTorq-TCDi	2

Ölnefülldeckel aufsetzen. Drehen, bis ein Klicken ertönt.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen



E71365

VORSICHT

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Kühlmittel nachfüllen

ACHTUNG

⚠ Verschlussdeckel des Ausgleichbehälters Kühlsystem nicht bei warmem Motor entfernen! Den Motor abkühlen lassen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

Wartung

WARNUNGEN

⚠ Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

⚠ Kühlmittel nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

⚠ Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

Füllen Sie nur Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe **Technische Daten** (Seite 141).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN



E71364

ACHTUNG

⚠ Bremsflüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Stellen Sie sicher, dass der Bremsflüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt.

Wartung

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS



E66660


Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 141).

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEEREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

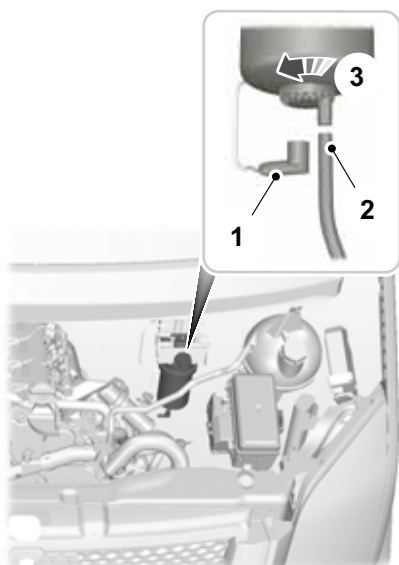
ACHTUNG

 Dieselmotorkraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Müllentsorgungsunternehmen.

Beachte: Die Wassermelde-Kontrollleuchte erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 91).

Wartung



E77043

1. Den Stecker abziehen.
2. Geeigneten Schlauch am Ablauf des Sensors befestigen und Schlauch in einen geeigneten Behälter hängen.
3. Sensor um anderthalb Umdrehungen lösen und Wasser ablaufen lassen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT



E71366

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Nach dem Auffüllen Vorratsbehälter Waschanlage fest verschließen.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Ford oder Motorcraft Formula E SAE 5W-30 Motoröl ²	WSS-M2C913-B
Servolenkung	Ford Hydrauliköl	WSA-M2C195-A
Kühflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	ESD-M6C57-A
Hinterachse ¹	Ford Hypoidöl	WSL-M2C192-A

¹Unter normalen Bedingungen ist die Hinterachse wartungsfrei. Sollte sie jedoch vollständig von Wasser überflutet worden sein, lassen Sie das Öl von Ihrem Händler wechseln.² Es kann auch ein anderes SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, wenn dieses der Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Beachte: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter -20 °C betrieben, darf kein SAE 10W-40 Motoröl verwendet werden.

Öl nachfüllen: Steht kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-B** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), SAE 5W-40 oder SAE 10W-40 verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A1/B1** (vorzugsweise) oder ACEA A3/B3 erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung


Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Scheibenwaschanlage	5,5 (1,2)
Alle	Kraftstoffbehälter	80 (17,6)
2,3l Duratec-HE	Motoröl - mit Filter	4,3 (1,0)
2,3l Duratec-HE	Motoröl - ohne Filter	3,9(0,9)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem mit Zusatz- heizung	10,1 (2,2)
2,3l Duratec-HE	Kühlsystem mit Heizung vorn	7,8 (1,7)
2,2l DuraTorq-TCDi	Motoröl - mit Filter	6,2 (1,4)
2,2l DuraTorq-TCDi	Motoröl - ohne Filter	5,9 (1,3)
2,4l DuraTorq-TCDi	Motoröl - mit Filter	6,9 (1,5)
2,4l DuraTorq-TCDi	Motoröl - ohne Filter	6,5 (1,4)
2,2l und 2,4l DuraTorq- TCDi	Kühlsystem mit Kraft- stoffheizung und Zusatzheizung	13 (2,9)
2,2l und 2,4l DuraTorq- TCDi	Kühlsystem mit Zusatz- heizung	12,8 (2,9)
2,2l und 2,4l DuraTorq- TCDi	Kühlsystem mit Kraft- stoffheizung	11,5 (2,5)
2,2l und 2,4l DuraTorq- TCDi	Kühlsystem mit Heizung vorn	10 (2,2)


Fahrzeugpflege


AUBENREINIGUNG


ACHTUNG

 Bei einer Autowäsche mit Wachsprogramm stellen Sie sicher, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

VORSICHT

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.


 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.


 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen


VORSICHT

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT


 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.


Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Lackpflege

VORSICHT

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.


Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Fahrzeugpflege

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN


 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

 Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

 Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

Fahrzeugbatterie

BATTERIEPFLEGE

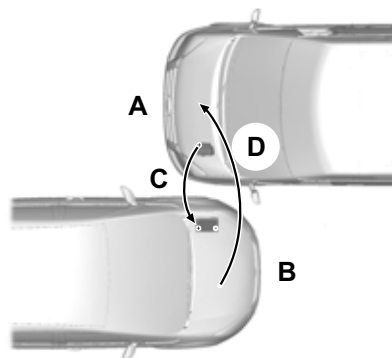
Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen

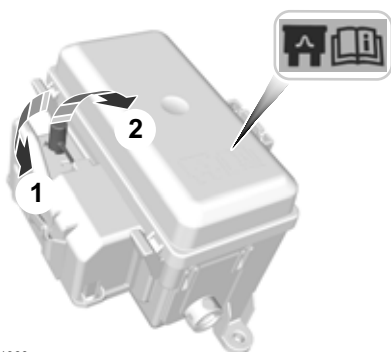


E71367

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfeleistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor und alle Stromverbraucher abschalten.

Fahrzeugbatterie



E71368

- Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Siehe **Wartung** (Seite 130).
- Pluspol (+) der Batterie-Plusverbindung mit dem Pluspol (+) der Hilfsbatterie verbinden (Kabel **C**).
- Ein Ende des Minus-Verbindungskabels an den Zylinderblock oder das Motorlager Ihres Fahrzeugs anschließen. Das andere Kabelende am anderen Fahrzeug soweit wie möglich von der Batterie entfernt an den Zylinderblock oder das Motorlager anschließen (Kabel **D**).

VORSICHT

! **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

! Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

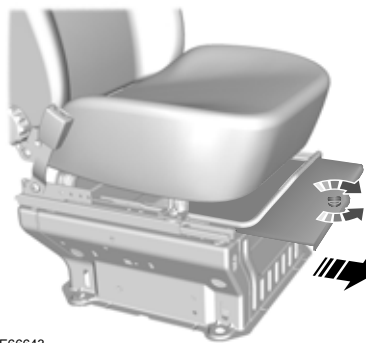
- Motor des anderen Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl drehen lassen.
- Motor Ihres Fahrzeugs starten.
- Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln noch 3 Minuten drehen lassen.

VORSICHT

! Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

WECHSEL DER FAHRZEUGBATTERIE



E66643

Fahrzeugbatterie

VORSICHT

! Sicherstellen, dass der Batteriekasten korrekt abgedichtet ist.

Die Batterie befindet sich im Fahrgastraum unter dem Fahrersitz.

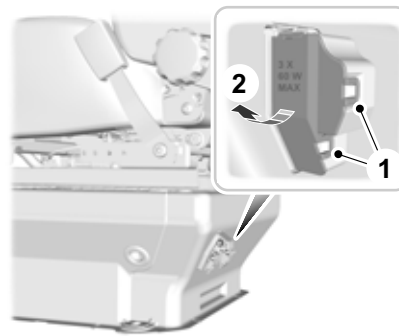
- Batterieabdeckung entfernen.
- Sicherungsstift gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Die Abdeckung nach vorne hin herausziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Das Audiosystem muss mit dem Keycode neu programmiert werden.

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E75702

VORSICHT

! Keine Verbraucher direkt an die Batterien anschließen.

Es stehen drei Anschlüsse mit einer Kapazität von jeweils maximal 60 A zur Verfügung. Ihr Händler berät Sie gern über für Ihr Fahrzeug geeignetes Zubehör.

1. Clips lösen.
2. Abdeckung anheben.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E68916

WARNUNGEN

⚠ Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

⚠ Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

⚠ Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

⚠ Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

⚠ Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

WARNUNGEN

⚠ Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

⚠ Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Kinder-Rückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Fragen Sie nach dem für Ihr Fahrzeug empfohlenen Kinder-Rückhaltesystem.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Verwenden Sie die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen:

Rückhaltesysteme für Kinder

Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

Sitzpositionen der Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	Sicherheitssitz oder -kissen
Beifahrersitz, mit Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz, ohne Airbag	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	Sicherheitssitz oder -kissen
Rücksitze	U	U	U	U	U
Rücksitz ISOFIX – 2. Sitzreihe	IU	IU	IU	X	X
ISOFIX Größenklasse*	E	C, D, E	A, B, B1, C, D	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IU Für universelle ISOfix-Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.







U¹ Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

* Wie in ECE 16 festgelegt.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt.
-  Benutzen Sie niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt.
-  Legen Sie den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang.
-  Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Achten Sie darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.
-  Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

Sitzerhöher mit Rückenstütze



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes, bei dem ein Sitzkissen mit einer Lehne kombiniert ist. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.



Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzerhöher ohne Rückenstütze



E68924



Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE



E68945

ACHTUNG

⚠ Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines oberen Haltebands oder einer Stütze.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 149).

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Sitzen der zweiten Reihe am Übergang von Kissen zu Sitzlehne, befestigt werden. Halteband-Verankerungen befinden sich hinten an den Sitzen der zweiten Reihe für Kinderrückhaltesysteme mit einem oberen Halteband.

Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen



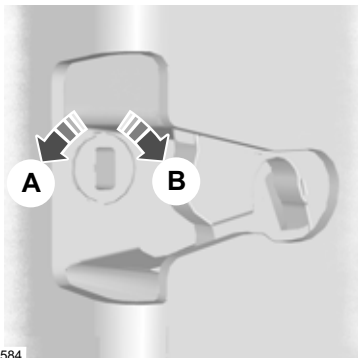
E68946

ACHTUNG

⚠ Haltebänder dürfen nicht an einer anderen Stelle, sondern müssen an der korrekten Verankerung befestigt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder


KINDERSICHERUNG



E74584

- A Ein
- B Aus

ACHTUNG

 Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Für das Reserverad gilt der jeweils für Ihr Fahrzeug und die entsprechende Reifengröße angegebene höchste Wert.

Angaben zu Reifen, Felgen und Reifenluftdrücken für Sonderfahrzeuge sind nur auf dem entsprechenden Reifenluftdruck-Aufklebern am Fahrzeug enthalten.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

RADWECHSEL

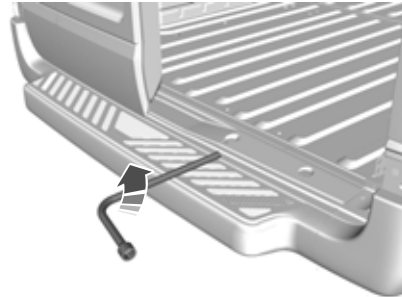
Reserverad

VORSICHT

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

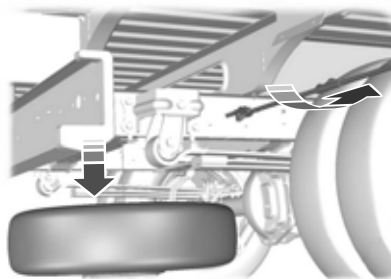
Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.

Fahrzeuge mit Einzelbereifung



E70947

Fahrzeuge mit Doppelbereifung

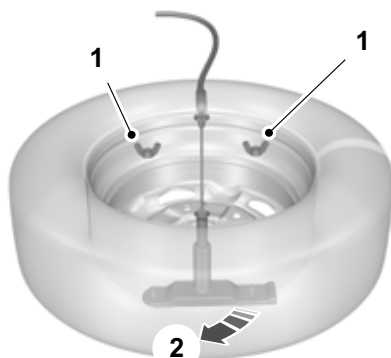


E70948

Sofern diese am Fahrzeug vorhanden ist, Sicherungsschraube gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

Räder und Reifen

Die flache Seite des Radmutternschlüssels (Bus, Kastenwagen und Kombi) bzw. den kurzen Ausleger des Wagenhebergriffs (Fahrerhaus und Pritschenwagen) vollständig in die Führungsbohrung einführen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad auf dem Boden aufliegt und das Stahlseil nicht mehr gespannt ist.



E70949

1. Flügelmutter(n) abschrauben.
2. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

Wagenheber

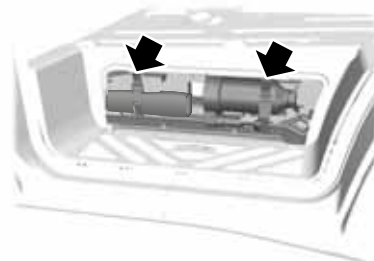
VORSICHT

! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Ein Anheben des Fahrzeugs an anderen Punkte kann Beschädigungen an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen verursachen.

Wagenheber, Radmutternschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich in einem Staufach im vorderen rechten Einstiegsschweller.

Fahrzeuge der Serie 430

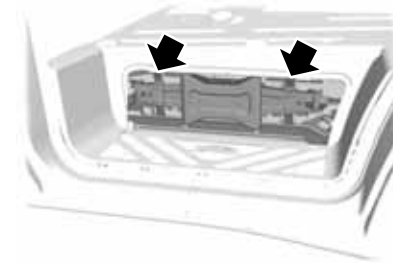
Hydraulischer Wagenheber



E74102

Alle Fahrzeuge außer Serie 430

Scherenwagenheber



E70950

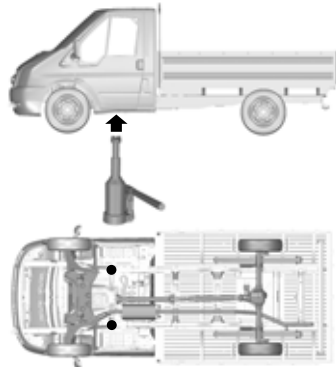
Räder und Reifen

Anhebepunkte vorn

VORSICHT

! Beim Ansetzen des Wagenhebers bei Fahrzeugen mit hinterer Klimaanlage (A/C) darauf achten, dass der Wagenheber nicht die Leitungen der Klimaanlage oder das Halteband des Kraftstoffbehälters berührt.

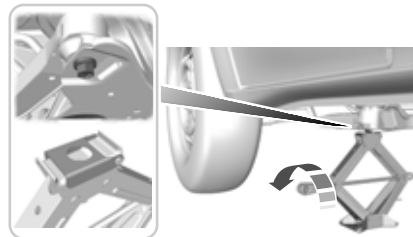
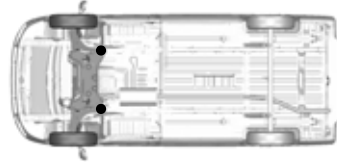
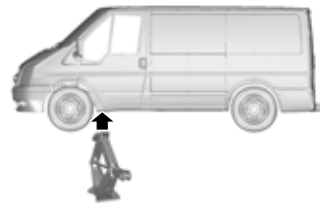
Fahrzeuge der Serie 430



E70951

Wagenheber an den Überständen hinten am Hilfsrahmen ansetzen.

Alle Fahrzeuge außer Serie 430



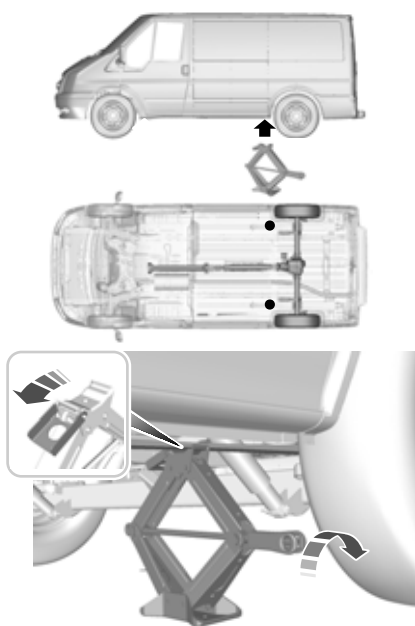
E70952

Klappe oben am Wagenheber (Staustellung) zuklappen. Die hinteren Schrauben am vorderen Hilfsrahmen werden von einer Aussparung an der Klappe des Wagenhebers aufgenommen.

Räder und Reifen

Anhebepunkte hinten

Bus, Kastenwagen und Kombi mit Vorderradantrieb (Fahrzeuge der Serien 260, 280 und 300)

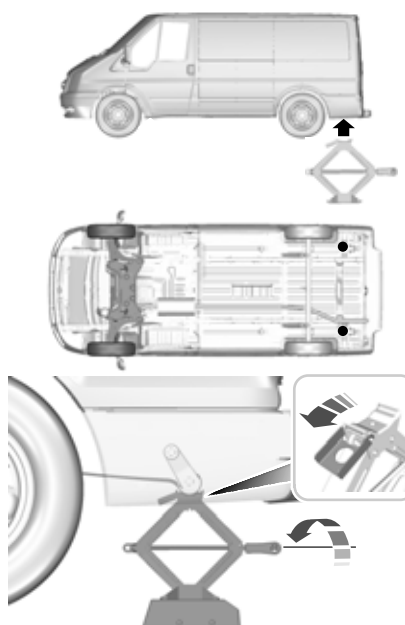


E70953

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Unter der Blattfeder direkt vor dem Hinterrad ansetzen.

Bus, Kastenwagen und Kombi mit Vorderradantrieb (Fahrzeuge der Serien 330 und 350)

Beachte: Diese Fahrzeuge sind mit einem zusätzlichen Block für den Wagenheber ausgestattet, der sich im Reserverad befindet.



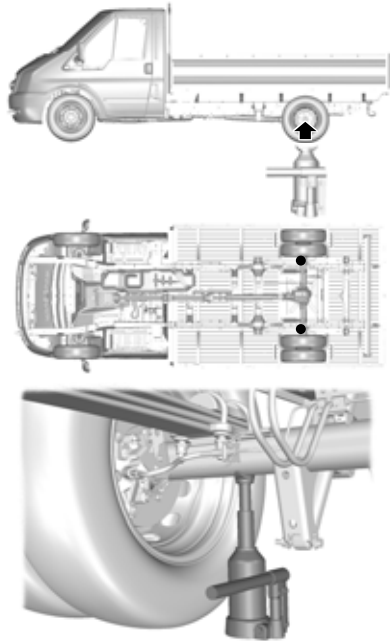
E70954

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen. Den Wagenheber auf dem Block positionieren.

Räder und Reifen

Fahrzeuge der Serie 430

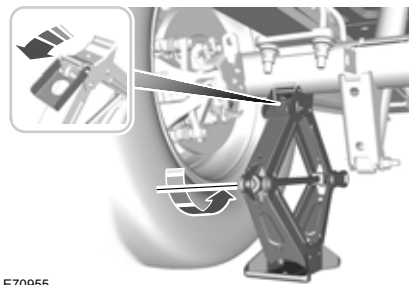
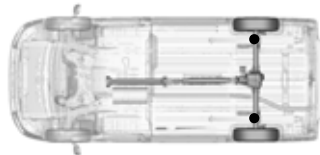
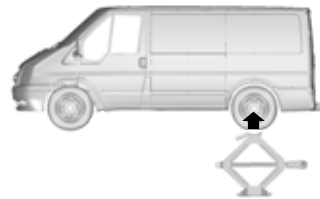
Beachte: Wagenheber unterhalb der Achse so nah wie möglich am anzuhebenden Rad positionieren.



E74136

Alle Fahrgestelle mit Fahrerhaus, alle Busse, Kastenwagen und Kombis mit Hinterradantrieb (Alle außer Fahrzeuge der Serie 430)

Beachte: Wagenheber unterhalb der Achse so nah wie möglich am anzuhebenden Rad positionieren.



E70955

Klappe auf dem Wagenheber aufklappen.

Rad abbauen






WARNUNGEN

⚠ Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

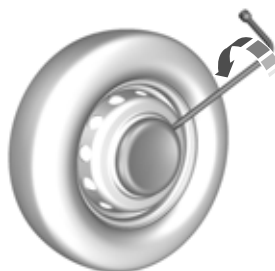
⚠ Warndreieck aufstellen.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Zündung ausschalten und Handbremse anziehen. Rückwärtsgang oder 1. Gang einlegen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.
-  Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

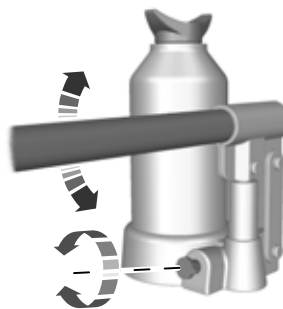
Beachte: Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.



E70956

- Radzierblende abbauen.
- Radmutterkappen abnehmen.
- Radmuttern etwas lösen.

Fahrzeuge der Serie 430



E70959

- Flaches Ende der Kurbelstange über das Sicherungsventil schieben. Kurbelstange bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Stange in Pumpe einsetzen und Fahrzeug durch Pumpbewegungen anheben.

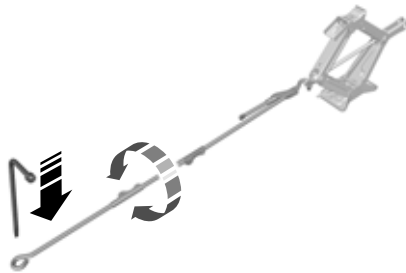
Räder und Reifen

Alle Fahrzeuge außer Serie 430



E70957

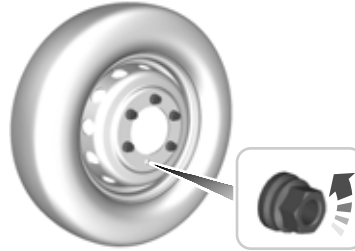
- Pleuellstange auseinanderklappen.



E70958

- Haken des Griffes an der Pleuellstange in den Ring am Wagenheber eingehängen. Pleuellstangenschlüssel in das andere Ende der Pleuellstange einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

Alle Fahrzeuge



E70960

- Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
- Pleuellmutter abschrauben und Rad abnehmen.

Rad anbauen

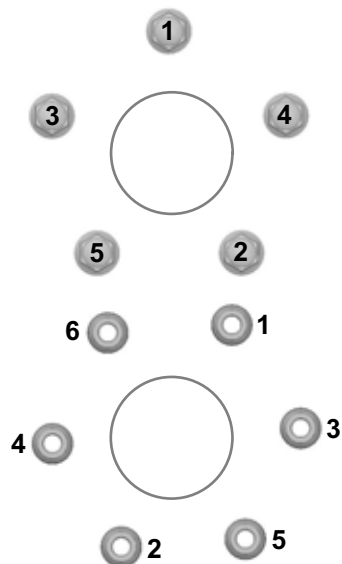
ACHTUNG

⚠ Sicherstellen, dass die Gewinde von Pleuellbolzen und Pleuellmutter sowie die Anlageflächen frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind.

Beachte: Mit den Pleuellmutter der Leichtmetallfelgen kann auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigt werden.

- Rad auf die Pleuellbolzen schieben. Sicherstellen, dass die flachen Unterlegscheiben der Pleuellmutter zum Rad weisen. Pleuellmutter aufschrauben und festziehen.
- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.


Räder und Reifen



E70961


- Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Radmutterkappen fest aufdrücken.

ACHTUNG

 Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Defektes Rad verstauen

VORSICHT

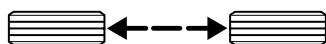
 Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Beachte: Nur bei durchrutschendem Windenmechanismus ist das Rad vollständig angehoben.

- Rad mit der Außenseite nach unten auf den Boden legen. Halter kippen und zusammen mit dem Stahlseil durch die Öffnung in der Felge führen. Flügelmutter(n) festziehen.
- Flaches Ende des Radmutternschlüssels vollständig in die Führungsbohrung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen. Bei Fahrzeugen mit Sicherungsschraube durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.
- Radmutternschlüssel, Wagenheber und Kurbelstange verstauen.

Räder und Reifen

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 15.000 bis 20.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu tauschen.

VORSICHT

! Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muß.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten dürfen nur auf den Antriebsrädern aufgezogen werden.

Fahrzeuge mit Frontantrieb

Beachte: Reifen der Größe 195/75 R16 C sind laut Betriebserlaubnis nur für die Verwendung auf der Vorderachse zugelassen.

Räder und Reifen

Bei Fahrzeugen mit Reifen der Größe 215/75 R 16 C müssen Reifen der Größe 195/75 R 16 C (M+S) auf der Vorderachse montiert werden. Reifen auf den maximal zulässigen Reifenluftdruck befüllen.

TECHNISCHE DATEN

Reifendrucke (bei kalten Reifen)

Bus

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
280	185/75 R 16 C	3,0 (43)	3,0 (43)	3,7 (54)	4,1 (59)
280	195/70 R 15 C	3,0 (43)	3,0 (43)	3,6 (52)	3,9 (57)
280	205/65 R 16 C	2,8 (41)	2,8 (41)	3,4 (49)	3,7 (54)
350	215/75 R 16 C	3,7 (54)	4,7 (69)	3,7 (54)	4,7 (69)
410	185/75 R 16 C	4,7 (69)	4,1 (59)	4,7 (69)	4,1 (59)

Räder und Reifen

Kastenwagen und Kombi - Hinterradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Belastung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300	205/75 R16 C	3,5 (51)	4,2 (61)	3,5 (51)	4,2 (61)
330	215/75 R16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350	215/75 R16 C	3,8 (55)	4,7 (69)	3,8 (55)	4,7 (69)
430	185/75 R16 C	4,5 (65)	3,3 (48)	4,5 (65)	4,1 (59)
430	195/75 R16 C	4,6 (68)	3,7 (54)	4,6 (68)	3,7 (54)

Kastenwagen und Kombi - Vorderradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Belastung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
260	195/70 R15 C	3,3 (48)	3,3 (48)	3,4 (49)	3,5 (51)
260	205/65 R16 C	3,3 (48)	3,3 (48)	3,4 (49)	3,5 (51)
280	195/70 R15 C	3,6 (52)	4,2 (61)	3,7 (54)	4,2 (61)
280	205/65 R16 C	3,4 (49)	3,5 (51)	3,6 (52)	4,0 (58)
300	195/70 R15 C	3,9 (57)	4,2 (61)	4,0 (58)	4,5 (65)

Räder und Reifen

Variante	Reifengröße	Normale Belastung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300	205/65 R 16 C	3,8 (55)	4,0 (58)	3,9 (57)	4,3 (62)
330	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,7 (69)	3,5 (51)	4,7 (69)

Fahrerhaus und Pritschenwagen - Hinterradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Belastung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300	205/75 R 16 C	3,5 (51)	4,2 (61)	3,5 (51)	4,2 (61)
330	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350	185/75 R 16 C	4,7 (69)	3,3 (48)	4,7 (69)	3,3 (48)
350	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,3 (48)	4,6 (67)	3,3 (48)
350	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,7 (69)	3,5 (51)	4,7 (69)
430	185/75 R 16 C	4,7 (69)	4,1 (59)	4,7 (69)	4,1 (59)
430	195/75 R 16 C	4,6 (67)	3,7 (54)	4,6 (67)	3,7 (54)

Räder und Reifen

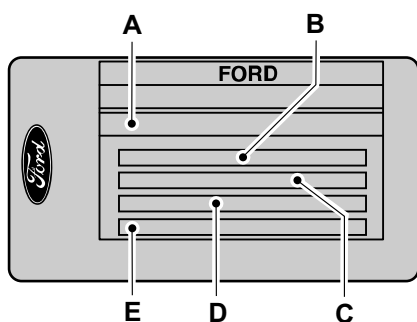
Fahrerhaus und Pritschenwagen - Vorderradantrieb

Reifenluftdrücke

Variante	Reifengröße	Normale Beladung		Volle Beladung	
		vorn	hinten	vorn	hinten
		bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)	bar (lbf/in ²)
300	195/70 R 15 C	4,0 (58)	4,5 (65)	4,0 (58)	4,5 (65)
300	205/65 R 16 C	3,8 (55)	4,3 (63)	3,8 (55)	4,3 (63)
330	215/75 R 16 C	3,4 (49)	4,5 (65)	3,4 (49)	4,5 (65)
350	215/75 R 16 C	3,5 (51)	4,7 (69)	3,5 (51)	4,7 (69)

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



E85610

- A Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Höchstgewicht auf der Vorderachse
- E Höchstgewicht auf der Hinterachse

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Höchstgewichte sind ebenfalls auf einer Plakette aufgeführt, die sich im unteren verriegelungsseitigen Bereich des Beifahrertürausschnitts befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)

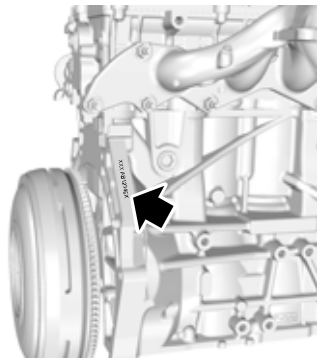


E71369

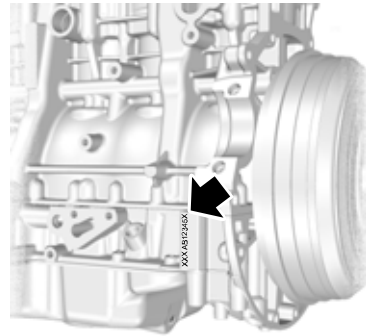
Die Fahrzeugidentifikations-Nummer (VIN) ist im rechten vorderen Radhaus eingeschlagen. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

Fahrzeugidentifikation

MOTORNUMMER - 2.3L DURATEC-HE (MI4)

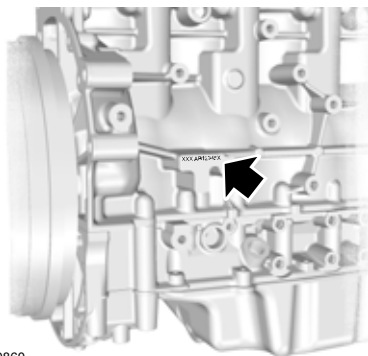


E70862



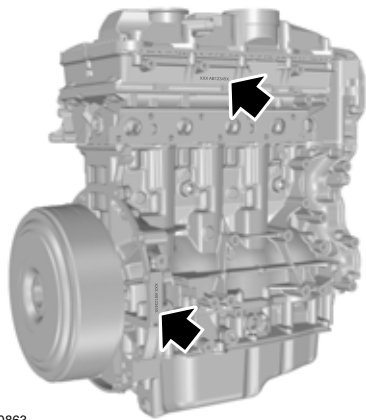
E70861

MOTORNUMMER - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70860

MOTORNUMMER - 2.4L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



E70863

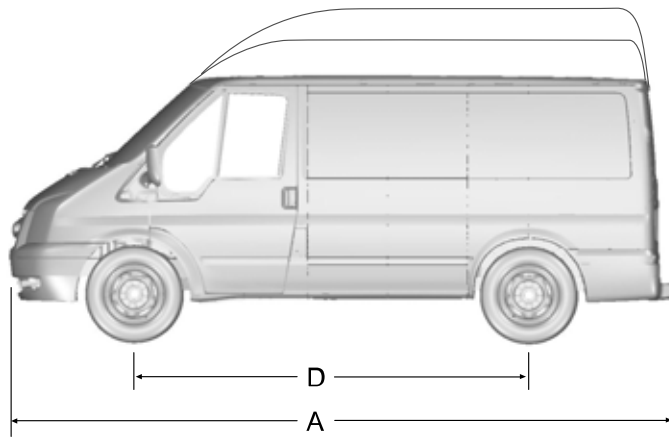
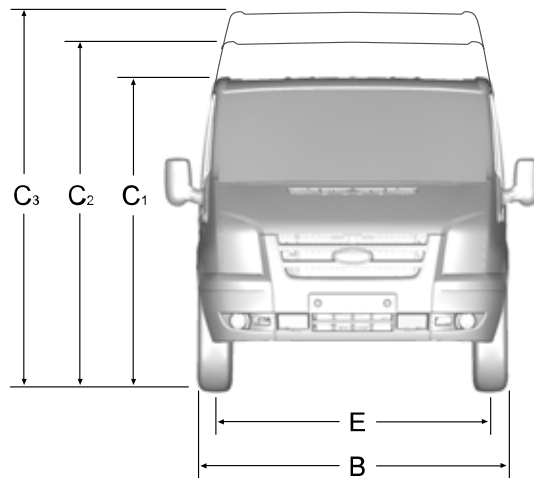


Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeugabmessungen

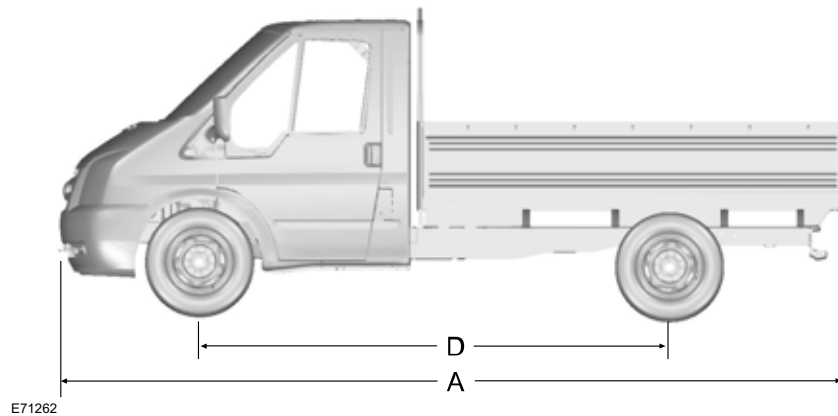
Kurzer Radstand



E71261



Technische Daten



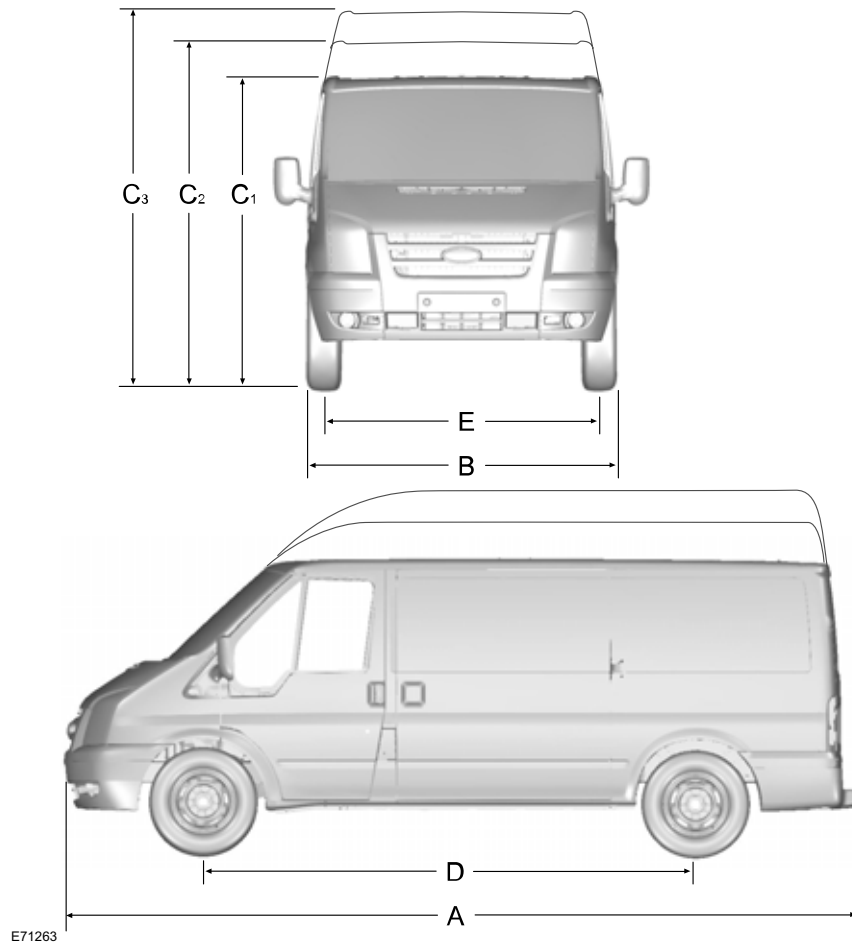
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	4863 (191,5)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	5114 (201,3)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	5258 (207)
A	Maximale Länge - mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	4973 (195,8)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi)	5013 (197,4)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	5253 (206,8)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	5258 (207)

Technische Daten

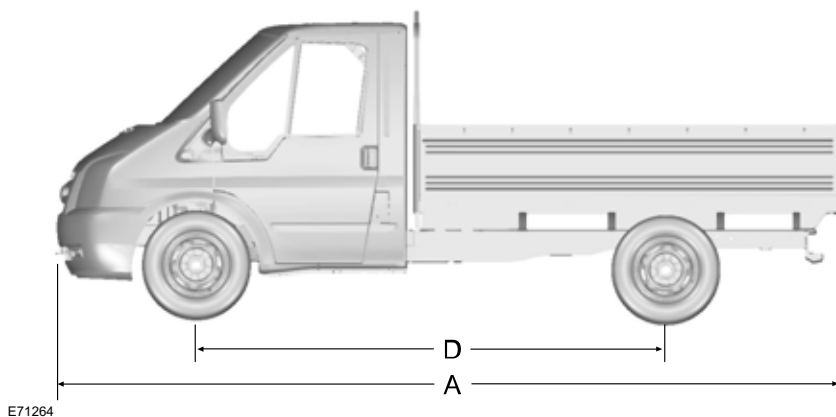
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi)	1748 (68,8)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	1944 (76,5)
C1	Gesamthöhe - Standarddach (Kastenwagen/Kombi)	1997 - 2087 (78,6 - 82,2)
C1	Gesamthöhe - Standarddach (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	1977 - 2038 (77,8 - 80,2)
C2	Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2313 - 2403 (91,1 - 94,6)
C3	Gesamthöhe - extrahohes Dach	-
D	Radstand (Kastenwagen/Kombi)	2933 (115,5)
D	Radstand (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	3137 (123,5)
E	Spurbreite vorn	1737 - 1745 (68,4 - 68,7)
E	Spurbreite hinten	1700 - 1718 (66,9 - 67,6)

Technische Daten

Mittlerer Radstand



Technische Daten



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	5230 (205,9)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	5481 (215,8)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	5690 (224)
A	Maximale Länge - mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	5340 (210,2)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi)	5380 (211,8)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	5620 (221,3)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	5690 (224)

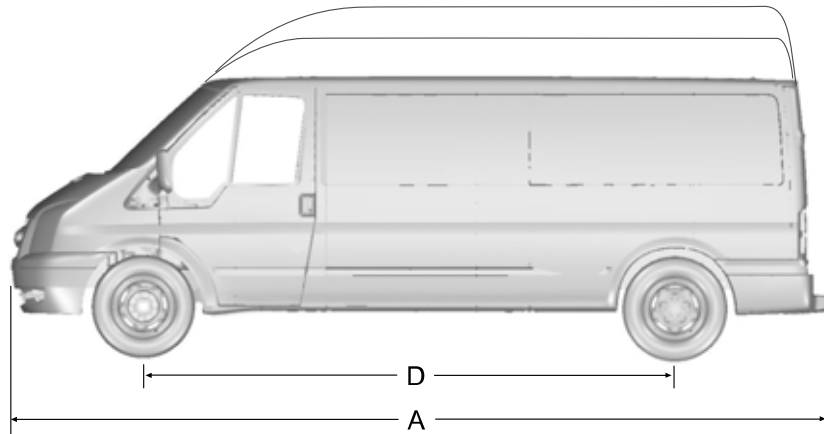
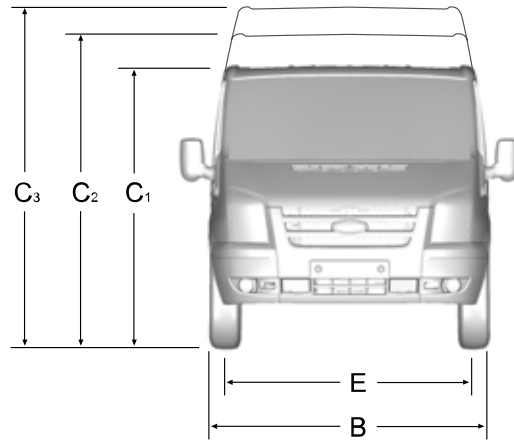
Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi)	1748 (68,8)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	1944 - 2134 (76,5 - 84)
C1	Gesamthöhe - Standarddach (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	1993 - 2055 (76,1 - 80,9)
C2	Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2302 - 2379 (90,6 - 93,7)
C3	Gesamthöhe - extrahohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2539 - 2617 (100 - 103)
D	Radstand (Kastenwagen/Kombi)	3300 (129,9)
D	Radstand (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	3504 (138)
E	Spurbreite vorn	1737 - 1745 (68,4 - 68,7)
E	Spurbreite hinten (alle mit Einzelbereifung hinten)	1700 - 1718 (66,9 - 67,6)
E	Spurbreite - hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug - Doppelbereifung)	1642 (64,6)



Technische Daten

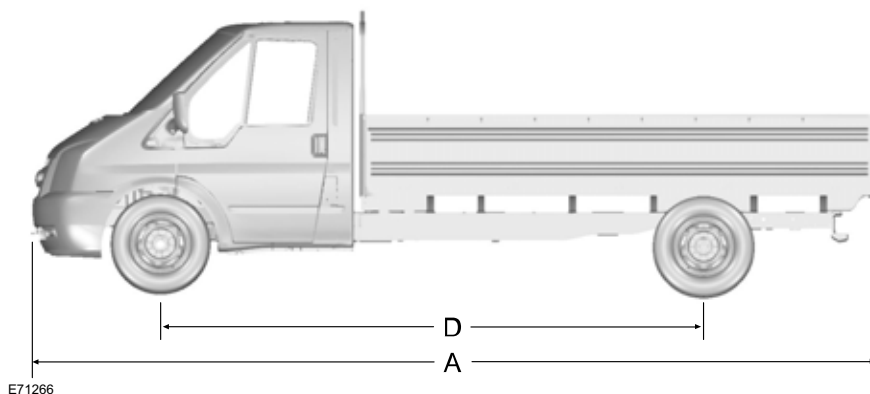
Langer Radstand



E71265



Technische Daten



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	5680 (223,6)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	6403 (252,1)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	5931 (233,5)
A	Maximale Länge - ohne Trittstufe hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	6158 (242,4)
A	Maximale Länge - mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi)	5790 (228)
A	Maximale Länge - mit Trittstufe hinten (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	6513 (256,4)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi)	5830 (229,5)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	6553 (258)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug ohne Pritsche)	6070 (239)
A	Maximale Länge - mit Zugvorrichtung (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug mit Pritsche)	6158 (242,4)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Kastenwagen/Kombi)	1748 (68,8)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	1944 - 2134 (76,5 - 84)
C1	Gesamthöhe - Standarddach (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	2017 - 2050 (79,4 - 80,7)
C2	Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2306 - 2377 (90,8 - 93,6)
C2	Gesamthöhe - halbhohes Dach (Kastenwagen/Kombi mit verlängertem Rahmen)	2603 - 2619 (102,5 - 103,1)
C3	Gesamthöhe - extrahohes Dach (Kastenwagen/Kombi)	2543 - 2615 (100,1 - 103)
C3	Gesamthöhe - extrahohes Dach (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	2014 - 2049 (79,3 - 80,7)
D	Radstand (Kastenwagen/Kombi)	3750 (147,6)
D	Radstand (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug)	3954 (155,7)
E	Spurbreite vorn	1737 - 1745 (68,4 - 68,7)

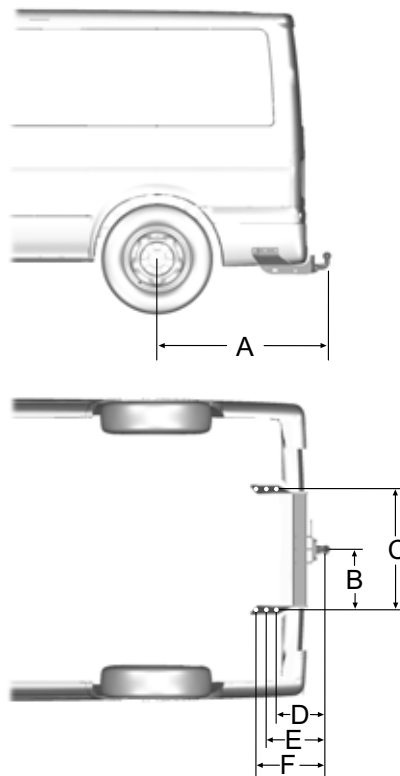
Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
E	Spurbreite - hinten (Kastenwagen/Kombi)	1700 - 1718 (66,9 - 67,6)
E	Spurbreite - hinten (Fahrerhaus/Fahrgestell-/Pritschenfahrzeug - Doppelbereifung)	1642 (64,6)

Technische Daten

Abmessungen der Zugvorrichtung

Kastenwagen und Kombi



E71267

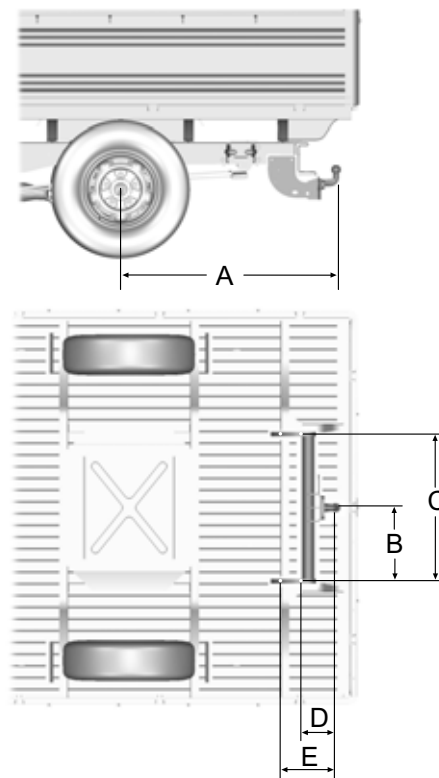
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Radmittelpunkt - Ende der Kugel (Standardrahmen)	1140 (44,9)
A	Radmittelpunkt - Ende der Kugel (verlängerter Rahmen)	1863 (73,3)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Mitte der Kugel - Längsträger	416 (16,4)
C	Innenseite des Längsträgers	832 (32,8)
D	Mitte der Kugel - Mitte 1. Bohrung	334 (13,1)
E	Mitte der Kugel - Mitte 2. Bohrung	403,5 (15,9)
F	Mitte der Kugel - Mitte 3. Bohrung	473 (18,6)

Technische Daten

Fahrerhaus und Pritschenwagen



E71268

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Radmittelpunkt - Ende der Kugel (Standardrahmen)	1180 (46,5)
A	Radmittelpunkt - Ende der Kugel (verlängerter Rahmen)	1562 (61,5)
B	Mitte der Kugel - Längsträger	418 (16,5)

┌

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
C	Innenseite des Längsträgers	836 (32,9)
D	Mitte der Kugel - Mitte 1. Bohrung	238 (9,4)
E	Mitte der Kugel - Mitte 2. Bohrung	344,5 (13,6)

└

|

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt sind Funktionen und Eigenschaften des Bluetooth-Mobiltelefons und der Sprachsteuerung beschrieben.

In diesem Abschnitt sind die folgenden Systemvarianten beschrieben:

- Mobiltelefon mit Mobiltelefonhalter ohne Sprachsteuerung
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem mit Mobiltelefonhalter
- Bluetooth- und Sprachsteuerungssystem ohne Mobiltelefonhalter

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon zur Hand nehmen zu müssen.

Mit der Sprachsteuerung können Sie folgende Funktionen bzw. Systeme steuern:

- Anrufe über das Mobiltelefon
- Funktionen des Audiosystems
- Funktionen der Innenraumklimatisierung

Beachte: Das Mobiltelefon wird nicht direkt nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet: die Abschaltverzögerung ist auf 10 Minuten voreingestellt. Diese Zeitspanne kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Diese Einstellung können Sie über Ihr Mobiltelefon vornehmen, indem Sie im Telefonbuch einen Eintrag namens **Timer** anlegen und die gewünschte Verzögerung als die Telefonnummer des Eintrags angeben.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.

TELEFON - EINRICHTUNG

Voraussetzungen für eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter

Damit Sie Ihr Mobiltelefon über die Freisprecheinrichtung bzw. Sprachsteuerung benutzen können, muss es in den Telefonhalter eingesetzt sein. Den für Ihr Telefon passenden Halter erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Telefon

Einsetzen des Telefons in den Halter

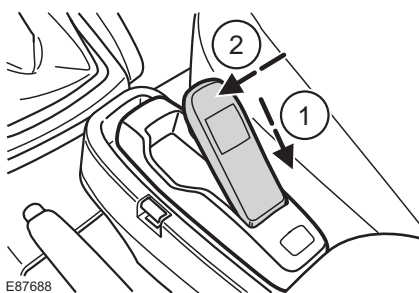
Beachte: Damit eine Verbindung mit dem Mobiltelefonhalter hergestellt werden kann, muss das Mobiltelefon eingesetzt werden.

Schließen Sie Ihr Telefon an den Halter an.

1. Stecken Sie das Telefon mit der Unterseite in den Halteranschluss.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Telefon im Halter vollständig nach hinten geschoben ist.

2. Telefon zurückschieben, bis ein Klicken hörbar ist.



Beachte: Der Anschluss an das System wird auf dem Telefon angezeigt.

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es zu einer bis zu 2-minütigen Verzögerung kommen, bis ein Zugriff auf das Telefon möglich ist.

Telefonbuchkategorien

In Abhängigkeit vom Telefonbucheintrag können im Audiogerät bzw. dem Navigationssystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Zu Hause
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Zu Hause



Büro



Fax

Aktivieren eines Telefons

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Telefon

Nach dem Einschalten der Zündung werden Mobiltelefon im Halter und das Bluetooth-Telefon vom System unterschiedlich erkannt.

Bluetooth-Telefon

Nach Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen sind den Telefon-Menü zu entnehmen.

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Telefon jedoch durch Drücken der entsprechenden Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem aktiviert werden.

Durch erneutes Einschalten der Zündung wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Anmelden eines weiteren Bluetooth-Telefons

Beachte: *Bevor ein anderes Bluetooth-Telefon angemeldet werden kann, muss die zurzeit aktive Bluetooth-Verbindung über das Telefon deaktiviert werden.*

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiogeräts bzw. des Navigationssystems zugegriffen werden.

Beachte: *Nachdem sechs (fünf bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter) Bluetooth-Mobiltelefone angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Telefons ein vorhandenes gelöscht werden.*

Mobiltelefon-Halter

Wenn Ihr Mobiltelefon in den Mobiltelefon-Halter eingesetzt ist, wird dies nicht automatisch zum aktiven Mobiltelefon.

Siehe in diesem Fall **Das aktive Telefon wechseln** im entsprechenden Abschnitt, der das in Ihrem Fahrzeug eingebaute System beschreibt.

BLUETOOTH -EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Telefone können entweder über einen Telefonhalter oder über Bluetooth an das Fahrzeugsystem angeschlossen werden.

Bei Fahrzeugen mit Mobiltelefonhalter können bis zu fünf Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Telefon

Bei Fahrzeugen ohne Mobiltelefonhalter können bis zu sechs Bluetooth-Telefone im Fahrzeugsystem angemeldet werden.

Beachte: Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.

Beachte: Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Im Bluetooth-Telefon darf nicht die Betriebsart 'privat' aktiviert sein.
3. Suchen Sie nach dem Audiogerät.
4. Wählen Sie **Ford Audio**.
5. Über die Tastatur des Telefons muss die Bluetooth-PIN '0000' eingegeben worden sein.

Beachte: Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audio-/Navigationssystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

! Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um Einzelheiten zur aktuellen Kompatibilitätsliste zu erhalten.

Mobiltelefone mit Betriebssystem Symbian

Beachte: Bei bestimmten Mobiltelefonen muss eine bestimmte Datei installiert werden, um den vollständigen Zugriff auf das Telefonbuch über Bluetooth zu ermöglichen. Diese Datei wird als SIS-Datei bezeichnet und kann über die Ford-Website heruntergeladen werden. Genaue Einzelheiten können Sie bei Ihrem Händler in Erfahrung bringen.

Telefon

TELEFON - BEDIENUNG

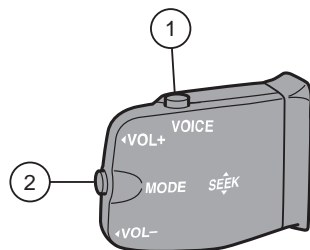
Einen Anruf beenden oder abweisen

Durch Drücken einer oder mehrerer Funktionstasten auf dem Audiogerät oder dem Navigationssystem (Beispiel: AM/FM,CD/AUX) können aktive Anrufe beendet oder eingehende Anrufe abgewiesen werden.

Fernbedienung

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der beiden nachfolgenden Fernbedienungen ausgestattet:

Taste Voice und Modus

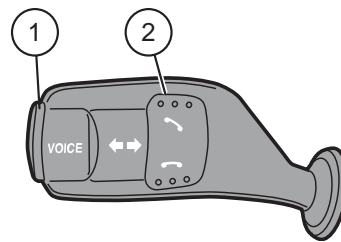


E87661

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Modus

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der Taste MODE angenommen und durch zweimaliges Drücken beendet werden.

Taste Voice und Annehmen/Abweisen



E87662

- 1 Taste Voice
- 2 Taste Annehmen/Abweisen

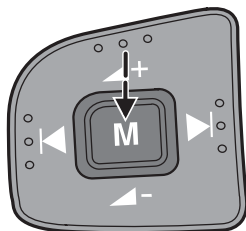
Die Sprachsteuerung kann über die Taste VOICE aktiviert oder deaktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Taste Annehmen/Abweisen können Anrufe über die entsprechende Taste angenommen und abgelehnt werden.

Beachte: Bei einigen Audiogeräten befindet sich die Taste Annehmen/Abweisen an der vorderen Blende. Diese haben die gleiche Funktion.

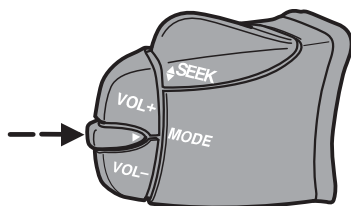
Telefon

Taste Modus am Lenkrad



E87663

Nur Taste Modus



E87664

Bei Fahrzeugen ohne Taste VOICE wird die Sprachsteuerung mit der Taste MODE an der Fernbedienung aus- und eingeschaltet.

Beachte: Während eines aktiven Gesprächs oder wenn zurzeit ein Anruf eingeht, kann die Sprachsteuerung nicht über die Taste MODE aktiviert werden.

Die Taste MODE kann nicht zur Steuerung des Audiosystems verwendet werden.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT NAVIGATIONSSYSTEM

Hier werden die Telefon-Funktionen des Audiogeräts beschrieben.

Beachte: Einzelheiten zu den Bedienelementen sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten CD, AM/FM oder AUX.

Herstellen einer Verbindung

Eine Rufnummer wählen

Um auf das Adressbuch Ihres Telefons zugreifen zu können, muss das Telefon entweder in die Halterung eingesetzt sein oder eine Verbindung über Bluetooth bestehen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.

Telefon

3. Drücken Sie die Taste MENU, bis **PHONEBOOK** angezeigt wird.
4. Wählen Sie mit den Suchlauf-tasten die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Drücken Sie eine der Suchlauf-tasten und halten Sie sie gedrückt, um zum folgenden Buchstaben des Alphabets zu springen.

5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Wenn Ihr Audiogerät mit einer Telefon-Tastatur ausgerüstet ist (Tasten 0-9, * und #), haben Sie auch die Möglichkeit, eine Direktwahl durchzuführen, indem Sie die Nummer über die Tastatur in das Display des Audiogeräts eingeben und die Taste Anruf annehmen drücken:

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Rückwärts-Suchlauf-taste, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

O drücken und gedrückt halten, um die Ziffer + einzugeben.

Einen Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: PHONE, CD, AM/FM, ON/OFF
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen.

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen beenden.

Wahlwiederholung

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **CALL OUT** oder **CALL IN**.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag angezeigt.

4. Drücken Sie die Suchlauf-taste auf dem Audiogerät.
5. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen, um die gewünschte Telefonnummer zu wählen.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

Beachte: Dies gilt nur für Audiogeräte mit Telefontastatur

Telefon

1. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen.
2. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen erneut, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Taste Anruf annehmen ein drittes Mal, um die zuletzt gewählte Rufnummer anzuwählen.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste PHONE.
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss im Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste CD.
- Drücken Sie die Taste AM/FM

Telefon

Beachte: Wenn Sie über ein Audiogerät mit Telefontastatur verfügen, können Sie Anrufe nur über die Taste Anruf abweisen abweisen.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.

Über die Senderspeichertaste

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die gewünschte Ziffer (Stationstasten 1-6).

Beachte: Dieser Vorgang gilt nur für Audiogeräte ohne Telefontastatur.

Über das Menü des Audiosystems

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **ACTIVE PHONE**.
4. Schalten Sie über die Suchlauf Tasten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Beachte: Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE oder Anruf annehmen
2. Drücken Sie die Taste MENU am Audiogerät.
3. Wählen Sie am Audiogerät die Option **DEBOND**.
4. Blättern Sie mit Hilfe der Suchlauf Tasten die verschiedenen Telefone durch, bis das abzumeldende Telefon angezeigt wird.
5. Wählen Sie über die Taste MENU das abzumeldende Telefon aus.

BEDIENUNG DES TELEFONS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT TRAVEL PILOT EX

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Navigationssystems TravelPilot EX.

Beachte: Einzelheiten zu den Befehlen sind der Bedienungsanleitung des Navigationssystem TravelPilot EX zu entnehmen.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Telefon

Auch wenn es an das Navigationssystem TravelPilot EX angeschlossen ist, kann das Mobiltelefon wie gewohnt verwendet werden.

Herstellen einer Verbindung

Anwählen einer Telefonnummer - Mobiltelefon im Halter

Bei Verwendung des Mobiltelefons im Halter kann auf das Adressbuch des Telefons zugegriffen werden. Die Einträge werden im TravelPilot EX-Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Verwenden Sie die Menüoption **TELEFONBUCH**.
3. Wählen Sie einen der Buchstabenbereiche.
4. Wählen Sie mit Hilfe des rechten Drehreglers die gewünschte Telefonnummer.
5. Einzelheiten zu einem Telefonbucheintrag können durch Drücken der Taste INFO angezeigt werden.
6. Drücken Sie den rechten Drehregler.

Anwählen einer Telefonnummer - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

Wenn ein Telefon über Bluetooth verbunden ist, können die Telefonnummern über die Sprachsteuerung angewählt werden. Weitere Einzelheiten sind dem Kapitel **Sprachsteuerung** zu entnehmen.

Anruf beenden

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Beenden eines Anrufs:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Ausschalttaste des Navigationssystems
- Drücken Sie den rechten Drehregler.

Wahlwiederholung - Mobiltelefon im Halter

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie die Liste **AUSGEHENDE RUFE, EINGEHENDE RUFE** oder **WAHLWDH**.
4. Um die gewünschte Rufnummer zu wählen, drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE.

Telefon

Wahlwiederholung - Über Bluetooth verbundenes Mobiltelefon

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Drücken Sie die Taste MENU.
3. Wählen Sie **WAHLWDH**.
4. Drücken Sie am Audiogerät die Taste PHONE, um die Rufnummer zu wählen.

Eingehende Anrufe

Eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM
- Verwenden Sie die Menüoption **ABLEHNEN**.

Beachte: Das Ablehnen eines eingehenden Anrufs über die Taste *MODE* der Fernbedienung ist nicht möglich.

Zweiter eingehender Anruf

Beachte: Die Funktion für einen zweiten eingehenden Anruf muss für das Telefon aktiviert sein.

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie können dann das laufende Gespräch beenden und den zweiten Anruf annehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Zum Annehmen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste Anruf annehmen
- Drücken Sie die Taste MODE auf der Fernbedienung
- Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
- Verwenden Sie die Menüoption **ANNEHMEN**.

Beachte: Hierdurch wird das laufende Gespräch beendet.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Zum Ablehnen eines zweiten eingehenden Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

Telefon

- Die Taste Anruf abweisen
- Drücken Sie eine der folgenden Tasten am Audiogerät: CD, AM/FM.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie das aktive Mobiltelefon mithilfe der Menüoption **AKTIVES TELEFON** über die Stationstasten aus.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie die Taste PHONE am Audiogerät.
2. Wählen Sie die Menüoption **ABMELDEN**.
3. Wählen Sie mit Hilfe der Stationstasten das gewünschte Telefon aus.

Beachte: *Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

In bestimmten Fällen muss das Bluetooth-Mobiltelefon aktiviert werden, indem die entsprechende Stationstaste auf dem Audiogerät oder Navigationssystem gedrückt wird.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Audiosystems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal für das Audiosystem um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Funktionen des Audiosystems vertraut.

Beachte: *Um ein Entladen der Batterie zu verhindern, sollten Sie das Bluetooth-Mobiltelefon und die Sprachsteuerung bei stehendem Fahrzeug nur dann über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Motor läuft.*

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Telefon
- Radio

- CD-Spieler
- Innenraumklimatisierung
- Navigationssystem

Beachte: *Die Sprachsteuerung ist von der jeweiligen Landessprache abhängig. Wenn Sie eine andere Sprache für Ihre Sprachsteuerung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Händler.*

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABBRECHEN den Vorgang ab.

Die Funktion "HILFE" bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachsteuerung

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgeräusche an, schreien Sie aber nicht.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen.

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern ($\langle \rangle$) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

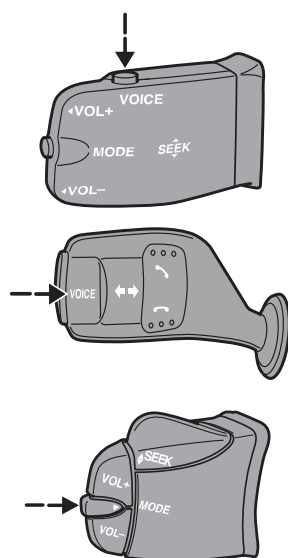
- Telefon: "MOBILTELEFON NAME"¹, "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler: "CD" und "TITEL"
- Innenraumklimatisierung: "TEMPERATUR" und "GEBLÄSE"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Navigation: "MASSSTAB" und "ROUTENPLANUNG".

1) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jede Funktion die Taste VOICE bzw. MODE drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt.

Sprachsteuerung



E87665

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler/CD-Wechsler

CDs bzw. Titel können über die Sprachsteuerung direkt angewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des CD-Spielers verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"CD SPIELER"
"HILFE"
"CD" ^a
"TITEL" ^b

a) Kann nur bei CD-Wechslern verwendet werden.

b) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

CD

Bei CD-Wechslern kann die CD-Nummer gewählt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
2	"CD" ^a	"CD NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 6>"	"CD <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Titel

Auch einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"CD-Spieler"	"CD-Spieler"
2	"TITEL " ^a	"TITEL NUMMER BITTE"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"	"TITEL <Zahl>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung des Radios verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a

Sprachsteuerung

"RADIO"
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"FREQUENZ BITTE"
	"UKW"	"FREQUENZ BITTE"
3	"<Frequenz>"	"Station <Frequenz>"

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
		"<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Sprachsteuerung

BEFEHLE - TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die für das Telefonsystem verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}
"NUMMER WÄHLEN" ^a
"NAMEN WÄHLEN" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a
"RUF ANNEHMEN"
"RUF ABLEHNEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei über Bluetooth verbundenen Mobiltelefonen, die über Sprachsteuerung und gespeicherte Namenskürzel verfügen.

Sprachsteuerung

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDER- HOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEI- CHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Name löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
4	"JA"	"<name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Telefon-Funktionen

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME" ^{a, b}	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefonabhängiger Dialog>"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

b) Nur bei Mobiltelefonen mit Bluetooth und Sprachsteuerung (mobiltelefonabhängig).

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NUMMER WÄHLEN" ^a	"NUMMER BITTE"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wiederholen> WEITER?"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN" ^a	"NAMEN BITTE"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG" ^a	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Töne um und ermöglicht so z. B. eine Fernabfrage des Anrufbeantworters zu Hause.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Drücken Sie die Taste VOICE oder MODE und warten Sie auf die Systemrückmeldung.

Sprachsteuerung

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1		"NUMMER BITTE"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Haupteinstellungen

Anrufe annehmen und ablehnen

Anrufe können über die Sprachsteuerung angenommen bzw. abgelehnt werden

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFEN ANNEHMEN"	"RUFEN ANNEHMEN"
	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"

BEFEHLE - NAVIGATIONSSYSTEM

Einzelheiten zu den Befehlsmenüs des Navigationssystems sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl und Temperatur eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die zur Bedienung der Innenraumklimatisierung verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

"KLIMAAANLAGE"
"HILFE"
"GEBLÄSE" ^a
"TEMPERATUR" ^a
"AUTO MODUS" ^a

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Gebälse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"GEBLÄSE" ^a	"GEBLÄSESTUFE BITTE"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Sprachsteuerung

Entfrosten/Antibeschlag

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS" ^a	"ENTFROSTEN/ANTIBESCHLAG AUS"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit dem Sprachmodul Englisch steht der Direktbefehl "FAN" nicht zur Verfügung.

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR" ^a	"TEMPERATUR BITTE"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

a) Kann als Direktbefehl verwendet werden.



Sprachsteuerung

Automatikbetrieb

Schritt	Sprachbefehl	Systemrückmeldung
1	"KLIMAAANLAGE"	"KLIMAAANLAGE"
2	"AUTO MODUS" ^a	"AUTO MODUS"

a) Der Auto Modus lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.



Anhänge

TYPENGENEHMIGUNGEN

Bluetooth/Spracherkennung - Konformitätserklärung

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-1C der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Nokia Corporation Keilalahdentie 4, 02150 Espoo, Finnland

Stichwortverzeichnis

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	69
ABS	
Siehe: Bremsen.....	98
Abschleppen.....	111
Abschleppen des Fahrzeugs.....	128
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	128
Abschlepppunkte.....	128
Aktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	30
Alarm der Kategorie eins.....	30
Mechanische	
Diebstahlwarnanlage.....	30
Akustische Warnungen und Meldungen.....	60
Fahrerinformationssystem.....	60
Tür offen-Warnung.....	60
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	22
Allradantrieb (AWD).....	96
Anhänge	212
Anhängerbetrieb.....	111
Steilstrecken.....	111
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	19
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	21
Antiblockierbremssystem	
Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit	
ABS.....	98
Antriebsschlupfregelung.....	102
Funktionsbeschreibung.....	102
Antriebsschlupfregelung	
Siehe: Verwenden der	
Antriebsschlupfregelung.....	102

Anzeigen.....	53
Kilometerzähler, Teilstreckenzähler und Uhr.....	55
Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung.....	54
Kombiinstrument der Grundausstattung.....	53
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	55
Tankanzeige.....	55
Aschenbecher.....	86
ASL	
Siehe: Automatische	
Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	108
Audiogerät-Befehle.....	198
CD-Spieler/CD-Wechsler.....	198
Radio.....	199
Ausschalten des Motors.....	90
Fahrzeuge mit Turbolader.....	90
Außenreinigung.....	143
Heckscheibe reinigen.....	143
Lackpflege.....	143
Scheinwerfer reinigen.....	143
Außenspiegel.....	50
Automatische	
Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	108
Funktionsbeschreibung.....	108
AWD	
Siehe: Allradantrieb (AWD).....	96

B

Batterie-Anschlusspunkte.....	147
Batteriepflege.....	145
Bedienen der Beleuchtung.....	35
Fernlicht und Abblendlicht.....	35
Lichthupe.....	35
Lichtschalterstellungen.....	35
Parkleuchten.....	35
Wegbeleuchtung.....	36

Stichwortverzeichnis

Bedienung des Telefons.....	
Aktives Telefon wechseln.....	195
Angemeldetes Telefon	
abmelden.....	195
Eingehende Anrufe.....	194
Herstellen einer Verbindung.....	193
Zweiter eingehender Anruf.....	194
Befehle der	
Innenraumklimatisierung	208
Klimaregelung.....	208
Befehle – Navigationssystem.....	208
Befehle – Telefon.....	203
Haupteinstellungen.....	208
Telefon.....	203
Telefonbuch erstellen.....	204
Telefon-Funktionen.....	205
Befördern von Gepäck.....	109
Allgemeine Informationen.....	109
Beheizte Fenster und Spiegel.....	73
Heizbare Außenspiegel.....	73
Heizbare Scheiben.....	73
Beleuchtung.....	35
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	69
Belüftungsdüsen.....	70
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	70
Betanken.....	92
Blinkleuchten.....	38
Bluetooth –Einrichtung.....	186
Kompatibilität von Telefonen.....	187
Telefonhandhabung.....	186
Voraussetzungen für eine Verbindung	
über Bluetooth.....	187
Bremsen.....	98
Funktionsbeschreibung.....	98
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
prüfen.....	138
C	
Codierte Schlüssel.....	28

D

Dachträger	
Siehe: Dachträger und	
Gepäckträger.....	110
Dachträger und	
Gepäckträger.....	110
Dachgepäckträger.....	110
Fahrzeuge mit Notausstieg.....	110
Deaktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	30
Alarm der Kategorie eins.....	30
Mechanische	
Diebstahlwarnanlage.....	30
Diebstahlwarnanlage.....	29
Funktionsbeschreibung.....	29

E

Einbaulage des	
Sicherungskastens.....	116
Motorverteilerkasten.....	117
Standardrelaiskasten.....	116
Verteilerkasten Fahrgastraum.....	117
Vorsicherungskasten.....	116
Einfahren.....	112
Bremsen und Kupplung.....	112
Motor.....	112
Reifen.....	112
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	103
Funktionsbeschreibung.....	103
Einparkhilfe	
Siehe: Verwenden der	
Einparkhilfe.....	103
Einstiegsleuchten.....	40
Elektrische Außenspiegel.....	51
Elektrische Fensterheber.....	50
Fahrerfenster automatisch	
öffnen.....	50

Stichwortverzeichnis

Erläuterung der Symbole.....7	Heckscheibenwischer und
Symbole in dieser	-waschanlage.....33
Bedienungsanleitung.....7	Heckscheibenwaschanlage.....33
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....7	Intervallwischen.....33
F	Rückwärtsgang-Wischfunktion.....33
Fahrzeugbatterie.....145	Heizung
Fahrzeugidentifikation.....168	Siehe: Klimaanlage.....69
Fahrzeug-Identifikations-Nummer	Hintere Seitenfenster.....52
(VIN).....168	Hinweise zum Fahren.....112
Fahrzeug-Identifikationsschild.....168	Hinweise zum Fahren mit ABS.....98
Fahrzeugpflege.....143	Höheneinstellung der
Fahrzeugwäsche	Sicherheitsgurte.....20
Siehe: Außenreinigung.....143	Hinterer Sicherheitsgurt.....20
Fenster und Spiegel.....50	Vorderer Sicherheitsgurt.....20
Feststellbremse	I
Siehe: Handbremse.....99	Informationsdisplays.....61
G	Allgemeine Informationen.....61
Geschwindigkeitsregelsystem	Informationsmeldungen.....63
Siehe: Verwenden der	Warmmeldungen.....63
Geschwindigkeitsregelung.....105	Informationssystem
Geschwindigkeitsregelung.....105	Siehe: Informationsdisplays.....61
Funktionsbeschreibung.....105	Innenleuchten.....38
Geschwindigkeitsregelung	Einstiegleuchte - Fahrzeuge mit
Siehe: Geschwindigkeitsregelung...105	Innenraumüberwachungs-Sensoren.39
Getränkehalter.....87, 88	Einstiegleuchten - Fahrzeuge ohne
Getriebe.....96	Innenraumüberwachungs-Sensoren.38
Getriebe	Fahrzeuge mit
Siehe: Getriebe.....96	Doppelverriegelung.....39
Glühlampen erneuern	Leseleuchten.....40
Siehe: Wechsel von Glühlampen.....40	Innenreinigung.....144
H	Sicherheitsgurte.....144
Handbremse.....99	Insassenschutz.....17
Feststellbremse betätigen.....99	Funktionsbeschreibung.....17
Feststellbremse lösen.....99	Instrumente.....53
Parken am Berg.....99	ISOFIX-Verankerungspunkte.....153
Handschuhkasten.....87	Kinderrückhaltesysteme mit oberem
	Halteband befestigen.....153

Stichwortverzeichnis

K

Katalysator.....	91
Fahren mit Katalysator.....	91
Parken.....	92
Kindersicherheitspolster.....	151
Sitzerhöher mit Rückenstütze.....	151
Sitzerhöher ohne Rückenstütze.....	152
Kindersicherung.....	154
Kindersitze.....	148
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....	148
Klimaanlage.....	69
Funktionsbeschreibung.....	69
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	69
Komfortausstattung.....	84
Kopfstützen.....	83
Kopfstütze ausbauen.....	83
Kopfstütze einstellen.....	83
Korrektes Sitzen.....	79
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	74
Kraftstoffqualität.....	
Kraftstoff und Betanken.....	91
Technische Daten.....	93
Kraftstoffverbrauch Siehe:	93
Kraftstoffverbrauch.....	93
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	137
Kurzübersicht.....	9

L

Leuchtweitenregulierung.....	37
------------------------------	----

M

Manuelle Klimaanlage.....	70
Belüften.....	71
Gebläse.....	71
Innenraum schnell erwärmen.....	71
Klimaanlage.....	72
Luftverteilung.....	70
Temperatureinstellung.....	70
Umluftbetrieb.....	71
Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten.....	71
Motornummer.....	
Motorraum-Übersicht.....	

N

Nebelleuchten hinten.....	37
Nebelscheinwerfer.....	36
Notausstieg.....	114
Notfallausrüstung.....	114

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	131
Motorhaube öffnen.....	131
Motorhaube schließen.....	131
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	136

Stichwortverzeichnis

P

Persönliche Einstellungen.....	66
Alarmeinstellung.....	67
Ihre Einstellungen - Beenden.....	68
Ihr Einstellungsmenü.....	66
Maßeinheiten.....	67
Meldungssignale.....	67
Spracheinstellung.....	66
Übersicht über die Einstellungsmenü-Anzeige.....	66
Uhrzeiteinstellung.....	67
Zeitformat.....	67
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	22
Programmierung der Fernbedienungen Siehe: Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	22
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	140
Prüfen der Wischerblätter.....	33
Prüfen des Kühlmittels.....	137
Kühlmittel nachfüllen.....	137
Kühlmittelstand prüfen.....	137
Prüfen des Motoröls.....	136
Öl nachfüllen.....	137
Ölstand prüfen.....	136
Prüfen des Servolenkungsöls.....	139
Prüfen von Bauteilen des Sicherheitssystems.....	115
Sicherheitsgurte.....	115

R

Räder und Reifen.....	155
Allgemeine Informationen.....	155
Technische Daten.....	164

Radwechsel.....	155
Anhebepunkte hinten.....	158
Anhebepunkte vorn.....	157
Defektes Rad verstauen.....	162
Rad abbauen.....	159
Rad anbauen.....	161
Reserverad.....	155
Wagenheber.....	156
Reifenpflege.....	163
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	155
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	144
Rückhaltesysteme für Kinder.....	148
Rücksitze.....	81
Einzelne Sitzlehne nach vorn klappen.....	81
Komplette Sitzlehne nach vorn klappen.....	82
Sitzbänke ausbauen.....	82
Rückspiegel.....	51

S

Schalter für Kraftstoffabschaltung.....	115
Schalter für Kraftstoffabschaltung rückstellen.....	115
Schaltgetriebe.....	96
Alle Fahrzeuge.....	96
Fahrzeuge mit 5-Gang-Getriebe.....	96
Fahrzeuge mit 6-Gang-Getriebe.....	96
Scheibenwaschanlage.....	32
Scheibenwischer.....	31
Intervallwischen.....	31
Wischautomatik.....	31
Scheinwerferautomatik.....	36
Schiebefenster.....	52
Schlösser.....	23
Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	131

Stichwortverzeichnis

Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	22
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von	
Schneeketten.....	163
Sicherheitshinweise.....	91
Sicherungen.....	116
Sitze.....	79
Sitzheizung.....	83
Sitzpositionen für Kindersitze.....	149
Sonnenblenden.....	85
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und	
Spiegel.....	73
Siehe: Fenster und Spiegel.....	50
Sprachsteuerung.....	196
Funktionsbeschreibung.....	196
Stabilitätsregelung.....	100
Funktionsbeschreibung.....	100
Stabilitätsregelung	
Siehe: Verwenden der	
Stabilitätsregelung.....	101
Starten des Benzinmotors.....	89
Motor kalt/Motor warm.....	89
Motor überflutet.....	89
Starten des Dieselmotors.....	89
Motor kalt/Motor warm.....	89
Starten des Motors.....	89
Starthilfekabel	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	145
Starthilfe	
Siehe: Verwenden von	
Überbrückungskabeln.....	145
Status nach einem Unfall.....	115
Staufächer.....	87
Ablagefach vorderer	
Dachbereich.....	87
Vorderes Staufach.....	88

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	48
Tabelle zu Sicherungen.....	118
Beifahrer-Elektrikbox.....	126
Motorverteilerbox.....	119
Standard-Relaisbox.....	123
Vorsicherungskasten.....	118
Zusatz-Sicherungen.....	127
Tankdeckel.....	92
Technische Daten.....	170
Technische Daten.....	170
Teile und Zubehör.....	8
Telefon	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	
Siehe: Bedienung des Telefons.....	
Telefon – Bedienung.....	188
Einen Anruf beenden oder	
abweisen.....	188
Fernbedienung.....	188
Telefon – Einrichtung.....	184
Aktivieren eines Telefons.....	185
Anmelden eines weiteren	
Bluetooth-Telefons.....	186
Einsetzen des Telefons in den	
Halter.....	185
Telefonbuch.....	185
Telefonbuchkategorien.....	185
Voraussetzungen für eine Verbindung	
mit dem Mobiltelefonhalter.....	184
Telefon.....	184
Allgemeine Informationen.....	184
Tickethalter.....	85
Typengenehmigungen	212
Bluetooth/Spracherkennung -	
Konformitätserklärung.....	212

Stichwortverzeichnis

U

Uhr.....	84
Fahrzeuge mit Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung.....	84
Fahrzeuge mit Kombiinstrument der Grundausstattung.....	84

V

Verbandskasten.....	114
Bus.....	114
Kastenwagen, Kombi, Fahrerhaus/Fahrgestell- und Pritschen-Fahrzeug.....	114
Verringerte Motorleistung.....	112
Ver- und Entriegeln.....	23
Automatische Verriegelung.....	26
Automatische Wiederverriegelung.....	26
Doppelverriegelung.....	23
Einstufiges Entriegeln.....	26
Konfigurierbares Entriegeln.....	27
Schließverriegelung.....	26
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....	23
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen.....	24
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	24
Zonenweise Wiederverriegelung.....	27
Zweistufiges Entriegeln.....	27
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	102
Verwenden der Einparkhilfe.....	103

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	105
Geschwindigkeit speichern.....	105
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....	106
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....	106
Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	105
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	106
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....	105
Verwenden der Sprachsteuerung.....	197
Funktion.....	197
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	101
Stabilitätsregelung (ESP) abschalten.....	101
Verwenden von Schneeketten.....	163
Alle Fahrzeuge.....	163
Fahrzeuge mit Frontantrieb.....	163
Verwenden von Überbrückungskabeln.....	145
Motor starten.....	146
Starthilfekabel anschließen.....	145
Verwenden von Winterreifen.....	163
Verzurrösen.....	109
VIN Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....	168
Vordersitze.....	79
Armlehne einstellen.....	81
Längseinstellung der Sitze.....	80
Lehnenneigung einstellen.....	81
Lendenwirbelstütze einstellen.....	80
Sitzkissenneigung einstellen.....	80

Stichwortverzeichnis

W

Warnblinkleuchten.....	38
Wardreieck.....	114
Warnleuchten und Anzeigen.....	56
ABS-Warnleuchte.....	56
Airbag-Warnleuchte.....	57
Antriebsstrang-Warnleuchte.....	59
Blinker.....	57
Bremsbelag-Warnleuchte.....	57
Bremssystem-Warnleuchte.....	57
Informations-Anzeigeleuchte.....	59
Kombiinstrument der gehobenen Ausstattung.....	56
Kombiinstrument der Grundausstattung.....	56
Kontrollleuchte Fernlicht.....	58
Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelung.....	57
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....	58
Kraftstoff-Warnleuchte.....	58
Ladekontrollleuchte.....	58
Motor-Warnleuchte.....	58
Nebelscheinwerfer-Anzeige.....	58
Nebelschlussleuchte-Anzeige.....	59
Öldruckwarnleuchte.....	59
Service-Intervallanzeige.....	59
Türöffnungs-Warnleuchte.....	57
Warnleuchte - Antilock-Brake-System / Fahrdynamikregelung (ESP).....	59
Warnleuchte - Wasserabscheider.....	60
Wartung.....	130
Allgemeine Informationen.....	130
Technische Daten.....	141
Waschanlagen Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	31
Waschen Siehe: Außenreinigung.....	143

Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	139
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	139
Wechsel der Fahrzeuggatterie.....	146
Wechseln der Wischerblätter.....	34
Wechsel von Glühlampen.....	40
Begrenzungsleuchten.....	41
Dachleuchten.....	46
Dritte Bremsleuchte.....	45
Einstiegsleuchten.....	48
Fernlicht und Abblendlicht.....	41
Innenleuchten hinten.....	47
Innenraumleuchte vorn.....	47
Kennzeichenleuchte.....	46
Leseleuchten vorn.....	48
Nebelscheinwerfer.....	42
Rückleuchten.....	44
Scheinwerfer ausbauen.....	41
Seitliche Begrenzungsleuchten.....	43
Seitliche Begrenzungsleuchten hinten.....	45
Seitliche Blinkleuchten.....	42
Vordere Blinkleuchten.....	42
Wechsel von Sicherungen.....	117
Wegfahrsperrung aktivieren.....	28
Wegfahrsperrung deaktivieren.....	28
Wegfahrsperrung.....	28
Funktionsbeschreibung.....	28
Wegfahrsperrung Siehe: Wegfahrsperrung.....	28
Winterreifen Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	163
Wisch-/Waschanlage.....	31

Z

Zigarettenanzünder.....	85
Zubehör Siehe: Teile und Zubehör.....	8
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7



Stichwortverzeichnis

Zusatzheizung.....	74
Allgemeine Informationen.....	74
Das Prinzip.....	75
Zusatzsteckdosen.....	86



└

└

|

┌

└

|



7C1U19A321HA (CG3527de)

Feel the difference

